

The image features a blue background with a white wireframe world map. The Siemens logo is positioned in the top left corner. The map shows the outlines of continents, with a denser network of lines in some areas, possibly representing infrastructure or data connectivity.

SIEMENS

Jahresabschluss der Siemens AG

zum 30. September 2011

www.siemens.com

Inhalt

Zusammengefasster Lagebericht	4 Hinweis auf zusammengefassten Lagebericht
-------------------------------	---

Jahresabschluss	5 Gewinn- und Verlustrechnung
	6 Bilanz
	7 Anhang
	7 Grundlagen des Abschlusses der Siemens AG
	10 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
14 Erläuterungen zur Bilanz	
22 Sonstige Angaben	

Sonstiges	75 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
	76 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
	77 Finanzkalender
	78 Impressum

Zusammengefasster Lagebericht

Der Lagebericht der Siemens AG und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2011 sind nach § 315 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 3 HGB zusammengefasst. Der zusammengefasste Lagebericht ist im Geschäftsbericht 2011 enthalten, der zusammen mit dem Jahresabschluss der Siemens AG veröffentlicht wird.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Siemens AG für das Geschäftsjahr 2011 werden beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht und im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Der Jahresabschluss der Siemens AG sowie der Geschäftsbericht des Konzerns für das Geschäftsjahr 2011 stehen auch im Internet unter www.siemens.com/finanzberichte zur Verfügung.

4	4 Zusammengefasster Lagebericht	5	5 Jahresabschluss		
4	4 Hinweis auf zusammengefassten Lagebericht	5	5 Gewinn- und Verlustrechnung	10	10 Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung
		6	6 Bilanz	14	14 Erläuterungen zur Bilanz
		7	7 Anhang	22	22 Sonstige Angaben
		7	7 Grundlagen des Abschlusses der Siemens AG		

Gewinn- und Verlustrechnung

Geschäftsjahresende 30. September 2011 und 2010

(in Mio. €)	Anhang	Geschäftsjahresende 30. September	
		2011	2010
Umsatzerlöse	1	29.469	28.214
Umsatzkosten		- 21.016	- 20.910
Bruttoergebnis vom Umsatz		8.453	7.304
Forschungs- und Entwicklungskosten	2	- 2.759	- 2.351
Vertriebskosten		- 2.676	- 2.647
Allgemeine Verwaltungskosten		- 967	- 1.084
Sonstige betriebliche Erträge	3	1.202	1.530
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3	- 1.900	- 1.460
Betriebliches Ergebnis		1.353	1.292
Beteiligungsergebnis	4	1.995	3.596
Zinsertrag	5	269	239
Zinsaufwand	5	- 172	- 96
Übriges Finanzergebnis	6	- 172	- 747
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		3.273	4.284
Außerordentliches Ergebnis	7	229	- 1.652
Ertragsteuern	8	- 717	- 71
Jahresüberschuss		2.785	2.561

Gewinnverwendung	32	Geschäftsjahresende 30. September	
		2011	2010
Jahresüberschuss		2.785	2.561
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		112	75
Entnahme aus der Rücklage für eigene Aktien		-	3.023
Einstellung in andere Gewinnrücklagen		- 154	- 3.191
Bilanzgewinn		2.743	2.468

Bilanz

zum 30. September 2011 und 2010

(in Mio. €)	Anhang	30. September	
		2011	2010
Aktiva			
Anlagevermögen	12		
Immaterielle Vermögensgegenstände		560	551
Sachanlagen			
Anschaffungs- und Herstellungskosten		5.724	6.010
Kumulierte Abschreibungen		- 3.953	- 4.199
		1.771	1.811
Finanzanlagen		39.637	36.364
		41.968	38.726
Umlaufvermögen			
Vorräte	13	11.827	11.037
Erhaltene Anzahlungen		- 11.827	- 11.037
		0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.721	1.682
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		14.588	7.207
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		2.277	2.393
		18.586	11.282
Wertpapiere	15	1.350	1
Flüssige Mittel		1.484	6.125
		21.420	17.408
Rechnungsabgrenzungsposten		77	52
Aktive latente Steuern	16	3.490	3.734
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	17	35	30
Summe Aktiva		66.990	59.950

Passiva	Anhang	30. September	
		2011	2010
Eigenkapital	18		
Gezeichnetes Kapital ¹		2.743	2.743
Eigene Anteile		- 120	- 133
<i>Ausgegebenes Kapital</i>		2.623	2.610
Kapitalrücklage		7.251	7.149
Gewinnrücklagen		8.041	7.621
Bilanzgewinn		2.743	2.468
		20.658	19.848
Sonderposten mit Rücklageanteil	19	790	803
Rückstellungen			
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	20	9.888	9.547
Übrige Rückstellungen	21	8.036	7.654
		17.924	17.201
Verbindlichkeiten	22		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		116	38
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		1.842	2.354
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.785	1.617
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		20.917	14.805
Übrige Verbindlichkeiten		2.667	3.016
		27.327	21.830
Rechnungsabgrenzungsposten		291	268
Summe Passiva		66.990	59.950

¹ Bedingtes Kapital zum 30. September 2011 in Höhe von 1.028 (im Vj. 758) €.

Grundlagen des Abschlusses der Siemens AG

Der Jahresabschluss der Siemens AG wird nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) und des deutschen Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Die Siemens AG hat von dem Wahlrecht der Übergangsvorschriften des EGHGB Gebrauch gemacht und die Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) bereits vorzeitig für das Geschäftsjahr 2010 angewandt.

Der Ausweis erfolgt in Millionen Euro (Mio. €).

Der Abschluss umfasst die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und den Anhang.

Die Siemens AG erstellt die Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE Umsatzerlöse

Als Umsatzerlöse werden Erlöse aus dem Verkauf und der Vermietung von Produkten, der Erbringung von Dienstleistungen und der Gewährung von Lizenzen ausgewiesen, sofern sie der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Siemens AG zuzurechnen sind. Die Erfassung erfolgt entsprechend dem Realisationsprinzip bei Gefahrübergang beziehungsweise bei Erbringung der Leistung. Erlösschmälerungen werden von den Umsatzerlösen abgezogen. Die Erträge für die Erbringung von Infrastruktur- und Unterstützungsleistungen (außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Siemens AG) werden als sonstiger betrieblicher Ertrag dargestellt.

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über maximal fünf Jahre oder die längere vertragliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung pro rata temporis. Außerplanmäßige Abschreibungen werden, soweit erforderlich, vorgenommen.

Für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wird das Aktivierungswahlrecht nicht in Anspruch genommen. Forschungs- und Entwicklungskosten werden daher sofort in voller Höhe als Aufwand gebucht.

Der entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwert ergibt sich aus der Gegenüberstellung von Anschaffungskosten und dem Wert der einzelnen Vermögensgegenstände des Unternehmens, abzüglich der Schulden im Zeitpunkt der Übernahme, und wird grundsätzlich planmäßig innerhalb von fünf Jahren abgeschrieben. In begründeten Fällen erfolgt die Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwerts über einen darüber hinausgehenden Zeitraum, sofern seine individuelle Nutzungsdauer mehr als fünf Jahre beträgt. Im Falle einer voraussichtlich dauernden Wertminderung ist eine außerplanmäßige Abschreibung vorzunehmen. Bestehen die Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung nicht mehr, ist der niedrigere Wertansatz eines entgeltlich erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerts beizubehalten.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, abzüglich planmäßiger Abschreibungen und etwaiger außerplanmäßiger Abschreibungen. Die Zusammensetzung der Herstellungskosten wird im Kontext der Erläuterungen der Vorräte beschrieben. Die Abschreibung des Sachanlagevermögens erfolgt grundsätzlich nach der linearen Abschreibungsmethode. In bestimmten Fällen findet die degressive Abschreibungsmethode Anwendung. Auf die lineare Abschreibungsmethode wird in diesen Fällen übergangen, sobald diese zu höheren Abschreibungen führt. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung pro rata temporis. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen vorliegen. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots erfolgen bis zu den fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen.

Selbstständig nutzbare bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen, werden bei Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 150 € sofort aufwandswirksam erfasst. Für Zugänge, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten mehr als 150 €, jedoch nicht mehr als 410 € betragen, erfolgt eine Aktivierung und vollständige Abschreibung im Zugangsjahr.

Nutzungsdauer der Sachanlagen

Fabrik- und Geschäftsbauten	20 bis 50 Jahre
Übrige Bauten	5 bis 10 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	überwiegend 10 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 8 Jahre
Vermietete Erzeugnisse	überwiegend 3 bis 5 Jahre

Im **Sonderposten mit Rücklageanteil** sind die in den Geschäftsjahren bis zum Übergang auf die Regelungen nach BilMoG gebildeten und übertragenen Rücklagen nach § 6b EStG und steuerliche Sonderabschreibungen nach § 4 FördergebietsG sowie § 7d EStG ausgewiesen, soweit diese die nach handelsrechtlichen Grundsätzen ermittelten planmäßigen Abschreibungen überschreiten.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Abschreibungen werden insbesondere dann vorgenommen, wenn der Börsenkurs permanent über sechs Monate hinweg 20% oder in den vergangenen zwölf Monaten im Monatsdurchschnitt 10% unter den Anschaffungskosten liegt. Diese Parameter stellen deutliche Indikatoren für eine signifikante oder länger anhaltende Abnahme des Börsenkurses als objektive Hinweise auf eine nachhaltige Wertminderung dar. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden bis zu den ursprünglichen Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen. Unverzinsliche oder unterhalb der marktüblichen Verzinsung liegende Ausleihungen sind auf den Barwert abgezinst.

Umlaufvermögen

Vorräte werden zu durchschnittlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten beziehungsweise zu niedrigeren Tageswerten angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen zusätzlich zu den Einzelkosten auch angemessene Teile der Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie des Werteverzehrs des Anlagevermögens. Allgemeine Verwaltungskosten sowie Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Betriebs, für freiwillige soziale Leistungen und für betriebliche Altersversorgung werden nicht aktiviert. Abwertungen werden für Bestandsrisiken, die sich aus geminderter Verwertbarkeit und technischer Veralterung ergeben, sowie im Rahmen der verlustfreien Bewertung von unverrechneten Lieferungen und Leistungen im Anlagen- und Servicegeschäft in angemessenem und ausreichendem Umfang vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag beziehungsweise zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten angesetzt. Abschreibungen auf Forderungen werden entsprechend der Wahrscheinlichkeit des Ausfalls sowie nach Länderrisiken gebildet. Unverzinsliche oder unterhalb der marktüblichen Verzinsung liegende Forderungen mit Laufzeiten von über einem Jahr werden abgezinst.

Wertpapiere und flüssige Mittel sind mit Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten angesetzt.

Latente Steuern

Auf Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie unter Einbeziehung von berücksichtigungsfähigen Verlust- und Zinsvorträgen wird ein Überhang an passiven latenten Steuern angesetzt, wenn insgesamt von einer Steuerbelastung in künftigen Geschäftsjahren auszugehen ist. Sofern insgesamt eine künftige Steuerentlastung erwartet wird, erfolgt der Ansatz von aktiven latenten Steuern. Soweit die aktiven latenten Steuern den vorhandenen passiven latenten Steuern entsprechen, werden diese insoweit verrechnet dargestellt. Verlust-, Zinsvorträge sowie Steuergutschriften werden insoweit berücksichtigt, als eine Verrechnung mit steuerpflichtigem Einkommen innerhalb der nächsten fünf Jahre realisierbar ist. Des Weiteren werden Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten von Organgesellschaften sowie von Personengesellschaften insoweit einbezogen, als von künftigen Steuerbe- und -entlastungen aus der Umkehrung von temporären Differenzen bei der Siemens AG auszugehen ist.

Die Bewertung von latenten Steuern erfolgt auf der Grundlage des geltenden Körperschaftsteuersatzes sowie entsprechend den gewerbesteuerlichen Hebesätzen des Siemens-Organkreises. Unter Berücksichtigung von Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag sowie Gewerbeertragsteuer ergab sich im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Steuersatz von 30,88%. Abweichend hiervon werden latente Steuern auf temporäre Differenzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten von Personengesellschaften auf Basis eines derzeit gültigen Ertragsteuersatzes von 15,83% ermittelt, der lediglich die Körperschaftsteuer sowie den Solidaritätszuschlag umfasst.

Vermögens- sowie Ertrags- und Aufwandsverrechnung

Für Vermögensgegenstände, die ausschließlich der Erfüllung von Verpflichtungen aus Pensionszusagen sowie von Erfüllungsrückständen aus Altersteilzeitverpflichtungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind, erfolgt die Bewertung bei der Siemens AG zum beizulegenden Zeitwert. Erträge und Aufwendungen aus diesen Vermögensgegenständen werden mit dem Aufwand aus der Aufzinsung

der entsprechenden Verpflichtungen saldiert und im Posten Übriges Finanzergebnis ausgewiesen. Weiterhin werden diese Vermögensgegenstände mit der jeweils zugrunde liegenden Verpflichtung verrechnet. Ergibt sich ein Verpflichtungsüberhang, wird dieser unter den Rückstellungen erfasst. Übersteigt der Wert der Vermögensgegenstände die Verpflichtungen, erfolgt der Ausweis als aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung.

Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Siemens AG bewertet die Leistungsverpflichtungen aus Pensionszusagen unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten mit dem anhand des versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahrens (Projected-Unit-Credit-Methode) ermittelten Erfüllungsbetrag. Zukünftig erwartete Gehalts- und Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung des Barwerts der erdienten Anwartschaft berücksichtigt. Für die Abzinsung wird der jeweilige von der Deutschen Bundesbank für eine Restlaufzeit von 15 Jahren veröffentlichte Zinssatz verwendet.

Für Pensionen, die über einen mittelbaren Durchführungsweg erbracht werden, haftet die Siemens AG nach dem Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung (BetrAVG) weiterhin subsidiär. Soweit das jeweilige Vermögen des Pensionsfonds beziehungsweise der Pensions- oder Unterstützungskasse nicht den Erfüllungsbetrag der jeweiligen Pensionszusagen deckt, bilanziert die Siemens AG die Unterdeckung im Posten Pensionen und ähnliche Verpflichtungen.

Zur Verrechnung von Verpflichtungen mit Vermögensgegenständen sowie zur Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen siehe unter Vermögens- sowie Ertrags- und Aufwandsverrechnung.

Übrige Rückstellungen

Im Posten Übrige Rückstellungen sind in angemessenem und ausreichendem Umfang individuelle Vorsorgen für alle erkennbaren Risiken aus ungewissen Verbindlichkeiten und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen gebildet. Wesentliche Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird, abgezinst.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt.

Währungsumrechnung

Die Posten Forderungen, Sonstige Vermögensgegenstände, Wertpapiere, Flüssige Mittel, Rückstellungen, Finanzschulden und Andere Verbindlichkeiten sowie Haftungsverhältnisse in fremder Währung werden grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Bilanzpositionen in fremder Währung, die Bestandteil der Bewertungseinheit zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos sind, werden zum Devisenkassamittelkurs des Transaktionszeitpunkts bewertet. Ausführungen zur Behandlung von Sicherungsgeschäften und Bewertungseinheiten sind in Ziffer 30 Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten enthalten. Die Umrechnung von in Fremdwährung erworbenen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens oder der Vorräte erfolgt grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs des Transaktionszeitpunkts.

Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Derivative Finanzinstrumente werden innerhalb der Siemens AG nahezu ausschließlich zu Sicherungszwecken eingesetzt und, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, mit den abgesicherten Grundgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefasst.

Bei der Bildung von Bewertungseinheiten werden die Wertänderungen oder Zahlungsströme aus den Grund- und Sicherungsgeschäften einander gegenübergestellt und nur ein negativer Überhang aus dem ineffektiven Teil der Marktwertveränderungen zurückgestellt. Die unrealisierten Gewinne und Verluste aus dem effektiven Teil gleichen sich vollständig aus und werden weder bilanziell noch ergebniswirksam erfasst.

Die Bilanzierung von derivativen Finanzinstrumenten, für die keine Bewertungseinheit mit dem Grundgeschäft gebildet wird, erfolgt dagegen imparitatisch, das heißt, für negative Marktwerte werden Rückstellungen gebildet, über die Anschaffungskosten hinausgehende positive Marktwerte werden nicht angesetzt.

Abschlussgliederung

Die Siemens AG fasst einzelne Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz zusammen, sofern sie einen Betrag enthalten, der für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bilds nicht erheblich ist, und durch eine Zusammenfassung die Klarheit der Darstellung vergrößert wird. Diese Posten weist die Siemens AG im Anhang gesondert aus.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1 Aufgliederung der Umsätze

Die Umsatzerlöse in der folgenden Übersicht umfassen auch Erlöse aus dem Vermietungsgeschäft sowie Lizenzträge.

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2011	2010
Industry	15.168	13.606
Energy	10.031	9.866
Healthcare	4.179	3.938
Siemens IT Solutions and Services	–	1.208
Siemens Real Estate	980	889
abzüglich interne Umsätze	– 889	– 1.293
Umsatzerlöse	29.469	28.214

Die folgende Übersicht enthält die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Sitz der Kunden:

Nach Regionen (in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2011	2010
Europa, GUS ¹ , Afrika, Naher und Mittlerer Osten	20.877	19.702
<i>davon Deutschland</i>	9.033	8.848
Amerika	2.762	2.625
<i>davon USA</i>	1.914	1.689
Asien, Australien	5.830	5.887
<i>davon China</i>	3.272	2.440
<i>davon Indien</i>	613	501
Umsatzerlöse	29.469	28.214

¹ Gemeinschaft Unabhängiger Staaten.

2 Forschungs- und Entwicklungskosten

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung in der Siemens AG hat sich im Geschäftsjahr 2011 auf 2.759 (im Vj. 2.351) Mio. € erhöht. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen daraus, dass im Vorjahr Einsparungen aufgrund der Finanzkrise vorgenommen worden waren. Im Geschäftsjahr 2011 entfielen Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von 1.321 (im Vj. 1.129) Mio. € auf den Sektor Industry, 673 (im Vj. 464) Mio. € auf den Sektor Energy und 569 (im Vj. 549) Mio. € auf den Sektor Healthcare. Darüber hinaus fielen in der zentralen Forschungsabteilung (Corporate Technology) Forschungs- und Entwicklungskosten an.

In Zusammenhang mit der veränderten Darstellung von gesellschaftsübergreifenden Weiterverrechnungen von Infrastruktur- und Unterstützungsleistungen wurden die Forschungs- und Entwicklungskosten des Vorjahrs vergleichbar gerechnet. Für weitere Informationen siehe Ziffer 3 Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen.

3 Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2011 verringerten sich die sonstigen betrieblichen Erträge um 328 Mio. €. Der Rückgang ist im Wesentlichen durch Effekte aus dem Vorjahr bedingt. Im Geschäftsjahr 2011 waren enthalten: die Einigung aus einem Schiedsverfahren mit Arques Industries AG in Höhe von 46 Mio. €, ein Erlös aus dem Abgang eines Objekts des Anlagevermögens in Hamburg in Höhe von 45 Mio. € sowie die Vorabquote von 30% aus dem Insolvenzverfahren der BenQ Mobile GmbH & Co. OHG in Höhe von 10 Mio. €. Im Geschäftsjahr 2010 wirkten im Posten Sonstige betriebliche Erträge die Verminderung der mittelbaren Pensionsverpflichtung gegenüber der Siemens Pensionsfonds AG in Höhe von 234 Mio. €, die im Wesentlichen auf die positive Marktentwicklung des Vermögens der Siemens Pensionsfonds AG im Geschäftsjahr 2010 zurückzuführen war. Zudem waren Erträge enthalten aus der Einigung mit ehemaligen Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern in Verbindung mit Compliance-bezogenen Sachverhalten, aus der Siemens-Haftpflichtversicherung für Direktoren und Führungskräfte (D&O-Versicherung) in Höhe von 84 Mio. € sowie in Verbindung mit der Rückführung von durch Behörden arrestierten Beträgen in Höhe von 40 Mio. €.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Geschäftsjahr 2011 in Höhe von 440 Mio. € resultierte im Wesentlichen aus Aufwendungen in Zusammenhang mit der mittelbaren Pensionsverpflichtung gegenüber der Siemens Pensionsfonds AG in Höhe von 367 Mio. €.

Mit Beginn des Geschäftsjahrs 2011 wurden in der Siemens AG anfallende zentrale Infrastrukturkosten überwiegend auf die Sektoren/Divisionen umgelegt. Vor diesem Hintergrund wurde die Darstellung von Verrechnungen der Siemens AG für Infrastruktur- und Unterstützungsleistungen insgesamt angepasst und an die überwiegende Vorgehensweise bei anderen vergleichbaren Unternehmen angeglichen. Die Darstellung solcher Verrechnungen ebenso wie erhaltener Zuschüsse erfolgt ab dem Geschäftsjahr 2011 als sonstige betriebliche Erträge (Gesamtwert der im Posten Sonstige betriebliche Erträge enthaltenen Beträge: 971 (im Vj. 954) Mio. €). Die Kosten für die Erbringung von Infrastruktur- und Unterstützungsleistungen werden als sonstige betriebliche Aufwendungen dargestellt (Gesamtwert der im Posten Sonstige betriebliche Aufwendungen enthaltenen Kosten für die Erbringung von Infrastruktur- und Unterstützungsleistungen für andere Gesellschaften: 814 (im Vj. 783) Mio. €). Bis zum Geschäftsjahr 2010 wurden solche Erträge und Aufwendungen innerhalb der Funktionskosten saldiert. Die Darstellung des Vorjahrs wurde vergleichbar gerechnet.

4 Beteiligungsergebnis

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2011	2010
Erträge aus Beteiligungen	992	2.962
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	827	2.594
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen mit verbundenen Unternehmen	1.105	892
Aufwendungen aus Verlustübernahmen von verbundenen Unternehmen	- 36	- 42
Abschreibungen auf Beteiligungen	- 155	- 354
Zuschreibungen auf Beteiligungen	21	76
Gewinne aus dem Abgang von Beteiligungen	71	157
Verluste aus dem Abgang von Beteiligungen	- 3	- 95
Beteiligungsergebnis	1.995	3.596

Der Rückgang der Erträge aus Beteiligungen im Geschäftsjahr 2011 resultierte im Wesentlichen aus geringeren Gewinnausschüttungen der Siemens Beteiligungsverwaltung GmbH & Co. OHG in Höhe von 450 (im Vj. 1.385) Mio. € sowie der Siemens Ltd., China, in Höhe von 0 (im Vj. 472) Mio. €.

Im Geschäftsjahr 2011 stammten die Gewinnabführungen hauptsächlich von der Siemens Beteiligungen USA GmbH in Höhe von 700 (im Vj. 0) Mio. € und der OSRAM AG in Höhe von 144 (im Vj. 222) Mio. €.

Im Geschäftsjahr 2011 betrugen die Gesamterträge aus verbundenen Unternehmen 1.932 (im Vj. 3.486) Mio. €.

Im Geschäftsjahr 2011 waren überwiegend Abschreibungen auf Beteiligungen sowie eine Abschreibung auf das Tochterunternehmen Siemens A.E., Griechenland, in Höhe von 34 (im Vj. 122) Mio. € enthalten.

5 Zinsertrag, Zinsaufwand

Im Geschäftsjahr 2011 betrugen die Zinserträge beziehungsweise -aufwendungen gegenüber verbundenen Unternehmen 195 (im Vj. 193) Mio. € beziehungsweise 139 (im Vj. 61) Mio. €.

Im Geschäftsjahr 2011 beliefen sich die Zinserträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens auf 31 (im Vj. 42) Mio. €.

Im Geschäftsjahr 2011 stammte die Zunahme im Posten Zinsertrag im Wesentlichen aus der Erhöhung der Zinserträge aus Festgeldern und Bankguthaben in Höhe von 21 Mio. €. Der Anstieg des Zinsaufwands resultierte hauptsächlich aus Zinsaufwendungen aus Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, die um 74 Mio. € zunahmen.

6 Übriges Finanzergebnis

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2011	2010
Zinsanteil in der Veränderung der Pensionsrückstellungen (ohne Entgeltumwandlungen) ¹	- 468	- 541
Finanzaufwendungen (netto) aus Personalrückstellungen	- 19	- 7
Finanzergebnis (netto) aus Entgeltumwandlungen	- 2	-
Übrige finanzielle Erträge	882	526
Übrige finanzielle Aufwendungen	- 39	- 724
Zu-/Abschreibungen auf Ausleihungen und auf Wertpapiere des Anlage- und des Umlaufvermögens	- 526	- 1
Übriges Finanzergebnis	- 172	- 747

¹ Beinhaltet keine Zusagen für Entgeltumwandlung, die in direktem Zusammenhang mit zu verrechnendem Vermögen stehen.

Bei den Finanzerträgen beziehungsweise -aufwendungen handelt es sich jeweils um den Nettobetrag nach Verrechnung mit Erträgen und Aufwendungen aus zu verrechnendem Vermögen:

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2011	2010
Zinsanteil in der Veränderung der Verpflichtungen aus Entgeltumwandlungen ¹	30	- 30
Erträge aus mit Altersversorgungsverpflichtungen zu saldierenden Vermögensgegenständen	6	31
Aufwendungen aus mit Altersversorgungsverpflichtungen zu saldierenden Vermögensgegenständen	- 38	- 1
Finanzergebnis (netto) aus Entgeltumwandlungen¹	- 2	0

¹ Beinhaltet nur Zusagen für Entgeltumwandlung, die in direktem Zusammenhang mit zu verrechnendem Vermögen stehen.

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2011	2010
Aufwendungen (brutto) aus der Aufzinsung von Personalrückstellungen	- 15	- 10
Erträge (Aufwendungen) aus mit Altersteilzeitverpflichtungen zu saldierenden Vermögensgegenständen	- 4	3
Finanzaufwendungen (netto) aus Personalrückstellungen	- 19	- 7

Im Geschäftsjahr 2011 enthielt der Posten Übriges Finanzergebnis im Wesentlichen Dividenden aus Fondsanteilen in Höhe von 748 Mio. €, Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen in Höhe von 438 Mio. €, realisierte Erträge aus Währungsderivaten in Höhe von 266 Mio. € sowie eine außerplanmäßige Abschreibung auf Anteile an Investmentvermögen in Höhe von 411 Mio. €. Des Weiteren wirkten 42 Mio. € aus der Aufzinsung von übrigen Rückstellungen und 13 Mio. € Abzinsungserträge aus Steuerrückstellungen.

Im Geschäftsjahr 2010 wirkten im Posten Übriges Finanzergebnis Dividenden aus Fondsanteilen in Höhe von 503 Mio. €, Aufwendungen aus der Aufzinsung von Steuerrückstellung in Höhe von 9 Mio. €, Aufwendungen aus der Bildung einer Rückstellung in Zusammenhang mit der imparitätischen Bewertung von Zinssicherungen in Höhe von 276 Mio. € sowie Zinseffekte aus der Bewertung der sonstigen Rückstellungen in Höhe von 55 Mio. €. Darüber hinaus waren negative Ergebnisse aus der Realisierung von Währungs- und Zinsderivaten mit 287 Mio. € beziehungsweise 145 Mio. € enthalten, denen positive realisierte Effekte aus der Bewertung monetärer Bilanzpositionen in Höhe von 71 Mio. € gegenüberstanden.

7 Außerordentliches Ergebnis

Im Geschäftsjahr 2011 enthielt das außerordentliche Ergebnis einen Ertrag in Höhe von 818 Mio. € in Zusammenhang mit dem Ausstieg aus dem Gemeinschaftsunternehmen Areva NP S.A.S., Frankreich. Dieser setzte sich zusammen aus dem Veräußerungsgewinn in Höhe von 1.500 Mio. €, vermindert um die Zahlung aus dem Schiedsurteil, einschließlich Zinsen in Höhe von 679 Mio. € sowie Verfahrens- und Transaktionskosten in Höhe von 3 Mio. €.

Im Geschäftsjahr 2010 bildete die Siemens AG eine Rückstellung für drohende Verluste in Höhe von 781 Mio. € in Zusammenhang mit dem Verkauf des Siemens IT Solutions and Services-Geschäfts. Zu Beginn des Geschäftsjahrs 2011 wurde das Geschäft von Siemens IT Solutions and Services in die rechtlich selbständige Einheit Siemens IT Solutions and Services GmbH überführt. Zudem realisierte die Siemens AG im Geschäftsjahr 2011 einen Ertrag aus dem Verkauf von Beteiligungen an die Siemens IT Solutions and Services GmbH. Mit Wirkung zum 1. Juli 2011 wurde die Siemens IT Solutions and Services GmbH an Atos S.A. (AtoS), Frankreich, veräußert. Die Siemens AG ging hierbei gegenüber AtoS mehrere vertragliche Verpflichtungen ein. Im Geschäftsjahr 2011 wirkten aus diesen Effekten in Summe 589 (im Vj. 781) Mio. € im außerordentlichen Aufwand.

Im Geschäftsjahr 2010 enthielt das außerordentliche Ergebnis Aufwendungen in Höhe von 1.652 Mio. €. Diese setzten sich zusammen aus einer Rückstellung für drohende Verluste in Höhe von 781 Mio. € sowie aus Aufwendungen für den Abschluss von Personalanpassungsmaßnahmen in Höhe von 336 Mio. €, die jeweils in Zusammenhang mit einer strategischen Neuorientierung und der damit verbundenen Ausgliederung von Siemens IT Solutions and Services standen. Weitere Aufwendungen in Höhe von 535 Mio. € ergaben sich aus der Umstellung auf die Vorschriften des BilMoG.

8 Ertragsteuern

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2011	2010
Ertragsteueraufwendungen	- 231	- 121
Latente Ertragsteuern	- 691	- 457
Ertragsteuern auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 922	- 578
Ertragsteuern auf das außerordentliche Ergebnis	205	507
Ertragsteuern	- 717	- 71

Als Ertragsteueraufwendungen wurden im Geschäftsjahr 2011 und 2010 die Körperschaftsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag, die Gewerbeertragsteuer und die gezahlte ausländische Quellensteuer ausgewiesen. Außerdem waren in diesem Posten latente Steueraufwendungen beziehungsweise -erträge erfasst, die aus der Entstehung und Umkehrung von temporären Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen sowie der Inanspruchnahme und Entstehung von Verlustvorträgen resultierten.

Die Steuerquote bezogen auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug 28%. Sie wurde um aktive latente Steuern bereinigt, die mit umgegliederten steuerlich abzugsfähigen Aufwendungen im außerordentlichen Ergebnis in Zusammenhang stehen. Die Beendigung der ertragsteuerlichen Organschaft mit der OSRAM AG führte zu einer Ausbuchung von aktiven latenten Steuern.

9 Sonstige Steuern

Im Geschäftsjahr 2011 waren sonstige Steuern mit 40 (im Vj. 30) Mio. € in den Funktionskosten enthalten.

10 Einfluss steuerlicher Vorschriften auf den Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss war im Geschäftsjahr 2011 im Wesentlichen als Folge von in Anspruch genommenen steuerlichen Vergünstigungen in Höhe von 9 (im Vj. 5) Mio. € erhöht. Diese ergaben sich aus dem in der Bilanz – in Anwendung der Übergangsvorschriften des BilMoG – fortgeführten Bestand des Sonderpostens mit Rücklageanteil. Für weitere Informationen siehe [Ziffer 19 Sonderposten mit Rücklageanteil](#).

11 Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2011 waren in der Gewinn- und Verlustrechnung der Siemens AG periodenfremde Aufwendungen von 42 (im Vj. 43) Mio. € und periodenfremde Erträge von 924 (im Vj. 922) Mio. € enthalten. Die periodenfremden Erträge stammen im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen.

Erläuterungen zur Bilanz

12 Anlagevermögen

Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten

(in Mio. €)	30.09.2010	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	30.09.2011	Kumulierte Abschreibungen	Nettowert 30.09.2011	Nettowert 30.09.2010	Zuschreibungen des Geschäftsjahrs	Abschreibungen des Geschäftsjahrs
Immaterielle Vermögensgegenstände										
Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte	888	226	–	102	1.012	532	480	430	–	– 98
Geschäfts- und Firmenwert	265	1	–	38	228	149	79	121	–	–
Geleistete Anzahlungen	–	1	–	–	1	–	1	–	–	– 15
	1.153	228	–	140	1.241	681	560	551	–	– 113

Sachanlagen

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.095	15	8	73	1.045	582	463	493	–	– 32
Technische Anlagen und Maschinen	2.286	111	118	91	2.424	1.806	618	560	–	– 149
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.297	254	14	601	1.964	1.485	479	506	–	– 241
Vermietete Erzeugnisse	122	12	–	11	123	80	43	42	–	– 9
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	210	108	– 140	10	168	–	168	210	–	–
	6.010	500	–	786	5.724	3.953	1.771	1.811	–	– 431

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen	27.822	3.880	–	938	30.764	1.167	29.597	26.527	20	– 137
Beteiligungen	2.908	508	–	33	3.383	558	2.825	2.349	1	– 18
Ausleihungen	1.142	248	–	532	858	10	848	1.112	20	–
Wertpapiere	6.393	441	–	42	6.792	425	6.367	6.376	3	– 411
	38.265	5.077	–	1.545	41.797	2.160	39.637	36.364	44	– 566
	45.428	5.805	–	2.471	48.762	6.794	41.968	38.726	44	– 1.110

Im Geschäftsjahr 2011 stammten die Zugänge in der Position Anteile an verbundenen Unternehmen im Wesentlichen aus der Erhöhung der Beteiligung an der Siemens Ltd., Indien, von rund 55 % auf 75 %. Dies steigerte den Anteilsbesitz an der Siemens Ltd., Indien, in Höhe von 986 Mio. €. Darüber hinaus hat die Siemens Diagnostics Holding II B.V., Niederlande, die Siemens Medical Solutions Diagnostics Europe Limited, Irland, für 830 Mio. € erworben, und die Siemens AG hat eine Kapitalerhöhung bei der OSRAM AG in Höhe von 698 Mio. € durchgeführt.

Im Geschäftsjahr 2011 enthielt die Position Abgänge von Anteilen an verbundenen Unternehmen eine Einbringung der Siemens Industrial Turbomachinery s.r.o., Tschechische Republik, in die Siemens s.r.o., Tschechische Republik. Der Buchwert in Höhe von 211 Mio. € wurde in die Siemens s.r.o. erfolgsneutral eingebracht. Zudem waren der Verkauf der Siemens Electronics Assembly Systems GmbH & Co. KG an ASM Pacific Technology Ltd., Hongkong, in Höhe von 131 Mio. €, inklusive eines Abgangs an Abschreibungen in gleicher Höhe, sowie die Liquidation der UGS Holding (Europe)

Limited, Irland, enthalten, aus der eine Ausschüttung an die Anteilseigner in Höhe von 124 Mio. € und der Abgang von Abschreibungen in Höhe von 5 Mio. € resultierten.

Im Geschäftsjahr 2011 wurde die Beteiligung an der Nokia Siemens Networks GmbH & Co. KG in Höhe von 444 Mio. € erhöht. Dies resultierte aus der Umwandlung eines Darlehens in Eigenkapital in Höhe von 154 Mio. € sowie aus der Zuführung von zusätzlichem Eigenkapital in Höhe von 290 Mio. € durch die Siemens AG.

Für Informationen zu unseren Beteiligungen siehe [▶ Ziffer 36 Aufstellung des Anteilsbesitzes](#).

Als Ausleihungen sind die Positionen Darlehen an verbundene Unternehmen mit 833 (im Vj. 1.101) Mio. € und Sonstige Ausleihungen mit 15 (im Vj. 11) Mio. € bilanziert. Im Geschäftsjahr 2011 waren im Wesentlichen Abgänge der Siemens Finance & Leasing GmbH in Höhe von 205 Mio. € und der Siemens Financial Services K.K., Japan, in Höhe von 134 Mio. € enthalten.

Zum 30. September 2011 bestanden die Wertpapiere des Anlagevermögens überwiegend aus Investmentanteilen. Als Zugänge waren im Geschäftsjahr 2011 Anteile an Investmentvermögen in Höhe von 405 Mio. € enthalten. Für weitere Informationen siehe [▶ Ziffer 26 Anteile an Investmentvermögen](#).

Im Geschäftsjahr 2011 wurden auf das Anlagevermögen der Siemens AG 572 (im Vj. 359) Mio. € außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Im Geschäftsjahr 2011 erfolgte eine außerplanmäßige Abschreibung auf Anteile an Investmentvermögen in Höhe von 411 Mio. €. Des Weiteren waren im Geschäftsjahr 2011 im Wesentlichen Abschreibungen auf Beteiligungen sowie auf das Tochterunternehmen Siemens A.E., Griechenland, in Höhe von 34 Mio. € enthalten.

13 Vorräte

(in Mio. €)	30. September	
	2011	2010
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	977	808
Unfertige Erzeugnisse	1.680	1.554
Fertige Erzeugnisse und Waren	626	547
Unverrechnete Lieferungen und Leistungen	7.583	7.179
Geleistete Anzahlungen	961	949
Vorräte	11.827	11.037

Zum 30. September 2011 und 2010 beinhaltete die Position Unverrechnete Lieferungen und Leistungen im Wesentlichen Kosten, die im Rahmen der Erbringung von Lieferungen und Leistungen für zum Bilanzstichtag noch nicht an den Kunden abgerechnete Projekte im Anlagengeschäft entstanden sind.

14 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

(in Mio. €)	davon Restlaufzeit		davon Restlaufzeit	
	30.09.2011	mehr als 1 Jahr	30.09.2010	mehr als 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.721	69	1.682	63
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	14.588	976	7.207	1.308
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.277	432	2.393	563
<i>davon Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</i>	91	68	99	62
<i>davon sonstige Vermögensgegenstände</i>	2.186	364	2.294	501
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	18.586	1.477	11.282	1.934

Zum 30. September 2011 enthielten die Forderungen gegen verbundene Unternehmen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 2 (im Vj. 21) Mio. €.

15 Wertpapiere

Im Geschäftsjahr 2011 waren in den Wertpapieren im Wesentlichen Commercial Papers enthalten.

16 Aktive latente Steuern

Der Posten Aktive latente Steuern in Höhe von 3.490 Mio. € resultierte aus einer Gesamtbetrachtung der Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten aus der Einbeziehung von berücksichtigungsfähigen Verlustvorträgen. Die sich insgesamt ergebenden aktiven latenten Steuern betrafen überwiegend passive latente Steuern auf Rücklagen nach § 6b Abs. 3 EStG sowie aktive latente Steuern auf Pensionsrückstellungen, übrige Rückstellungen, aktive Rechnungsabgrenzungsposten und steuerliche Verlustvorträge. Aufgrund der Beendigung der ertragsteuerlichen Organschaft mit der OSRAM AG erfolgte insoweit eine erfolgswirksame Ausbuchung der aktiven latenten Steuern zum Geschäftsjahresende 2011. Bei der Bewertung der latenten Steuern wurde ein Steuersatz von 30,88% zugrunde gelegt. Abweichend hiervon wurde für temporäre Differenzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten von Personengesellschaften ein Steuersatz von 15,83% verwendet.

17 – Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Zum 30. September 2011 stand einem Erfüllungsbetrag in Höhe von 317 (im Vj. 279) Mio. € aus Rückständen aus Altersteilzeitverpflichtungen ein zu verrechnendes Vermögen mit einem beizulegenden Zeitwert in Höhe von 352 (im Vj. 309) Mio. € gegenüber. Die Anschaffungskosten des zu verrechnenden Vermögens betragen 353 (im Vj. 307) Mio. €. Bei den Vermögensgegenständen handelte es sich hauptsächlich um Anteile an Spezialfonds und zu einem geringen Anteil um Bankguthaben.

(in Mio. €)	30. September	
	2011	2010
Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen aus Erfüllungsrückständen aus Altersteilzeitvereinbarungen	- 317	- 279
Beizulegender Zeitwert des angelegten Vermögens	352	309
Überschuss des Vermögens über die Verpflichtungen aus Erfüllungsrückständen aus Altersteilzeitvereinbarungen	35	30
Anschaffungskosten des angelegten Vermögens	353	307

18 Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich im Geschäftsjahr 2011 wie folgt entwickelt:

(in Mio. €)	30.09.2010	Ausgabe eigener Anteile im Rahmen aktienorientierter Vergütung	Dividende für 2010	Jahresüberschuss	30.09.2011
Gezeichnetes Kapital	2.743	-	-	-	2.743
Eigene Anteile	- 133	13	-	-	- 120
<i>Ausgegebenes Kapital</i>	<i>2.610</i>	<i>13</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>2.623</i>
Kapitalrücklage	7.149	102	-	-	7.251
Gewinnrücklagen	7.621	266	-	154	8.041
Bilanzgewinn	2.468	-	- 2.356	2.631	2.743
Eigenkapital	19.848	381	- 2.356	2.785	20.658

GEZEICHNETES KAPITAL

Das Grundkapital der Siemens AG ist in 914.203.421 nennwertlose Stückaktien unterteilt, auf die ein anteiliges rechnerisches Grundkapital in Höhe von 3,00 € je Aktie entfällt.

Die folgende Tabelle enthält eine Zusammenfassung des Grundkapitals und Änderungen des genehmigten und bedingten Kapitals für die Geschäftsjahre 2011, 2010 und 2009:

	Gezeichnetes Kapital		Genehmigtes Kapital (nicht ausgegeben)		Bedingtes Kapital (nicht ausgegeben)	
	in Tsd. €	in Tsd. Aktien	in Tsd. €	in Tsd. Aktien	in Tsd. €	in Tsd. Aktien
Stand am 30. September 2008	2.742.610	914.203	671.130	223.710	860.002	286.667
Weggefallen	–	–	– 600.000	– 200.000	– 702.485	– 234.161
Hinzugekommen	–	–	520.800	173.600	600.000	200.000
Stand am 30. September 2009	2.742.610	914.203	591.930	197.310	757.517	252.506
Weggefallen	–	–	–	–	– 600.000	– 200.000
Hinzugekommen	–	–	–	–	600.000	200.000
Stand am 30. September 2010	2.742.610	914.203	591.930	197.310	757.517	252.506
Weggefallen	–	–	– 71.130	– 23.710	–	–
Hinzugekommen	–	–	90.000	30.000	270.000	90.000
Stand am 30. September 2011	2.742.610	914.203	610.800	203.600	1.027.517	342.506

GENEHMIGTES KAPITAL (NICHT AUSGEGEBEN)

Zum 30. September 2011 verfügte die Siemens AG über genehmigtes Kapital von insgesamt nominal 610.800.000 €, das in Teilbeträgen mit unterschiedlichen Befristungen durch Ausgabe von bis zu 203.600.000 auf Namen lautenden Stückaktien ausgegeben werden kann.

Im Einzelnen bestehen folgende Ermächtigungen zur Erhöhung des Grundkapitals:

> Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 24. Januar 2016 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu 90.000.000 € durch Ausgabe von bis zu 30.000.000 auf Namen lautenden Stückaktien gegen Geldeinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2011). Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Die neuen Aktien dürfen nur zur Gewährung von Aktien an Mitarbeiter der Siemens AG und ihrer Konzerngesellschaften (Belegschaftsaktien) ausgegeben werden. Die neuen Aktien können dabei auch an eine geeignete Bank ausgegeben werden, die die Aktien mit der Verpflichtung übernimmt, sie ausschließlich an Mitarbeiter der Siemens AG und ihrer Konzerngesellschaften weiterzugeben. Soweit gesetzlich zulässig, können die Belegschaftsaktien auch in der Weise ausgegeben werden, dass die auf sie zu leistende Einlage aus dem Teil des Jahresüberschusses gedeckt wird, den Vorstand und Aufsichtsrat nach § 58 Abs. 2 AktG in andere Gewinnrücklagen einstellen könnten.

> Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 26. Januar 2014 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu 520.800.000 € durch Ausgabe von bis zu 173.600.000 auf Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2009). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen auszuschließen. Bei Barkapitalerhöhungen kann das Bezugsrecht ausgeschlossen werden, (i) um etwaige Spitzenbeträge zu verwerten, (ii) um Inhabern von Wandlungs- oder Optionsrechten, die von der Gesellschaft oder deren Konzerngesellschaften ausgegeben wurden oder werden, ein Bezugsrecht auf neue Aktien zu gewähren, soweit es zum Verwässerungsschutz erforderlich ist, sowie (iii) wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet und die gemäß § 186 Abs. 3 S. 4 AktG (unter Bezugsrechtsausschluss gegen Bareinlagen nicht wesentlich unter dem Börsenpreis) ausgegebenen Aktien zusammen mit anderen während der Wirksamkeit dieser Ermächtigung bis zum Zeitpunkt der Ausnutzung gemäß oder entsprechend dieser gesetzlichen Bestimmung ausgegebenen oder veräußerten Aktien insgesamt 10% des Grundkapitals zu diesem Zeitpunkt nicht überschreiten.

Das genehmigte Kapital 2006, das den Vorstand ermächtigte, das Grundkapital in der Zeit bis zum 25. Januar 2011 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu 71.130.000 € durch Ausgabe von bis zu 23.710.000 auf Namen lautenden Stückaktien gegen Geldeinlage zu erhöhen, ist im Geschäftsjahr 2011 erloschen.

BEDINGTES KAPITAL (NICHT AUSGEGEBEN)

Zum 30. September 2011 verfügte die Siemens AG über bedingtes Kapital von bis zu insgesamt nominal 870.000.000 € beziehungsweise bis zu 290.000.000 Aktien zur Bedienung von Wandel- beziehungsweise Optionsschuldverschreibungen. Zum 30. September 2011 waren keine solchen Anleihen ausstehend. Im Einzelnen bestehen folgende Ermächtigungen zur Ausgabe solcher Anleihen:

- > Durch Beschluss der Hauptversammlung am 26. Januar 2010 wurde der Vorstand ermächtigt, in der Zeit bis zum 25. Januar 2015 Schuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 15.000.000.000 € mit Wandlungsrecht oder mit in Optionsscheinen verbrieften Optionsrechten oder eine Kombination dieser Instrumente auf insgesamt bis zu 200.000.000 auf den Namen lautende Stückaktien der Siemens AG mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu 600.000.000 € zu begeben. Die Schuldverschreibungen gemäß dieser Ermächtigung sind gegen Bar- oder Sachleistung auszugeben.
- > Zusätzlich wurde der Vorstand durch Beschluss der Hauptversammlung am 25. Januar 2011 ermächtigt, in der Zeit bis zum 24. Januar 2016 auf den Inhaber oder auf den Namen lautende Schuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 15.000.000.000 € mit Wandlungsrecht oder mit in auf den Inhaber oder auf den Namen lautenden Optionsscheinen verbrieften Optionsrechten oder eine Kombination dieser Instrumente auf insgesamt bis zu 90.000.000 auf den Namen lautende Stückaktien der Siemens AG mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu 270.000.000 € zu begeben. Die Schuldverschreibungen gemäß dieser Ermächtigung sind gegen Barleistung auszugeben.
- > Die näheren Einzelheiten ergeben sich aus dem jeweiligen Ermächtigungsbeschluss. Insbesondere sind die Schuldverschreibungen nach diesen Ermächtigungen den Aktionären grundsätzlich zum Bezug anzubieten; dabei können sie auch an Kreditinstitute mit der Verpflichtung ausgegeben werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht auszuschließen, (i) sofern der Ausgabepreis für eine Schuldverschreibung deren nach anerkannten finanzmathematischen Methoden ermittelten theoretischen Marktwert nicht wesentlich unterschreitet, (ii) soweit dies für Spitzenbeträge erforderlich ist, die sich aufgrund des Bezugsverhältnisses ergeben, (iii) um den Inhabern von Wandlungs-/Optionsrechten auf Aktien der Gesellschaft beziehungsweise entsprechender Wandlungs-/Optionspflichten zum Ausgleich von Verwässerungen Bezugsrechte zu gewähren, und (iv) soweit Schuldverschrei-

bungen gegen Sachleistungen, insbesondere im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen oder beim Erwerb von Unternehmen oder Beteiligungen daran ausgegeben werden.

- > Zur Gewährung von Aktien an die Inhaber von Wandel-/Optionsschuldverschreibungen, die aufgrund der Ermächtigung des Vorstands durch die Hauptversammlung vom 26. Januar 2010 von der Gesellschaft oder durch eine Konzerngesellschaft bis zum 25. Januar 2015 ausgegeben werden, wurde das Grundkapital um bis zu 600.000.000 € durch Ausgabe von bis zu 200.000.000 auf den Namen lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2010). Zur Gewährung von Aktien an die Inhaber beziehungsweise Gläubiger von Wandel-/Optionsschuldverschreibungen, die aufgrund der Ermächtigung des Vorstands durch die Hauptversammlung vom 25. Januar 2011 von der Gesellschaft oder durch eine Konzerngesellschaft bis zum 24. Januar 2016 ausgegeben werden, wurde das Grundkapital um bis zu 270.000.000 € durch Ausgabe von bis zu 90.000.000 auf Namen lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2011).
- > Die Summe der aufgrund von Schuldverschreibungen nach diesen Ermächtigungen gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG auszugebenden Aktien zusammen mit anderen gemäß oder entsprechend dieser gesetzlichen Bestimmung während der Wirksamkeit dieser Ermächtigungen ausgegebenen oder veräußerten Aktien darf nicht 10 % des jeweiligen Grundkapitals zum Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigungen übersteigen. Auf diese Begrenzung sind auch Aktien anzurechnen, die bis zu diesem Zeitpunkt aufgrund des genehmigten Kapitals 2009 gegen Sacheinlagen ausgegeben wurden. Im Übrigen ist die Ausgabe von Wandel-/Optionsschuldverschreibungen, die aufgrund der beiden Ermächtigungen erfolgt, während der parallelen Wirksamkeit beider Ermächtigungen auf Wandel-/Optionsschuldverschreibungen beschränkt, die maximal zum Bezug von 200.000.000 Aktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 600.000.000 € berechneten beziehungsweise verpflichten.

Mit dem Ende der Ausübungsfrist der letzten Tranche des Aktienoptionsplans 2001 im November 2010 bestehen zum 30. September 2011 keine Bezugsrechte aus Aktienoptionsplänen mehr. Das zur Bedienung der Aktienoptionspläne 2001 und 1999 geschaffene bedingte Kapital von nominal 147.000.000 € (Bedingtes Kapital 2001) und nominal 9.950.583 € (Bedingtes Kapital 1999) kann damit nicht mehr in Anspruch genommen werden. Für weitere Informationen zu den Aktienoptionsplänen siehe [Ziffer 25 Aktienorientierte Vergütungsprogramme](#).

Bedingtes Kapital im Umfang von nominal 566.229 € zum 30. September 2011 wurde zur Ausgabe von Aktien für die Abfindung ehemaliger Aktionäre der SNI AG geschaffen. Wegen Verjährung dieser Ansprüche wird mit einer Inanspruchnahme dieses bedingten Kapitals nicht mehr gerechnet.

EIGENE AKTIEN

Die Entwicklung des Bestands Eigener Aktien ergibt sich aus nachfolgender Übersicht:

Stück	Geschäftsjahr	
	2011	2010
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahrs	44.366.416	47.777.661
Ausgabe im Rahmen von aktienbasierten Vergütungen und Mitarbeiteraktienprogrammen	- 4.414.342	- 3.411.245
Endbestand	39.952.074	44.366.416

Im Geschäftsjahr 2011 hat die Siemens AG keine weiteren eigenen Aktien hinzuerworben. Die zum 30. September 2011 im Bestand der Siemens AG befindlichen 39.952.074 Aktien entsprechen einem Betrag von nominal 120 Mio. € beziehungsweise 4,37% des Grundkapitals. Im Rahmen verschiedener aktienbasierter Vergütungen und Mitarbeiterprogramme im Konzern hat die Siemens AG im Geschäftsjahr 2011 insgesamt 4.414.342 eigene Aktien ausgegeben. Dies entspricht einem Betrag von nominal 13 Mio. € beziehungsweise 0,48% des Grundkapitals. Für den Teil dieser Aktien, der gegen Leistung eines Erwerbspreises ausgegeben wurde, sind insgesamt 381 Mio. € vereinbart worden. Diesen Betrag hat die Siemens AG zur freien Verwendung erhalten; in der Handelsbilanz hat dieser Betrag das gezeichnete Kapital um 13 Mio. €, die freien Rücklagen um 102 Mio. € und die Kapitalrücklage um 266 Mio. € erhöht.

Aufgrund eines Beschlusses der Hauptversammlung vom 26. Januar 2010 war die Gesellschaft ermächtigt, bis zum 25. Juli 2011 eigene Aktien im Umfang von bis zu insgesamt 10% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals in Höhe von 914.203.421 Stück Aktien zu erwerben. Am 25. Januar 2011 ermächtigte die Hauptversammlung die Gesellschaft, in der Zeit bis zum 24. Januar 2016 eigene Aktien im Umfang von bis zu insgesamt 10% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals in Höhe von 914.203.421 Stück Aktien oder – sofern dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Die Ermächtigung vom

25. Januar 2011 ersetzte die vorangegangene Ermächtigung vom 25. Januar 2010 mit Wirkung zum 1. März 2011.

Ergänzend wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den Erwerb von Siemens-Aktien gemäß der oben beschriebenen Ermächtigung auch unter Einsatz von bestimmten Eigenkapitalderivaten (Put-Optionen, Call-Optionen und Terminkäufe sowie Kombinationen dieser Derivate) durchzuführen. Alle Aktienerwerbe unter Einsatz von solchen Eigenkapitalderivaten sind dabei auf Aktien im Umfang von höchstens 5% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung bestehenden Grundkapitals in Höhe von 914.203.421 Stück Aktien beschränkt. Die Laufzeit eines Eigenkapitalderivats darf jeweils 18 Monate nicht überschreiten und muss so gewählt werden, dass der Erwerb der Siemens-Aktien in Ausübung des Eigenkapitalderivats nicht nach dem 24. Januar 2016 erfolgen darf.

Der Vorstand wurde durch Hauptversammlungsbeschluss vom 25. Januar 2011 ermächtigt, die aufgrund dieser oder früher erteilter Ermächtigungen erworbenen eigenen Aktien neben der Veräußerung über die Börse oder über ein Angebot an alle Aktionäre auch (i) einzuziehen, (ii) Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zu der Gesellschaft oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen stehen oder standen, sowie Organmitgliedern von mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen zum Erwerb anzubieten oder mit einer Sperrfrist von nicht weniger als zwei Jahren zuzusagen beziehungsweise zu übertragen, wobei das Arbeits- beziehungsweise Organverhältnis zum Zeitpunkt des Angebots oder der Zusage bestehen muss, (iii) mit Zustimmung des Aufsichtsrats Dritten gegen Sachleistungen, insbesondere im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen oder beim Erwerb von Unternehmen, Betrieben, Unternehmensteilen oder Beteiligungen, anzubieten und auf diese zu übertragen, (iv) mit Zustimmung des Aufsichtsrats gegen Barzahlung an Dritte zu veräußern, wenn der Preis, zu dem die Siemens-Aktien veräußert werden, den Börsenpreis einer Siemens-Aktie zum Veräußerungszeitpunkt nicht wesentlich unterschreitet oder (v) zur Erfüllung von Erwerbspflichten oder Erwerbsrechten auf Siemens-Aktien aus oder im Zusammenhang mit von der Gesellschaft oder einer ihrer Konzerngesellschaften ausgegebenen Wandlungs-/Optionsschuldverschreibungen zu verwenden. Dabei dürfen die entsprechend § 186 Abs. 3 S. 4 AktG aufgrund der Ermächtigung gemäß (iv) und (v) ausgegebenen Aktien zusammen mit anderen während der Wirksamkeit dieser Ermächtigung bis zum Zeitpunkt der Verwendung gemäß oder entsprechend dieser gesetzlichen Bestimmung ausgegebenen oder veräußerten Aktien, insgesamt 10% des Grundkapitals zu diesem Zeitpunkt nicht überschreiten.

Des Weiteren wurde der Aufsichtsrat ermächtigt, die aufgrund dieser oder früher erteilter Ermächtigungen erworbenen eigenen Aktien zur Bedienung von Erwerbspflichten oder Erwerbsrechten auf Siemens-Aktien zu verwenden, die mit Vorstandsmitgliedern der Siemens AG im Rahmen der Regelungen zur Vorstandsvergütung vereinbart wurden beziehungsweise werden. Insbesondere können sie den Mitgliedern des Vorstands der Siemens AG vom Aufsichtsrat zum Erwerb angeboten oder mit einer Sperrfrist zugesagt beziehungsweise übertragen werden, wobei die Mitgliedschaft im Vorstand zum Zeitpunkt des Angebots oder der Zusage bestehen muss.

ANGABEN ZU

AUSSCHÜTTUNGSGESPERRTEN BETRÄGEN

Die Bewertung zum Zeitwert von zu saldierendem Vermögen in Zusammenhang mit Altersteilzeitvereinbarungen (siehe hierzu Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze: Vermögens- sowie Ertrags- und Aufwandsverrechnung) ergab im Geschäftsjahr 2011 keinen zur Ausschüttung gesperrten Betrag. Der Überhang der aktiven über die passiven latenten Steuern führte zu einem ausschüttungsgesperrten Betrag in Höhe von 3.490 Mio. €. Diesem stehen frei verfügbare Gewinnrücklagen in Höhe von 8.041 Mio. € gegenüber. Wie im Vorjahr besteht daher keine Ausschüttungssperre in Bezug auf den Bilanzgewinn in Höhe von 2.743 Mio. €.

ANGABEN ZU BETEILIGUNGEN

AM KAPITAL DER SIEMENS AG

Der Gesellschaft liegen folgende Angaben zu mitteilungsrechtlichen Beteiligungen nach § 21 WpHG vor (Stand 30. September 2011):

Die im Familienbesitz befindliche Werner von Siemens Stiftung, Zug, Schweiz, teilte uns am 2. Januar 2008 mit, 27.739.285 Aktien oder 3,03% des gezeichneten Kapitals der Siemens AG zu halten. Seither liegt uns keine weitere Mitteilung vor.

BlackRock, Inc., New York, USA, teilte uns im August 2011 mit, dass ihr Stimmrechtsanteil am 17. August 2011 die Schwelle von 5% der Stimmrechte an unserer Gesellschaft überschritten hat und zu diesem Tag 45.775.458 Stimmrechte oder 5,01% der Stimmrechte betrug. Diese Stimmrechte sind ihr gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen. In diesem Zusammenhang wurde uns mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der BlackRock Advisors Holdings Inc., New York, USA, am 17. August 2011 die Schwelle von 3% überschrit-

ten hat und zu diesem Datum 27.642.550 Stimmrechte oder 3,02% der Stimmrechte betrug. Diese Stimmrechte sind der BlackRock Advisors Holdings Inc. gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen. Seither liegt uns keine weitere Mitteilung vor. In der vorherigen Mitteilung teilte uns BlackRock, Inc., New York, USA, am 1. Dezember 2009 mit, direkt und indirekt 35.834.651 Stimmrechte oder 3,92% der Stimmrechte zu halten.

19 Sonderposten mit Rücklageanteil

Die Siemens AG führte in Anwendung der Übergangsvorschriften des BilMoG die in der Bilanz zum 30. September 2009 enthaltenen Werte des Sonderpostens mit Rücklageanteil fort. Darin enthalten sind Wertberichtigungen zum Anlagevermögen gemäß § 6b EStG, § 4 FördergebietsG und § 7d EStG sowie steuerliche Rücklagen gemäß § 6b EStG.

Zum 30. September 2011 belief sich der Sonderposten mit Rücklageanteil auf 790 (im Vj. 803) Mio. €.

20 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Siemens AG gewährt ihren Mitarbeitern verschiedene Formen der betrieblichen Altersversorgung. Zur Finanzierung der betrieblichen Altersversorgung hat die Siemens AG ihre Verpflichtungen weitgehend durch Vermögen in externen, zugriffsbeschränkten Treuhandvermögen abgedeckt. Ein Großteil dieses Treuhandvermögens dient auch der Deckung von Pensionsverpflichtungen anderer inländischer Tochterunternehmen; die Vermögensgegenstände erfüllen daher nicht die Voraussetzungen für die Verrechnung mit den Verpflichtungen und werden im Finanzanlagevermögen der Siemens AG ausgewiesen.

Die Mehrheit der aktiven Mitarbeiter der Siemens AG nimmt an einem im Geschäftsjahr 2004 eingeführten Pensionsplan (Beitragsorientierte Siemens Altersversorgung – BSAV) teil. Die BSAV ist ein durch Treuhandvermögen gedeckter Pensionsplan, dessen Leistungen überwiegend abhängig sind von den geleisteten Unternehmensbeiträgen und den darauf entfallenden Investmenterträgen, wobei durch das Unternehmen eine Mindestverzinsung garantiert wird. Ein geringer Teil der aktiven Mitarbeiter besitzt noch alte Versorgungszusagen, sogenannte Übergangszahlungen, die sich am jeweiligen Gehalt des Mitarbeiters orientieren.

Im Geschäftsjahr 2006 wurden die Versorgungsverpflichtungen für die Pensionäre, deren Rentenbezugsbeginn vor dem Januar 2002 lag, auf die Siemens Pensionsfonds AG, Grünwald, übertragen. Damit wurde für diese Pensionsverpflichtungen der direkte Durchführungsweg auf einen mittelbaren Durchführungsweg über einen Pensionsfonds umgestellt. Der Pensionsfonds ist entsprechend dem Versicherungsaufsichtsgesetz mit Vermögen ausgestattet.

Darüber hinaus gewährt die Siemens AG ihren Mitarbeitern die Teilnahme an einem freiwilligen Entgeltumwandlungsplan. Die im Rahmen dieses Plans umgewandelten Gehaltsbestandteile werden in Fondsanteile angelegt, die nur der Deckung der hieraus entstehenden Altersversorgungsverpflichtungen dienen und dem Zugriff anderer Gläubiger entzogen sind. Dieses Vermögen, mit einem beizulegenden Zeitwert zum 30. September 2011 in Höhe von 675 (im Vj. 673) Mio. € (Anschaffungskosten 659 (im Vj. 620) Mio. €), wurde daher mit den Pensionsverpflichtungen verrechnet. Zu den aus dem Entgeltumwandlungsplan verrechneten Aufwendungen und Erträgen siehe [Ziffer 6 Übriges Finanzergebnis](#).

Der Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellungen betrug im Geschäftsjahr 2011 10.563 (im Vj. 10.220) Mio. €, davon entfielen 322 (im Vj. 137) Mio. € auf mittelbare Verpflichtungen. Die versicherungsmathematische Bewertung des Erfüllungsbetrags basierte unter anderem auf einem Abzinsungssatz von 5,13 (im Vj. 5,19) % und einem Rententrend von 1,75 (im Vj. 1,75) % per annum.

Aufgrund der Umstellung der wesentlichen Pensionspläne in den vergangenen Jahren haben die Bewertungsprämissen für Lohn- und Gehaltssteigerungen inklusive Karrieretrend keine wesentliche Bedeutung für die Pensionsverpflichtungen der Siemens AG. Die Sterbewahrscheinlichkeiten basieren auf den Heubeck'schen Sterbetafeln (2005G).

21 Übrige Rückstellungen

Zum 30. September 2011 waren im Posten Übrige Rückstellungen im Wesentlichen Vorsorgen für Personalaufwendungen, Garantieverpflichtungen, Verluste aus schwebenden Geschäften, Verzugsentschädigungen sowie für Dekontamination enthalten.

Die Rückstellung für Dekontaminationsverpflichtungen betrifft die Stilllegung des Werks in Hanau sowie des nuklearen Forschungs- und Dienstleistungszentrums in Karlstein. Nach dem deutschen Atomgesetz muss der radioaktive Abfall bei der Stilllegung solcher Produktionsanlagen entsorgt und in ein genehmigtes Endlager verbracht werden.

Bei der Bewertung der Rückstellung bestehen wesentliche Schätzunsicherheiten. Eine wesentliche Schätzunsicherheit bei der Ermittlung der Höhe der Dekontaminationskosten liegt in der Auswahl potenzieller Endlager durch den deutschen Staat und der zeitlichen Verfügbarkeit eines Endlagers beziehungsweise dem möglichen Abgabevolumen. Darüber hinaus stellen künftige politische Entscheidungen und unvorhersehbare Entwicklungen während des Zeitraums der Einlagerung weitere wesentliche Unsicherheitsfaktoren dar.

Im Geschäftsjahr 2011 haben sich die Schätzparameter in Bezug auf die Laufzeit der deutschen Atomkraftwerke dahingehend geändert, dass nun von einem geplanten Ausstieg bis 2022 ausgegangen wird. Unter Berücksichtigung der Einschätzungen eines unabhängigen Beraters hat das Unternehmen die Bewertung der Verpflichtungen dementsprechend aktualisiert. Die Bewertung berücksichtigt überarbeitete Annahmen, die aktuelle und detaillierte Kostenschätzungen und Preissteigerungen sowie die Verteilung der künftigen Zahlungsmittelabflüsse über einen kürzeren Zeitraum widerspiegeln, basierend auf der verkürzten Laufzeit der Atomkraftwerke.

Im Geschäftsjahr 2010 haben sich einzelne Schätzparameter zur Einrichtung eines Endlagers für radioaktiven Abfall durch eine Konkretisierung auf das Endlager Schacht Konrad spezifiziert. Unter Berücksichtigung der Einschätzung eines unabhängigen Beraters hat das Unternehmen die Bewertung der Verpflichtung im Jahr 2010 aktualisiert.

Zum 30. September 2011 belief sich die Rückstellung auf 593 (im Vj. 562) Mio. €.

Im Geschäftsjahr 2011 hat Healthcare die kommerzielle Umsetzbarkeit seines Partikeltherapieengagements neu bewertet und wird als Folge den Schwerpunkt bestimmter Partikeltherapieprojekte in erster Linie auf die Forschung legen. Dadurch kommt es zu einer deutlichen Reduzierung des Umfangs bestimmter Projekte. Dies führte im Geschäftsjahr 2011 zu Aufwendungen von 375 Mio. €, einschließlich der Bildung von auftragsbezogenen Rückstellungen für drohende Verluste und Risiken.

Im Geschäftsjahr 2011 wurde die Rückstellung für Siemens IT Solutions and Services in Höhe von 781 Mio. € verbraucht.

Zum 30. September 2011 enthielten der Posten Übrige Rückstellungen Steuerrückstellungen in Höhe von 788 (im Vj. 350) Mio. €. Davon entfielen auf Ertragsteuerrückstellungen 768 (im Vj. 330) Mio. €.

22 Verbindlichkeiten

(in Mio. €)	30.09.2011	bis 1 Jahr	davon Restlaufzeit		30.09.2010	bis 1 Jahr	davon Restlaufzeit	
			1 Jahr bis 5 Jahre	über 5 Jahre			1 Jahr bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	116	116	–	–	38	38	–	–
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.842	1.842	–	–	2.354	2.354	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.785	1.778	7	–	1.617	1.610	6	1
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	20.917	20.524	393	–	14.805	14.413	392	–
Übrige Verbindlichkeiten	2.667	2.432	235	–	3.016	2.729	287	–
<i>davon Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</i>	10	10	–	–	20	20	–	–
<i>davon sonstige Verbindlichkeiten</i>	2.657	2.422	235	–	2.996	2.709	287	–
Verbindlichkeiten	27.327	26.692	635	0	21.830	21.144	685	1

Zum 30. September 2011 beinhaltet die Position Sonstige Verbindlichkeiten noch abzuführende Steuerverbindlichkeiten in Höhe von 114 (im Vj. 157) Mio. €. Außerdem wurden Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von 214 (im Vj. 450) Mio. € erfasst.

Sonstige Angaben

23 Materialaufwand

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2011	2010
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	11.267	9.758
Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.062	6.234
Materialaufwand	17.329	15.992

24 Personalaufwand

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2011	2010
Löhne und Gehälter	7.448	7.921
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	1.124	1.132
Aufwendungen für Altersversorgung	243	376
Personalaufwand	8.815	9.429

Der Personalaufwand enthält nicht den im Posten Übriges Finanzergebnis ausgewiesenen Aufwand aus der Aufzinsung von Pensions- und Personalarückstellungen. Im Geschäftsjahr 2010 enthielt der Personalaufwand in Höhe von 105 Mio. € die vom Vorstand zugesagte einmalige Sondervergütung an Mitarbeiter der Siemens AG, die nicht dem oberen Management angehören, für die besonderen Leistungen während der Wirtschafts- und Finanzkrise.

Im Geschäftsjahr 2011 wurden durchschnittlich 101.400 (im Vj. 101.500) Mitarbeiter beschäftigt, wobei die Teilzeitmitarbeiter anteilig einbezogen wurden. Die Mitarbeiter waren in folgenden Funktionen tätig:

	Geschäftsjahr	
	2011	2010
Produktion	58.800	60.400
Vertrieb	20.600	20.600
Forschung und Entwicklung	11.100	10.500
Verwaltung und allgemeine Dienste	10.900	10.000
Mitarbeiter	101.400	101.500

25 Aktienorientierte Vergütungsprogramme

Die Siemens AG räumt Mitarbeitern und Mitgliedern des Vorstands die Teilnahme an aktienorientierten Vergütungsprogrammen ein. Zum Zweck der Bedienung aktienorientierter Programme geben auch verbundene Unternehmen Siemens-Aktien aus, die sie von der Siemens AG beziehen.

AKTIENZUSAGEN

Im Geschäftsjahr 2005 hat die Siemens AG Aktienzusagen an Mitglieder des Vorstands, leitende Angestellte und teilnahmeberechtigte Mitarbeiter eingeführt. Aktienzusagen unterliegen

einem Erdienungszeitraum von vier Jahren beziehungsweise seit der Ausgabe im Geschäftsjahr 2008 einen Erdienungszeitraum von drei Jahren. Nach Ablauf des Erdienungszeitraums erhält der Begünstigte Siemens-Aktien, ohne hierfür eine Zahlung zu leisten. Aktienzusagen verfallen, wenn das Beschäftigungsverhältnis vor Ablauf des Erdienungszeitraums gekündigt wird. Während des Erdienungszeitraums sind Aktienzusagen nicht dividendenberechtigt. Sie dürfen weder übertragen noch verkauft, verpfändet oder anderweitig beliehen werden. Nach Entscheidung von Vorstand und Aufsichtsrat werden Aktienzusagen durch neu ausgegebene Aktien der Siemens AG, durch eigene Aktien oder durch Geldzahlung abgegolten.

Der Aufsichtsrat der Siemens AG entscheidet jährlich neu über die Anzahl an Aktienzusagen, die er den Mitgliedern des Vorstands einräumt; der Vorstand der Siemens AG beschließt jährlich neu, wie viele Aktienzusagen leitenden Angestellten und anderen teilnahmeberechtigten Mitarbeitern eingeräumt werden.

Im Geschäftsjahr 2011 räumte die Siemens AG 1.372.306 (im Vj. 1.361.586) Aktienzusagen ein. Hiervon entfielen 128.284 (im Vj. 154.226) Aktienzusagen auf die Mitglieder des Vorstands. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Aktienzusagen mit den gewichteten durchschnittlichen beizulegenden Zeitwerten je zugesagte Aktie bei Gewährung:

	Geschäftsjahr 2011		Geschäftsjahr 2010	
	Zusagen	Gewichteter durchschnittlicher beizulegender Zeitwert zum Gewährungszeitpunkt € je Stück	Zusagen	Gewichteter durchschnittlicher beizulegender Zeitwert zum Gewährungszeitpunkt € je Stück
	Stück		Stück	
Bestand zu Beginn des Berichtszeitraums (nicht erdient)	4.787.318	58,06	4.438.303	57,22
gewährt	1.378.185	77,79	1.361.586	60,79
erdient	- 1.558.938	79,93	- 824.694	57,28
verfallen / abgegolten ¹	- 283.984 ¹	56,28 ¹	- 187.877 ¹	61,50 ¹
Bestand am Ende des Berichtszeitraums (nicht erdient)	4.322.581	56,58	4.787.318	58,06
<i>davon entfallen auf Begünstigte der Siemens AG</i>	<i>1.540.080</i>		<i>2.045.290</i>	

¹ Davon entfielen im Geschäftsjahr 2011 153.223 (im Vj. 153.020) auf verfallene und 130.761 (im Vj. 34.857) auf abgegoltene Aktienzusagen mit einem gewichteten durchschnittlichen beizulegenden Zeitwert zum Gewährungszeitpunkt von 54,41 (im Vj. 57,43) € und 58,47 (im Vj. 79,34) €.

Aktienzusagen an Begünstigte der Siemens AG werden mit dem inneren Wert (= Aktienkurs) am Bilanzstichtag bewertet. Der innere Wert aller im Geschäftsjahr 2011 an Begünstigte der Siemens AG ausgegebenen Aktienzusagen belief sich auf 54 (im Vj. 63) Mio. €.

Die im Geschäftsjahr 2010 verfallenen beziehungsweise abgegoltenen Aktienzusagen beinhalteten auch Aktienzusagen, die ehemaligen Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern gewährt wurden und die diese zur Aufrechnung ihrer Verpflichtungen gegenüber der Siemens AG genutzt haben. Diese waren aus Vergleichsvereinbarungen in Zusammenhang mit Compliance-Sachverhalten entstanden.

AKTIENBASIERTE VERGÜTUNG FÜR DIE MITGLIEDER DES VORSTANDS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2011

Der Aufsichtsrat hat beschlossen, das Vergütungssystem für den Vorstand weiterzuentwickeln und noch stärker auf eine nachhaltige Unternehmensentwicklung auszurichten. Das angepasste Vergütungssystem für die Mitglieder des Vorstands, das im Vergütungsbericht näher erläutert ist, gilt seit dem 1. Oktober 2010.

Variable Vergütung (Bonus): Die im neuen Vergütungssystem vorgesehenen Bonus Awards unterliegen grundsätzlich einem Erdienungszeitraum von einem Jahr. Den Berechtigten wird nach einer Wartefrist von vier weiteren Jahren für je einen Bonus Award eine Siemens-Aktie übertragen, ohne dass diese eine Zuzahlung leisten müssen.

Langfristige aktienbasierte Vergütung: Die im neuen Vergütungssystem vorgesehenen Stock Awards unterliegen grundsätzlich einem Erdienungszeitraum von fünf Jahren, der die vierjährige Sperrfrist der Stock Awards umfasst.

Die Ansprüche der Mitglieder des Vorstands auf die Zusage von Bonus Awards und Stock Awards werden in Höhe ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme zum Bilanzstichtag bewertet.

AKTIENORIENTIERTE LEISTUNGEN UND DIE ZUGRUNDE LIEGENDEN PLÄNE

a) Share Matching Plan

In den Geschäftsjahren 2011 und 2010 gab die Siemens AG eine neue Tranche des Share Matching Plans aus. Beginnend mit der im Geschäftsjahr 2010 ausgegebenen Tranche können leitende Angestellte (Senior Managers) der Siemens AG und der teilnehmenden Konzerngesellschaften einen bestimmten prozentualen Anteil ihrer Vergütung in Siemens-Aktien investieren. Im Geschäftsjahr 2011 konnten Mitglieder des Vorstands letztmalig einen bestimmten Betrag ihrer Bonuszahlungen für das Geschäftsjahr 2010 in Siemens-Aktien investieren. Innerhalb eines festgesetzten Zeitraums im ersten Quartal eines jeden Geschäftsjahrs entscheiden Planteilnehmer, welchen Betrag sie in Siemens-Aktien investieren wollen (Investment-Aktien). Siemens-Aktien werden zum Marktpreis an einem festgelegten Tag im zweiten Quartal erworben. Planteilnehmer erhalten für je drei über den Erdienungszeitraum von drei Jahren gehaltene Investment-Aktien eine Gratisaktie (Matching-Aktie). Vorausgesetzt wird, dass sie bis zum Ende des Erdienungszeitraums ununterbrochen bei der Siemens AG oder einer anderen Konzerngesellschaft beschäftigt sind.

Gratisaktien sind während des Erdienungszeitraums nicht dividendenberechtigt. Werden Investment-Aktien übertragen, verkauft, verpfändet oder anderweitig beliehen, entfällt der Anspruch auf Gratisaktien. Nach Entscheidung des Vorstands werden Matching-Aktien durch neu ausgegebene Aktien der Siemens AG, durch eigene Aktien oder durch Geldzahlung abgegolten. Der Vorstand beschließt in jedem Geschäftsjahr, ob eine neue Tranche des Share Matching Plans ausgegeben wird.

b) Monatlicher Investitionsplan

Im Geschäftsjahr 2011 und 2010 gab die Siemens AG als Bestandteil des Share Matching Plans eine neue Tranche des monatlichen Investitionsplans für Mitarbeiter der Siemens AG und der teilnehmenden Konzerngesellschaften aus, die nicht leitende Angestellte sind. Planteilnehmer investieren monatlich über einen Zeitraum von einem Jahr einen festgelegten Anteil ihrer Vergütung in Siemens-Aktien. Siemens-Aktien werden zum Marktpreis an einem festgelegten Tag monatlich erworben. Der Vorstand entscheidet jährlich, ob die im Rahmen des monatlichen Investitionsplans erworbenen Aktien (Investment-Aktien) in den Share Matching Plan des nachfolgenden Jahres übertragen werden. Stimmt der Vorstand zu, erhalten Planteilnehmer einen Anspruch auf Matching-Aktien zu den gleichen Bedingungen wie beim zuvor beschriebenen Share Matching Plan. Im Oktober 2010 hat der Vorstand entschieden, dass die im Rahmen der ersten Tranche des monatlichen Investitionsplans erworbenen Aktien in den Share Matching Plan im Februar 2011 übertragen werden. Mitarbeiter können jährlich entscheiden, ob sie am monatlichen Investitionsplan teilnehmen. Der Vorstand beschließt in jedem Geschäftsjahr, ob ein neuer monatlicher Investitionsplan ausgegeben wird.

c) Basis-Aktien-Programm

Im Geschäftsjahr 2011 und 2010 gab die Siemens AG eine neue Tranche des Basis-Aktien-Programms aus. Beginnend mit der im Geschäftsjahr 2010 ausgegebenen Tranche können Mitarbeiter der Siemens AG einen bestimmten Betrag ihres Gehalts in Siemens-Aktien investieren, der dann von der Siemens AG mit einem steuerbegünstigten Zuschuss aufgestockt wird. Im Geschäftsjahr 2011 konnten Mitglieder des Vorstands letztmalig am Basis-Aktien-Programm teilnehmen. Siemens-Aktien werden zum Marktpreis an einem festgelegten Tag im zweiten Quartal erworben und gewähren einen Anspruch auf Matching-Aktien zu den gleichen Bedingungen wie beim zuvor beschriebenen Share Matching Plan. Der Vorstand beschließt in jedem Geschäftsjahr, ob eine neue Tranche des Basis-Aktien-Programms ausgegeben wird. Aus dem Basis-Aktien-Programm resultierten für die Siemens AG Aufwendungen vor Steuern in Höhe von 31 (im Vj. 24) Mio. €.

d) Matching-Aktien

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Matching-Aktien:

Stück	Geschäftsjahr	
	2011	2010
Bestand zu Beginn des Berichtszeitraums	1.614.729	1.266.444
gewährt	579.845	446.324
verfallen	- 80.258	- 59.414
abgegolten	- 137.225	- 38.625
Bestand am Ende des Berichtszeitraums	1.977.091	1.614.729
<i>davon entfallen auf Begünstigte der Siemens AG</i>	<i>536.967</i>	<i>391.011</i>

Von den im Geschäftsjahr 2011 gewährten Matching-Aktien aus den unter a) und c) beschriebenen Programmen entfielen 3.602 (im Vj. 6.837) auf den Vorstand der Siemens AG.

An Begünstigte der Siemens AG gewährte Matching-Aktien werden ratierlich entsprechend der Erdienung mit dem inneren Wert (= Aktienkurs) am Bilanzstichtag angesetzt. Der anteilige innere Wert aller an Begünstigte der Siemens AG ausgegebenen Matching-Aktien belief sich zum 30. September 2011 auf 66 (im Vj. 45) Mio. €.

JUBILÄUMSAKTIE

Im Rahmen der Jubiläumsaktienregelung erhalten Mitarbeiter der Siemens AG und teilnehmender Konzerngesellschaften bei Erreichen eines 25- und 40-jährigen Dienstjubiläums Gratisaktien. Die Erfüllung erfolgt im Wesentlichen in Aktien.

Die Jubiläumsaktien an Mitarbeiter der Siemens AG werden mit dem inneren Wert (= Aktienkurs) am Bilanzstichtag unter Berücksichtigung biometrischer Faktoren bewertet.

Im Geschäftsjahr 2011 wurden Ansprüche auf 0,49 (im Vj. 0,45) Mio. Jubiläumsaktien gewährt, 0,18 (im Vj. 0,06) Mio. wurden übertragen und 0,41 (im Vj. 0,18) Mio. Ansprüche verfielen, sodass sich ein Endstand an Ansprüchen auf Jubiläumsaktien von 4,9 (im Vj. 5,0) Mio. zum 30. September 2011 ergab. Hiervon entfielen 4,32 (im Vj. 4,48) Mio. Jubiläumsaktien auf Begünstigte der Siemens AG.

AKTIENOPTIONSPLÄNE

Für alle nach dem 1. Oktober 2003 gewährten, modifizierten oder abgegoltenen Aktienoptionen setzte die Siemens AG die Verpflichtung aus der Stillhalterposition gegenüber bezugsberechtigten Mitarbeitern der Siemens AG mit dem inneren Wert beziehungsweise gegenüber bezugsberechtigten Mitarbeitern der Konzerngesellschaften mit dem Zeitwert an. Der innere Wert entsprach der Differenz zwischen Aktienkurs und dem Ausübungspreis. Der Zeitwert wurde zum Zeitpunkt der Ausgabe einer Option auf Basis eines Black-Scholes-Optionspreismodells ermittelt. Die so ermittelten Werte wurden periodengerecht über die Haltefrist der Optionen als Personalaufwand erfasst.

OPTIONSPLAN 2001

Seit der Hauptversammlung am 22. Februar 2001 wurde der Aktienoptionsplan 2001 angewandt. Im Rahmen dieses Plans konnten maximal 55 Mio. nicht übertragbare Bezugsrechte (Gesamtvolumen) an Mitglieder des Vorstands der Siemens AG, an Mitglieder der Geschäftsführungen von Konzernunternehmen der Siemens AG und an weitere Führungskräfte der Siemens AG und ihrer Konzernunternehmen ausgegeben werden.

Nach Ablauf einer zweijährigen Wartezeit konnten die Bezugsrechte innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren ausgeübt werden. Der Ausübungspreis der Bezugsrechte betrug 120% des Basispreises. Der Basispreis entsprach dem durchschnittlichen Eröffnungskurs der Siemens-Aktie während der fünf Handelstage, die dem Zuteilungstag vorausgingen. Bezugsrechte konnten nur dann ausgeübt werden, wenn der Kurs der Siemens-Aktie mindestens einmal während der Laufzeit das Erfolgsziel, das dem Ausübungspreis entsprach, erreicht hat. Die Ausgestaltung des Plans räumte der Siemens AG ein Wahlrecht ein, wie sie das Bezugsrecht erfüllte: Anstelle der Ausgabe von neuen Aktien aus dem dafür geschaffenen bedingten Kapital konnte den Bezugsberechtigten angeboten werden, wahlweise eigene Aktien zu erwerben oder einen Barausgleich zu erhalten. Die Entscheidung, welche Alternative den Bezugsberechtigten angeboten wurde, traf der Vorstand im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat.

Der Barausgleich entsprach dem Unterschiedsbetrag zwischen dem Ausübungspreis und dem Eröffnungskurs der Siemens-Aktie am Tag der Ausübung der Bezugsrechte.

Seit dem 1. Oktober 2003 war bei der Ausgabe von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands vorgesehen, dass der Aufsichtsrat bei außerordentlichen, nicht vorhergesehenen Entwicklungen des Kurses der Siemens-Aktie eine Begrenzung der Optionsausübung beschließen konnte. In diesen Restriktionen konnte festgelegt werden, dass die Anzahl der von jedem Mitglied des Vorstands ausübaren Bezugsrechte begrenzt wurde, dass Bezugsrechte nur zum Barausgleich in einer festzulegenden eingeschränkten Höhe berechtigten oder dass die Ausübung der Bezugsrechte bis zur Beendigung der kursbeeinflussenden Wirkung der Entwicklung ausgesetzt wurde. Der Zeitwert der Optionen wurde nicht um die Effekte angepasst, die aus den Einschränkungen resultierten. Solange das Eintreten solcher außerordentlicher Ereignisse nicht

wahrscheinlich war, konnten adäquate Schätzungen nicht vorgenommen werden.

Da die Genehmigung, Optionen im Rahmen des Aktienoptionsplans 2001 auszugeben, am 13. Dezember 2006 ausgelaufen ist, wurden unter diesem Optionsplan seit dem Geschäftsjahr 2007 keine Optionen mehr ausgegeben. Der Ausübungszeitraum für die ausstehenden Optionen lief im Geschäftsjahr 2011 ab. Zum 30. September 2011 waren daher keine Optionen ausstehend und ausübbar.

Die folgende Aufstellung stellt die Anzahl der zu beziehenden Aktien dar:

Ausstehende Bezugsrechte

	Anzahl der Bezugsrechte auf Aktien der Siemens AG		Geschäftsjahr 2011		Geschäftsjahr 2010	
	Stück	€ je Stück	Durchschnittlicher Ausübungspreis	Anzahl der Bezugsrechte auf Aktien der Siemens AG	Durchschnittlicher Ausübungspreis	€ je Stück
Bestand zu Beginn des Berichtszeitraums	935.432	74,59		2.627.742	73,89	
ausgeübt	- 916.137	74,59		- 687.605	74,59	
abgelaufen	- 12.220	74,59		- 888.210	72,54	
verfallen	- 7.075	74,59		- 116.495	74,42	
abgegolten	-	-		-	-	
Bestand am Ende des Berichtszeitraums	-	-		935.432	74,59	
<i>davon ausübbar</i>	<i>-</i>	<i>-</i>		<i>935.432</i>	<i>74,59</i>	

26 Anteile an Investmentvermögen

Zum 30. September 2011 wurden folgende Anteile an inländischen beziehungsweise vergleichbaren ausländischen Investmentvermögen im Sinne der §§ 1 beziehungsweise 2 Absatz 9 Investmentgesetz (InvG) von mehr als 10 % gehalten:

(in Mio. €)	Buchwert	Marktwert	Differenz zum Buchwert	für das Geschäftsjahr 2011 erfolgte Ausschüttungen
Mischfonds	6.709	6.320	- 389	746
Rentenfonds	150	169	19	0
Aktienfonds	85	71	- 14	0
Geldmarktfonds	404	405	0	0
Anteile an Investmentvermögen nach Anlagezielen	7.349	6.966	- 383	746

Zum 30. September 2010 wurden folgende Anteile an inländischen beziehungsweise vergleichbaren ausländischen Investmentvermögen im Sinne der §§ 1 beziehungsweise 2 Absatz 9 InvG von mehr als 10 % gehalten:

(in Mio. €)	Buchwert	Marktwert	Differenz zum Buchwert	für das Geschäftsjahr 2010 erfolgte Ausschüttungen
Mischfonds	6.678	7.053	375	502
Rentenfonds	144	167	23	0
Aktienfonds	97	94	- 3	0
Geldmarktfonds	355	356	1	0
Anteile an Investmentvermögen nach Anlagezielen	7.274	7.670	396	502

Zum 30. September 2011 und 2010 bestanden die Investmentanteile an Mischfonds zum überwiegenden Teil aus Anteilen an Fonds, die im Wesentlichen direkt oder indirekt in festverzinsliche Wertpapiere, Aktien und Immobilien investieren. Im Geschäftsjahr 2011 erfolgte eine außerplanmäßige Abschreibung auf Anteile an Investmentvermögen in Höhe von 411 Mio. €. Für weitere Informationen siehe [Ziffer 6 Übriges Finanzergebnis](#). Darüber hinaus erfolgte keine Abschreibung auf den Marktwert der Anteile am Investmentvermögen, da eine voraussichtlich nicht dauernde Wertminderung vorliegt. Die im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2011 eingetretene Wertminderung wurde im Aufstellungszeitraum zu einem großen Teil wieder aufgeholt.

Grundsätzlich werden die Anteile an Investmentvermögen als Wertpapiere des Finanzanlagevermögens ausgewiesen. Hier- von ausgenommen sind Anteile, die mit Verpflichtungen aus Entgeltumwandlung und aus Erfüllungsrückständen in Zusammenhang mit Altersteilzeitvereinbarungen zu verrechnen sind. Für weitere Informationen siehe [Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze](#).

27 Haftungsverhältnisse

(in Mio. €)	30. September	
	2011	2010
Wechselobligo	7	2
Verpflichtungen aus Bürgschaften	385	624
Verpflichtungen aus Gewährleistungsverträgen	59.111	55.114
<i>davon im Rahmen der Finanzierung verbundener Unternehmen</i>	<i>27.374</i>	<i>27.144</i>
<i>davon im Liefer- und Leistungsgeschäft verbundener Unternehmen</i>	<i>27.969</i>	<i>24.180</i>
<i>davon Sonstiges</i>	<i>3.768</i>	<i>3.790</i>
HERKULES-Verpflichtungen	2.690	3.090
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	164	48
Haftungsverhältnisse	62.357	58.878

Zum 30. September 2011 waren in den angegebenen Verpflichtungen aus Gewährleistungsverträgen Verpflichtungen der Siemens AG gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 114 (im Vj. 115) Mio. € enthalten.

Im Geschäftsjahr 2007 hat die Bundesrepublik Deutschland ein Konsortium aus Siemens AG und IBM Deutschland GmbH

(IBM) beauftragt, die nicht militärische Informations- und Kommunikationstechnik der Bundeswehr zu modernisieren und zu betreiben (Projekt HERKULES). Die vertraglich vereinbarte Leistung wird in einer gesonderten Projektgesellschaft, der BWI Informationstechnik GmbH, erbracht, an der die Siemens AG beteiligt ist. Der Auftrag hat ein Gesamtvolumen von maximal rund 6 Mrd. €. Im Dezember 2006 hat die Siemens AG im Rahmen dieses Auftrags verschiedene rechtlich und wirtschaftlich miteinander verbundene Haftungserklärungen zugunsten des Auftraggebers Bundesrepublik Deutschland und des Konsortialpartners IBM abgegeben. Die Haftungserklärungen gewährleisten, dass die Projektgesellschaft mit ausreichenden Mitteln ausgestattet ist, die Leistung zu erbringen und damit den Vertrag zu erfüllen. Aufgrund des Verbund- und Mehrschichtcharakters dieser Haftungserklärungen sind diese als eigene Kategorie HERKULES-Verpflichtungen in der vorangegangenen Tabelle aufgeführt. Die insgesamt mögliche Inanspruchnahme der Siemens AG beläuft sich zum 30. September 2011 auf 2.690 (im Vj. 3.090) Mio. € und verringert sich über die noch verbleibende Vertragslaufzeit von sechs Jahren jeweils um circa 400 Mio. € per annum. Die jährliche Inanspruchnahme ist beschränkt auf 400 Mio. €, zuzüglich eines gegebenenfalls bestehenden Übertrags eines nicht ausgeschöpften Vorjahrsbetrags von bis zu 90 Mio. €.

Die Position Sonstiges enthält Schadensersatzverpflichtungen, die in Zusammenhang mit dem Verkauf von Geschäftseinheiten stehen. Diese Garantien schützen den Käufer im geschäftsüblichen Rahmen mitunter vor jeglichen potenziellen steuerlichen, rechtlichen und anderen Unwägbarkeiten in Verbindung mit den übernommenen Geschäftseinheiten.

Die Haftungsverhältnisse enthalten im Geschäftsjahr 2011 ausstehende Garantien für das Geschäft der Siemens IT Services and Solutions, deren Übertragung auf AtoS noch nicht abgeschlossen ist. Sofern ein Begünstigter einen Anspruch aus diesen Garantien geltend macht, ist AtoS dazu verpflichtet, Siemens schadlos zu halten.

Die Siemens AG geht Haftungsverhältnisse nur nach sorgfältiger Risikoabwägung und grundsätzlich nur in Zusammenhang mit ihrer eigenen oder der Geschäftstätigkeit verbundener Unternehmen ein. Auf Basis einer kontinuierlichen Evaluierung der Risikosituation der eingegangenen Haftungsverhältnisse und unter Berücksichtigung der bis zum Aufstellungszeitpunkt gewonnenen Erkenntnisse geht die Siemens AG derzeit davon aus, dass die den Haftungsverhältnissen zugrunde liegenden Verpflichtungen von den jeweiligen Hauptschuldern erfüllt werden können. Die Siemens AG schätzt daher bei allen aufgeführten Haftungsverhältnissen das Risiko einer Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich ein.

In den Haftungsverhältnissen werden auch Verpflichtungen der Financial Services GmbH, München, ausgewiesen, für die von der Siemens AG eine Rückhaftung übernommen wurde.

28 Finanzielle Verpflichtungen aus Leasing- und Mietverträgen

Der Aufwand aus Leasing- und Mietverträgen gegenüber fremden Dritten, bei denen das wirtschaftliche Eigentum am Leasing- beziehungsweise Mietgegenstand nicht der Siemens AG zuzurechnen ist und bei denen die Siemens AG diese Vermögensgegenstände daher nicht aktiviert, betrug im Geschäftsjahr 2011 323 (im Vj. 305) Mio. €. Gegenstand dieser Verträge sind insbesondere Immobilien und sonstige Anlagegegenstände.

Zum 30. September 2011 bestanden aus Leasing- und Mietverträgen Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 1.131 (im Vj. 1.106) Mio. €, davon 20 (im Vj. 35) Mio. € gegenüber verbundenen Unternehmen.

Aus der nachfolgenden Übersicht ergeben sich die Fälligkeiten der finanziellen Verpflichtungen aus Leasing- und Mietverträgen:

(in Mio. €)	
2012	256
2013	194
2014	143
2015	108
2016	85
Nach 2016	345
Finanzielle Verpflichtungen aus Leasing- und Mietverträgen	1.131

29 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Im Geschäftsjahr 2011 betrug die Kapitaleinzahlungsverpflichtungen 177 (im Vj. 176) Mio. €. Darin war eine beteiligungsproportional bedingte Kapitaleinzahlungsverpflichtung gegenüber Enterprise Networks Holdings, B.V., Niederlande, in Höhe von 172 (im Vj. 172) Mio. € enthalten. Die Bedingung ist an die Vornahme von Akquisitionen oder Investitionen geknüpft.

Gegenüber verbundenen Unternehmen bestanden Kapitaleinzahlungsverpflichtungen in Höhe von 4 (im Vj. 4) Mio. €.

Zum 30. September 2011 und 2010 bestanden keine Verpflichtungen der Siemens AG gemäß § 171 HGB für nicht voll eingezahltes haftendes Kommanditkapital.

Die Siemens AG haftet gesamtschuldnerisch als Beteiligte an Gesellschaften bürgerlichen Rechts, über die Ergebnisübernahmeverträge mit anderen Unternehmen abgeschlossen wurden, als Gesellschafter von Personenhandels-Gesellschaften und einer Europäischen Wirtschaftlichen Interessenvereinigung (EWIV) sowie im Rahmen von Konsortien; zudem hat sie entsprechende Einzahlungsverpflichtungen.

Im Geschäftsjahr 2011 wurde ein Outsourcing-Vertrag mit einer Laufzeit von mehreren Jahren und einem Wert von rund 5,5 Mrd. € geschlossen.

Die Siemens AG ist an einer Reihe von Prozessen und Schiedsverfahren beteiligt, die mit der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zusammenhängen. Diese betreffen unter anderem den Vorwurf nicht ordnungsgemäß erbrachter Lieferungen und Leistungen, Produkthaftung, Patentverletzungen sowie Schadensersatzklagen. Im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit kann die Siemens AG auch Beteiligte in Ermittlungs- und Verwaltungsverfahren sein. Die Rechtsberatungskosten und die voraussichtlichen Kosten aufgrund negativer Verfahrensergebnisse wurden als Rückstellungen für Prozessrisiken berücksichtigt. Obwohl die Ergebnisse solcher Prozesse und Schiedsverfahren nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden können, geht die Siemens AG nicht davon aus, dass daraus resultierende weitere mögliche Verpflichtungen wesentliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Siemens AG haben werden.

30 Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Die Siemens AG ist im Rahmen ihrer weltweiten Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit insbesondere Risiken aus Wechselkurs- und Zinssatzänderungen sowie Schwankungen der Commodity-Preise ausgesetzt, die durch den Abschluss derivativer Finanzinstrumente begrenzt beziehungsweise eliminiert werden. Das Management dieser Risiken wird durch konzernweit gültige Richtlinien geregelt. Unter anderem ist es den operativen Einheiten der Siemens AG nicht gestattet, derivative Finanzinstrumente zu spekulativen Zwecken einzusetzen.

Die Siemens AG steuert Finanzmarktrisiken im Rahmen eines bewährten Risikomanagementsystems unter Berücksichtigung vorgegebener Risikolimits. Als Mutterunternehmen des Siemens-Konzerns übernimmt die Siemens AG zugleich die zentrale Aufgabe des konzernweiten Managements von Finanzmarktrisiken.

Um die Risiken abzusichern, die aus den Schwankungen der in Fremdwährung lautenden Vermögensgegenstände und Schulden sowie schwebenden Geschäften und antizipativen Transaktionen resultieren, verfolgt das Unternehmen vorwiegend einen konzernweiten Portfolioansatz. Bei den dabei eingesetzten Finanzinstrumenten handelt es sich im Wesentlichen um Devisentermingeschäfte, kombinierte Zins-Währungs-Swaps und Währungsoptionen.

Im Rahmen der konzernweiten Steuerung von Zinsrisiken setzt die Siemens AG verschiedene Zinssicherungsgeschäfte ein, wie Zinsswaps und kombinierte Zins-Währungs-Swaps, Zinsoptionen, Zinsfutures sowie Caps und Floors. Diese dienen überwiegend dazu, die über ausländische Tochterunternehmen der Siemens AG begebenen Finanzschulden gegen

Zinsänderungsrisiken abzusichern und das Zinsergebnis beziehungsweise das Zinsrisiko unter Berücksichtigung festgelegter Zins-Benchmarks zu optimieren.

Derivative Finanzinstrumente innerhalb der Siemens AG dienen in geringerem Umfang auch der Sicherung von Commodity-Preisrisiken aus Beschaffungsgeschäften. Die im Rahmen des Commodity-Hedgings eingesetzten Instrumente umfassen Termingeschäfte (beispielsweise Commodity-Swaps) und Optionen.

Die Vertragspartner des Unternehmens bei derivativen Finanzinstrumenten sind Banken und Broker. Die Bonität der Vertragspartner unterliegt einer ständigen Überwachung. Der Abschluss der derivativen Finanzinstrumente erfolgt unter Einhaltung vorgegebener Risikolimits.

Die im Bestand befindlichen derivativen Finanzinstrumente dienen nahezu ausschließlich Sicherungszwecken.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die bestehenden derivativen Finanzinstrumente:

(in Mio. €)	Nominalvolumen		Marktwerte	
	2011	30. September 2010	2011	30. September 2010
Währungssicherungskontrakte				
Devisentermingeschäfte	43.337	34.408	- 150	258
Währungsoptionen	2.332	1.184	11	41
Zinssicherungskontrakte				
Zinsswaps	35.975	40.446	105	83
Zinsoptionen	29.096	9.238	- 11	4
Zinsfutures	15.215	4.120	- 12	2
Caps und Floors	12.040	11.823	- 75	- 99
Kombinierte Zins-Währungssicherungskontrakte	6.078	8.597	- 1	- 7
Commodity-Sicherungskontrakte				
Commodity-Termingeschäfte	1.358	609	- 43	28
Commodity-Optionen	59	5	-	- 2
Bestehende derivative Finanzinstrumente	145.490	110.430	- 176	308

Das Nominalvolumen entspricht den Kontraktwerten der einzelnen derivativen Finanzinstrumente, die – unabhängig von der Art der abgeschlossenen Position (Kauf oder Verkauf) – jeweils unsaldiert ausgewiesen werden (Brutto-Nominalvolumen).

Die Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten beziehungsweise die Ermittlung der Marktwerte erfolgt in Abhängigkeit von der Instrumentenart.

	Währungsderivate	Zinsderivate	Commodity-Derivate
Termingeschäfte	Ermittlung auf Basis der Veränderungen von Devisenterminkursen	Abzinsung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme über die Restlaufzeit des Kontrakts auf Basis aktueller Marktzinsen und der Zinsstrukturkurve oder Ermittlung auf Basis börsennotierter Preise	Ermittlung auf Basis der Veränderungen von Commodity-Terminkursen
Optionen	Ermittlung auf Basis eines Optionspreismodells errechneten Schätzwerts oder börsennotierter Preise		

Derivative Finanzinstrumente werden, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, mit den abgesicherten Grundgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Die Wirksamkeit der Bewertungseinheit wird sowohl prospektiv als auch retrospektiv auf Basis der einschlägigen Methoden zur Effektivitätsmessung (beispielsweise Dollar-Offset-Methode, Regressionsanalyse, Sensitivitätsanalyse) nachgewiesen beziehungs-

weise durch das Risikomanagement gewährleistet. Ist die Bildung einer Bewertungseinheit nicht möglich, werden die Derivate imparitatisch bewertet.

In den folgenden Bilanzposten sind die nach handelsrechtlichen Vorschriften bilanzierungspflichtigen derivativen Finanzinstrumente mit den angegebenen Buchwerten erfasst.

(in Mio. €)	Sonstige Vermögensgegenstände 30. September		Übrige Rückstellungen 30. September		Übrige Verbindlichkeiten 30. September	
	2011	2010	2011	2010	2011	2010
Währungssicherungskontrakte						
Währungsoptionen	41	23	- 1		- 25	- 7
Zinssicherungskontrakte						
Zinsswaps	-	-	- 177	- 137	-	-
Zinsoptionen	26	20	- 22	-	- 41	- 21
Caps und Floors	86	97	- 103	- 165	- 168	- 179
Kombinierte Zins-Währungsswaps	-	-	- 2	- 6	-	-
Commodity-Sicherungskontrakte						
Commodity-Optionen	-	-	-	-	- 1	- 2
Bilanzierungspflichtige derivative Finanzinstrumente	153	140	- 305	- 308	- 235	- 209

BEWERTUNGSEINHEIT ZUR ABSICHERUNG DES FREMDWÄHRUNGSRIKOS

Zentral für das Management der Fremdwährungsrisiken sind die Bestimmung und Identifizierung der Nettowährungsposition, die sich aus in Fremdwährung lautenden Bilanzpositionen, schwebenden Geschäften und antizipativen Transaktionen zusammensetzt. Antizipative Transaktionen werden grundsätzlich für einen Planungszeitraum von drei Monaten berücksichtigt, wobei deren Eintritt aufgrund des kurzfristigen Zeitraums sowie aufgrund von langjährigen Erfahrungswerten als hochwahrscheinlich eingestuft wird. Jede operative Einheit der Siemens AG ist verpflichtet, die Nettowährungsposition je Fremdwährung fristenkongruent innerhalb einer Bandbreite von mindestens 75 % und höchstens 100 % mit der Konzern-Treasury der Siemens AG abzusichern.

Im Rahmen des Portfolioansatzes können Vorteile durch mögliche Aufrechnungen gegenläufiger Cashflows in der gleichen Währung erzielt und Transaktionskosten minimiert werden. Das verbleibende Fremdwährungsrisiko sichert die Konzern-Treasury der Siemens AG mit externen Vertragspartnern ab.

Die Nettowährungsposition (vor Sicherung) der Siemens AG wird mit den gegenläufigen Devisensicherungsgeschäften zu einer Makro-Bewertungseinheit zusammengefasst. Grund- und Sicherungsgeschäfte werden für diesen Zweck jeweils mit den zugrunde liegenden diskontierten Zahlungsströmen bewertet. Die Zahlungsein- und -ausgänge, die aus den Devisensicherungsgeschäften sowie aus schwebenden Geschäften und antizipativen Transaktionen resultieren, sind jeweils saldiert ausgewiesen. Im Zuge der Umstellung auf die Regelungen des BilMoG wurden nicht einzelgesicherte schwebende Geschäfte und antizipative Transaktionen im Geschäftsjahr 2010 erstmals in die Makro-Bewertungseinheit einbezogen.

	30. September	
(in Mio. €)	2011	2010
Fremdwährungsrisiko aus Bilanzpositionen	3.649	843
<i>davon Vermögensgegenstände</i>	8.896	6.013
<i>davon Schulden</i>	- 5.247	- 5.170
Fremdwährungsrisiko aus schwebenden Geschäften und antizipativen Transaktionen	4.661	5.066
Nettowährungsposition (vor Sicherung)	8.310	5.909
Devisensicherungsgeschäfte	- 8.275	- 5.863
<i>davon mit externen Vertragspartnern</i>	- 10.542	- 13.231
<i>davon gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	2.267	7.368
Nettowährungsposition (nach Sicherung)	35	46

Die in dieser Bewertungseinheit enthaltenen derivativen Finanzinstrumente weisen eine Laufzeit bis 2032 auf. Das Fremdwährungsportfolio der Siemens AG erreichte einen Sicherungsgrad von annähernd 100 %. Nicht gesicherte Fremdwährungsrisiken resultierten aus mit hoher Wahrscheinlichkeit antizipativen Transaktionen, die nicht bilanziert wurden. Ein Überhang an Devisensicherungsgeschäften existierte zum 30. September 2011 beziehungsweise 30. September 2010 nicht.

BEWERTUNGSEINHEITEN ZUR ABSICHERUNG DES ZINSRIKOS

Der Teil der Grundgeschäfte der Siemens AG, der Zinsänderungsrisiken ausgesetzt ist, wird, soweit die Voraussetzungen erfüllt sind, mit den zur Absicherung gehaltenen Zinsderivaten in Bewertungseinheiten zusammengefasst.

Für die mit Tochterunternehmen abgeschlossenen Zinsswaps hat die Siemens AG spiegelbildlich Zinsswaps mit externen Vertragspartnern abgeschlossen, um das übernommene Zinsrisiko zu eliminieren. Die in dieser Makro-Bewertungseinheit erfassten externen Zinsswaps wiesen zum 30. September 2011 ein Nominalvolumen von 12.398 (im Vj. 15.299) Mio. € sowie einen Marktwert von 1.148 (im Vj. 1.665) Mio. € auf. Das Nominalvolumen sowie die Marktwerte der mit Tochterunternehmen abgeschlossenen Zinsswaps beliefen sich auf 12.398 (im Vj. 15.299) Mio. € sowie -1.120 (im Vj. -1.637) Mio. €. Die Zinsswaps sind spätestens im Jahr 2026 fällig. Die unrealisierten Gewinne und Verluste aus der zinsinduzierten Bewertung der Zinsswaps sowie der daraus resultierende positive Überhang wurden nicht bilanziert.

Zur Absicherung von bestimmten Finanzforderungen gegen Zinsänderungsrisiken hat die Siemens AG Zinsswaps, -optionen, -futures sowie Caps und Floors mit externen Vertragspartnern abgeschlossen und mit den Grundgeschäften zu einer Makro-Bewertungseinheit zusammengefasst. Im Zuge der Umstellung auf die Regelungen des BilMoG wurden antizipative Transaktionen im Geschäftsjahr 2010 erstmals in die Makro-Bewertungseinheit einbezogen. Die Nominalvolumen der bilanzierten Finanzforderungen sowie der antizipativen Transaktionen beliefen sich zum 30. September 2011 auf 6.049 (im Vj. 4.317) Mio. €. Den Marktwertveränderungen der zum 30. September 2011 bilanzierten Finanzforderungen in Höhe von 73 (im Vj. 77) Mio. € sowie den mit hoher Wahrscheinlichkeit geplanten Finanzforderungen in Höhe von 1 (im Vj. 3) Mio. € standen zum Bilanzstichtag gegenläufig Zinsderivate mit einer Marktwertveränderung von -45 (im Vj. -47) Mio. € und einer maximalen Fälligkeit in 2032 gegenüber. Für den die Zinsderivate übersteigenden Anteil an Finanzforderungen wurde keine zinsinduzierte Bewertung vorgenommen. Ein Überhang an Zinsderivaten innerhalb der Bewertungseinheit existierte zum 30. September 2011 beziehungsweise 30. September 2010 nicht.

BEWERTUNGSEINHEITEN ZUR ABSICHERUNG DES PREISRIKOS AN ROHSTOFFMÄRKTEN

Die dem Preisrisiko ausgesetzte Commodity-Grundposition, die sich aus schwebenden und antizipativen Commodity-Einkäufen für das operative Geschäft zusammensetzt, wird mit gegenläufigen Commodity-Sicherungsgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Jede operative Einheit der Siemens AG ist verpflichtet, die Commodity-Grundposition innerhalb einer Bandbreite von mindestens 75% und höchstens 100% abzusichern. Das so ermittelte Commodity-Volumen wird mit externen Vertragspartnern abgesichert.

Für ausgewählte vertraglich vereinbarte Commodity-Einkäufe der Siemens AG wurden im Geschäftsjahr 2010 erstmals Mikro-Bewertungseinheiten gebildet. In diesen Bewertungseinheiten waren zum 30. September 2011 mit externen Vertragspartnern abgeschlossene Commodity-Derivate mit einem Nominalvolumen von 154 (im Vj. 18) Mio. € und einer Laufzeit bis 2014 enthalten. Den Commodity-Derivaten standen schwebende Geschäfte in gleicher Höhe und mit gleicher Laufzeit gegenüber.

Für den Teil der Commodity-Grundposition der Siemens AG, der nicht über einzeldokumentierte Mikro-Bewertungseinheiten abgebildet wird, erfolgt eine Portfolio-Preisabsicherung der Konzern-Treasury, die in einer Makro-Bewertungseinheit abgebildet wird. Im Zuge der Umstellung auf die Regelungen des BilMoG wurden die in die Bewertungseinheit einbezogenen Grund- und Sicherungsgeschäfte neu definiert und insbesondere um antizipative Transaktionen erweitert.

Zum 30. September 2011 waren Commodity-Derivate mit einem Nominalvolumen von 454 (im Vj. 367) Mio. € in der Makro-Bewertungseinheit enthalten. Die mit verbundenen Unternehmen gegenläufig kontrahierten Commodity-Derivate beliefen sich auf nominal 275 (im Vj. 228) Mio. €. Den verbleibenden Commodity-Derivaten standen in der Siemens AG schwebende Geschäfte und mit hoher Wahrscheinlichkeit antizipative Transaktionen von nominal 179 (im Vj. 139) Mio. € gegenüber. Die operativen Einheiten sind verpflichtet, die antizipativen Transaktionen mindestens für das laufende und das folgende Quartal zu sichern, wobei deren Eintritt aufgrund des kurzfristigen Zeitraums sowie aufgrund von langjährigen Erfahrungswerten als hochwahrscheinlich eingestuft wird. Die in die Makro-Bewertungseinheit einbezogenen Commodity-Sicherungsverträge sind spätestens im Jahr 2019 fällig.

Die unrealisierten Gewinne und Verluste aus den Grund- und Sicherungsgeschäften glichen sich zum 30. September 2011 beziehungsweise 30. September 2010 aus und wurden nicht bilanziert. Ein Überhang an Commodity-Derivaten existierte nicht.

31 Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers

Das von den Abschlussprüfern Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2011 berechnete Gesamthonorar ist in der entsprechenden Anhangsangabe im Konzernabschluss enthalten.

32 Vorschlag zur Gewinnverwendung

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, den Bilanzgewinn der Siemens Aktiengesellschaft aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2011 in Höhe von 2.743 (im Vj. 2.486) Mio. € zur Ausschüttung einer Dividende von 3,00 (im Vj. 2,70) € je dividendenberechtigte Stückaktie zu verwenden und den aus dem Bilanzgewinn auf nicht dividendenberechtigte Stückaktien entfallenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.

33 Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht fasst die Grundsätze zusammen, die auf die Festsetzung der Gesamtvergütung der Mitglieder des Vorstands der Siemens AG Anwendung finden, und erläutert die Struktur sowie die Höhe der Vergütung der Vorstandsmitglieder. Ferner werden die Grundsätze und die Höhe der Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats beschrieben.

Der Bericht richtet sich nach den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex und enthält Angaben nach den Erfordernissen des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB).

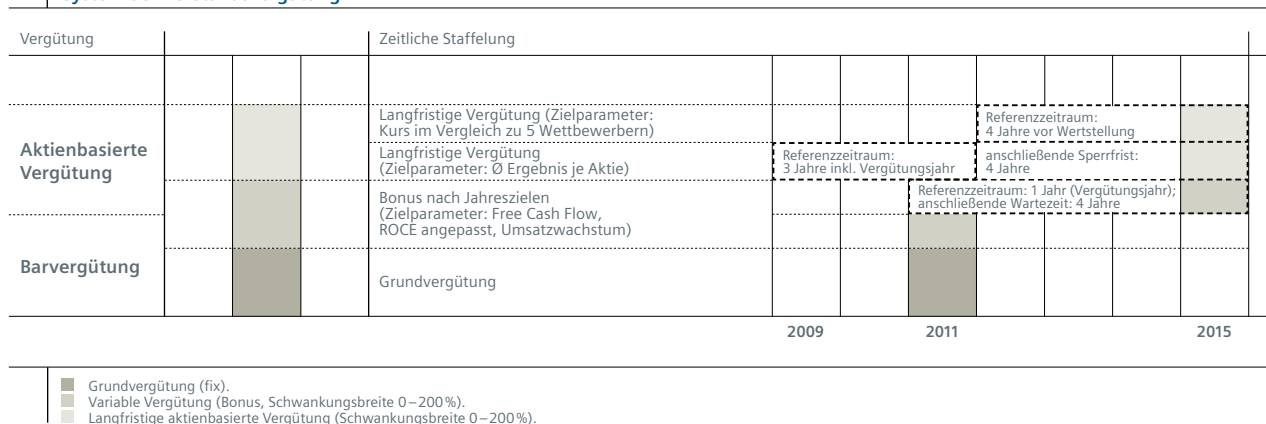
VERGÜTUNG DER MITGLIEDER DES VORSTANDS Vergütungssystem

Das System der Vorstandsvergütung bei Siemens ist darauf ausgerichtet, einen Anreiz für eine erfolgreiche, auf Nachhaltigkeit angelegte Unternehmensführung zu setzen. Die Vorstandsmitglieder werden angehalten, sich langfristig im und für das Unternehmen zu engagieren, und können an einer nachhaltigen Wertsteigerung des Unternehmens partizipieren. Ziel ist es ferner, dass die Vergütung der Größe und wirtschaftlichen Lage des Unternehmens Rechnung trägt. Besondere Leistungen sollen angemessen honoriert werden, Zielverfehlungen sollen zu einer spürbaren Verringerung der Vergütung führen. Schließlich soll die Vergütung auch im Vergleich zu den Wettbewerbern attraktiv sein, um herausragende Manager für unser Unternehmen zu gewinnen und auf Dauer zu binden.

Systematik und Höhe der Vorstandsvergütung werden auf Vorschlag des Präsidiums des Aufsichtsrats durch das Aufsichtsratsplenium festgelegt und regelmäßig überprüft. Vorstand und Aufsichtsrat haben im Herbst 2010 zudem beschlossen, der Hauptversammlung das zum Geschäftsjahr 2011 angepasste Vorstandsvergütungssystem zur Abstimmung vorzulegen. Das Vergütungssystem wurde von der ordentlichen Hauptversammlung am 25. Januar 2011 mit großer Mehrheit gebilligt. Das bis zum Ende des Geschäftsjahrs 2010 geltende Vergütungssystem wurde im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2010 ausführlich erläutert.

Um die Vergütung der Mitglieder des Vorstands am Ziel einer nachhaltigen Wertsteigerung auszurichten, wird die Vergütung überwiegend verzögert ausgezahlt: Bezogen auf eine Zielerreichung von 100% wird mehr als die Hälfte der Gesamtvergütung als aktienbasierte Vergütung mit einer Sperrfrist von vier Jahren gewährt, und variable Vergütung wird zu mehr als 50% auf der Grundlage mehrjähriger Zielparameter festgesetzt. Die Vergütung der Mitglieder des Vorstands ist außerdem eng mit dem Interesse der Aktionäre an einem langfristig attraktiven Investment verknüpft, indem die Hälfte der langfristigen aktienbasierten Vergütung an die mehrjährige Entwicklung des Kurses der Siemens-Aktie im Vergleich zu derzeit fünf wichtigen Wettbewerbern gekoppelt ist. Bei der Ermittlung der Zielerreichung bei den variablen Vergütungskomponenten sind Bereinigungen eng begrenzt auf außerordentliche, vorab nicht bekannte Themen.

System der Vorstandsvergütung



Im Geschäftsjahr 2011 setzte sich das Vergütungssystem für den Vorstand aus folgenden Komponenten zusammen:

Grundvergütung

Die Grundvergütung wird monatlich als Gehalt ausgezahlt. Die Grundvergütung des Vorsitzenden des Vorstands, Peter Löscher, wurde bei seiner Bestellung zum 1. Juli 2007 festgelegt und blieb seither grundsätzlich unverändert. Die Grundvergütung der weiteren Mitglieder des Vorstands wurde zuletzt zum 1. Oktober 2010 von 780.000 € auf 900.000 € pro Jahr angepasst.

Variable Vergütung (Bonus)

Die variable Vergütung (Bonus) richtet sich nach dem geschäftlichen Erfolg des Unternehmens im abgelaufenen Geschäftsjahr. Bezogen auf eine Zielerreichung von 100 % (Zielbetrag) entspricht die Höhe des Bonus jener der Grundvergütung. Ausgangspunkt der Zielsetzung ist One Siemens, unser Zielsystem zur nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswerts. Auf der Grundlage dieses Zielsystems legt der Aufsichtsrat zu Beginn des Geschäftsjahrs eindeutig bestimmte Ziele für die Parameter Kapitalrendite (Return on Capital Employed, ROCE angepasst), freier Zahlungsmittelzufluss (Free Cash Flow) und organisches Umsatzwachstum auf Konzernebene (fortgeführte Aktivitäten) fest. Diese Zielparameter finden, zusätzlich zu anderen, auch bei den Leitenden Angestellten Anwendung, um die Einheitlichkeit und Durchgängigkeit des Zielsystems im gesamten Unternehmen zu gewährleisten. Bei der jährlichen Entscheidung über die Zielwerte und die Gewichtung der Zielparameter untereinander berücksichtigt der Aufsichtsrat insbesondere die Marktgegebenheiten und die Wettbewerbsfähigkeit von Siemens.

Der Bonus wird durch einen Maximalbetrag (Cap) von 200 % des Zielbetrags begrenzt. Bei deutlichen Zielverfehlungen kann die variable Vergütung vollständig entfallen.

Der Aufsichtsrat kann den sich aus der Zielerreichung ergebenden Betrag nach pflichtgemäßem Ermessen um bis zu 20 % nach unten oder oben anpassen; der angepasste Bonuszahlungsbetrag kann somit bei bis zu 240 % des Zielbetrags liegen. Bei der Auswahl der Ziele, die bei der Entscheidung über eine mögliche Anpassung der Bonuszahlungsbeträge ($\pm 20\%$) zu berücksichtigen sind, achtet der Aufsichtsrat auf Anreize für eine nachhaltige Unternehmensführung. Die Anpassungsmöglichkeit kann zudem dazu genutzt werden, individuelle Leistungen von Vorstandsmitgliedern gegebenenfalls besonders zu honorieren.

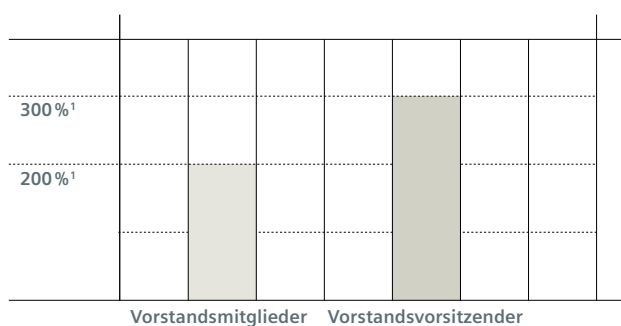
Der Bonus wird je zur Hälfte in bar und in Form von unverfallbaren Zusagen auf Siemens-Aktien (Bonus Awards) gewährt. Nach einer Wartezeit von vier Jahren wird dem Berechtigten für je einen Bonus Award eine Siemens-Aktie übertragen, anstelle der Übertragung von Siemens-Aktien kann auch ein entsprechender Barausgleich erfolgen.

Langfristige aktienbasierte Vergütung

Seit dem Jahr 2006 werden als langfristige aktienbasierte Vergütung verfallbare Aktienzusagen (Stock Awards) gewährt. Dem Berechtigten eines Stock Awards wird nach Ablauf einer Sperrfrist ohne eigene Zuzahlung eine Siemens-Aktie übertragen. Ab dem Geschäftsjahr 2011 endet die Sperrfrist für Stock Awards mit Ablauf des zweiten Tags nach der Veröffentlichung der Geschäftsergebnisse im vierten Kalenderjahr nach der Zusage.

Der jährliche Zielbetrag für den Geldwert der Stock-Awards-Zusage bei 100 % Zielerreichung beträgt für den Vorstandsvorsitzenden 2,5 Mio. € und für die übrigen Vorstandsmitglieder 1 Mio. €. Nach Wiederbestellung eines Vorstandsmitglieds hat der Aufsichtsrat ab dem Geschäftsjahr 2011 die Möglichkeit – einmalig jeweils für ein Geschäftsjahr –, den Zielbetrag dieses Vorstandsmitglieds individuell um bis zu 75 % über den Betrag von 1 Mio. € anzuheben; diese Regelung gilt nicht für den Vorstandsvorsitzenden. Hierdurch können die individuelle Leistung und Erfahrung des Vorstandsmitglieds besonders berücksichtigt werden.

Pflichten nach Share Ownership Guidelines



1 Prozentsatz der Grundvergütung.

Ausgangspunkt für die erfolgsabhängige langfristige aktienbasierte Vergütung ist das unternehmensweit geltende Zielsystem One Siemens. Dieses stellt die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts von Siemens in den Mittelpunkt. Die Zuteilungsregelungen für die langfristige aktienbasierte Vergütung tragen dem wie folgt Rechnung:

- > Zum einen wird die jährliche Zuteilung von Stock Awards an der Nachhaltigkeit des geschäftlichen Erfolgs ausgerichtet. Hierzu wird die eine Hälfte des jährlichen Zielbetrags der Stock-Awards-Zusagen an den Durchschnitt des veröffentlichten Ergebnisses je Aktie (EPS) der vergangenen drei Geschäftsjahre (fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten, unverwässert) geknüpft. Am Ende des Geschäftsjahrs stellt der Aufsichtsrat einen Zielerreichungsgrad fest, der zwischen 0 % und 200 % (Cap) schwanken kann. Diese Zielerreichung bestimmt den tatsächlichen Geldwert der Zusage und eine hieraus resultierende Anzahl von Stock Awards.
- > Zum anderen soll sich die relative Entwicklung des Aktienwerts von Siemens im Vergleich zu seinen Wettbewerbern in der Vergütung unmittelbar auswirken. Um dies zu erreichen, gewährt der Aufsichtsrat für die andere Hälfte des jährlichen Zielbetrags der Stock-Awards-Zusagen zunächst eine Anzahl von Stock Awards, die dem Geldwert des hälftigen Zielbetrags am Zusagetag entspricht. Der Aufsichtsrat legt ferner ein Zielsystem (Zielwert für 100% und Zielgerade) für die Entwicklung des Kurses der Siemens-Aktie im Vergleich zu derzeit fünf Wettbewerbern (ABB, General Electric, Philips, Rockwell, Schneider) fest. Der Referenzzeitraum für die Zielmessung entspricht der vierjährigen Sperrfrist der Stock Awards. Nach Ablauf dieser Sperrfrist wird festgestellt, inwieweit sich die Siemens-Aktie relativ zu diesen Wettbewerbern besser oder schlechter entwickelt hat. Hieraus resultiert ein Zielerreichungsgrad zwischen 0 % und 200 % (Cap). Liegt der Zielerreichungsgrad über 100 %, erfolgt eine zusätzliche Barzahlung entsprechend der Höhe der Zielüberschreitung. Im Fall eines Zielerreichungsgrads von unter 100 % verfällt eine der Zielüberschreitung entsprechende Anzahl von Aktienzusagen ersatzlos.

Hinsichtlich der weiteren Ausgestaltung der Stock Awards gelten für den Vorstand im Übrigen die gleichen Rahmenbedingungen wie für die Leitenden Angestellten, die in [Ziffer 25 Aktienorientierte Vergütungsprogramme](#) des Anhangs näher erläutert werden. Dort finden sich auch weitere Ausführungen zu den aktienbasierten Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen.

Share Ownership Guidelines

Seit 2008 wird das Vergütungssystem bei Siemens wesentlich durch die unternehmensweit für den Vorstand und die obersten Führungskräfte geltenden Siemens Share Ownership Guidelines geprägt. Diese verpflichten die Mitglieder des Vorstands, für die Dauer ihrer Zugehörigkeit zum Vorstand ein Vielfaches ihrer Grundvergütung (für den Vorstandsvorsitzenden 300 %, für die übrigen Mitglieder des Vorstands 200 %) in Siemens-Aktien zu halten. Maßgeblich ist hierbei die durchschnittliche Grundvergütung, die das jeweilige Mitglied des Vorstands in den vergangenen vier Jahren bezogen hat. Zwischenzeitliche Anpassungen der Grundvergütung werden somit einbezogen. Unverfallbare Aktienzusagen (Bonus Awards) werden bei der Erfüllung der Share Ownership Guidelines berücksichtigt.

Der Nachweis über die Erfüllung dieser Verpflichtung ist nach einer Aufbauphase von gut vier Jahren, für einige Mitglieder des Vorstands somit erstmals im März 2012, zu erbringen und jährlich zu erneuern. Sinkt der Wert des aufgebauten Aktienbestands infolge von Kursverlusten der Siemens-Aktie unter den jeweils nachzuweisenden Betrag, ist das Vorstandsmitglied zum Nacherwerb verpflichtet. Zum Ende des Kalenderjahrs werden vom Unternehmen der jeweils in Siemens-Aktien nachzuweisende Wert sowie die Anzahl von nachzuweisenden Siemens-Aktien ermittelt und dem einzelnen Vorstandsmitglied mitgeteilt. Das einzelne Vorstandsmitglied hat dann bis zum zweiten Freitag im März des Folgejahrs Zeit, eine etwaige Unterdeckung auszugleichen. Die Vorstandsmitglieder sind somit gehalten, während ihrer Zugehörigkeit zum Vorstand einen erheblichen Teil ihres Vermögens in Siemens-Aktien dauerhaft zu investieren.

Versorgungszusagen

Seit dem Geschäftsjahr 2005 sind die Mitglieder des Vorstands in die Beitragsorientierte Siemens Altersversorgung (BSAV) eingebunden, deren Rahmenbedingungen für alle Mitarbeiter der Siemens AG in Deutschland einheitlich gelten. Die vorherige Versorgungsordnung wurde im Oktober 2004 in die BSAV integriert. Im Rahmen der BSAV erhalten die Mitglieder des Vorstands Beiträge, die ihrem Versorgungskonto gutgeschrieben werden. Die Höhe der jährlichen Beiträge resultiert aus einem festgelegten Prozentsatz, bezogen auf Grundvergütung und Zielbetrag des Bonus. Dieser Prozentsatz wurde vom Präsidium des Aufsichtsrats bei Einführung des Systems zum Oktober 2004 mit 28 % festgelegt und seitdem jährlich so entschieden. Aufgrund von Einzelentscheidungen des Aufsichtsrats können Vorstandsmitgliedern auch Sonder-

beiträge gewährt werden. Soweit ein Mitglied des Vorstands vor Einführung der BSAV einen Pensionsanspruch gegenüber dem Unternehmen erworben hatte, entfällt ein Teil seiner Beiträge auf die Finanzierung dieses Altanspruchs.

Zusagen in Zusammenhang mit der Beendigung der Tätigkeit im Vorstand

Für den Fall der vorzeitigen einvernehmlichen Beendigung der Vorstandstätigkeit ohne wichtigen Grund sehen die Vorstandsverträge eine Ausgleichszahlung vor, deren Höhe auf maximal zwei Jahresvergütungen begrenzt ist (Cap). Die Höhe der Ausgleichszahlung errechnet sich anhand der Grundvergütung sowie der im letzten Geschäftsjahr vor der Beendigung tatsächlich erhaltenen variablen Vergütung. Zudem wird ein einmaliger Sonderbeitrag in die BSAV geleistet; die Höhe dieses Sonderbeitrags bemisst sich nach dem BSAV-Beitrag, den das betroffene Mitglied des Vorstands im Vorjahr erhalten hat, sowie der Restlaufzeit der Bestellung; er ist jedoch auf maximal zwei Jahresbeiträge begrenzt (Cap). Die vorgenannten Leistungen werden nicht erbracht, wenn die einvernehmliche Beendigung der Vorstandstätigkeit auf Wunsch des Vorstandsmitglieds erfolgt oder ein wichtiger Grund zur Kündigung des Anstellungsverhältnisses durch die Gesellschaft besteht.

Im Fall eines »Change of Control« – das heißt, wenn ein oder mehrere gemeinsam handelnde Aktionäre die Stimmrechtsmehrheit an der Siemens AG erwerben und einen beherrschenden Einfluss ausüben, die Siemens AG durch Abschluss eines Unternehmensvertrags im Sinne des § 291 AktG zu einem abhängigen Unternehmen wird oder bei Verschmelzung der Siemens AG auf ein anderes Unternehmen – hat jedes einzelne Mitglied des Vorstands das Recht zur Kündigung des Anstellungsvertrags, wenn sich durch den »Change of Control« eine wesentliche Änderung seiner Stellung ergibt (zum Beispiel durch Änderung der Strategie des Unternehmens oder durch Änderung des Tätigkeitsbereichs des Vorstandsmitglieds). Bei Ausübung dieses Kündigungsrechts hat das Mitglied des Vorstands einen Abfindungsanspruch in Höhe von maximal zwei Jahresvergütungen. In die Berechnung der Jahresvergütung wird zusätzlich zur Grundvergütung und zum Zielbetrag für den Bonus auch der Zielbetrag für die Stock Awards einbezogen, wobei jeweils auf das letzte vor Vertragsbeendigung abgelaufene Geschäftsjahr abgestellt wird. Die in der Vergangenheit zugesagten aktienbasierten Vergütungsbestandteile bleiben unberührt. Kein Abfindungsanspruch besteht, wenn das Vorstandsmitglied im Zusammenhang mit dem »Change of Control« Leistungen von Drit-

ten erhält. Ein Recht zur Kündigung besteht ferner nicht, wenn der »Change of Control« innerhalb von zwölf Monaten vor Übertritt des Vorstandsmitglieds in den Ruhestand eintritt.

Zusätzlich werden bei Ausgleichs- oder Abfindungszahlungen Sachbezüge durch die Zahlung eines Betrags in Höhe von 5% der Ausgleichs- beziehungsweise Abfindungssumme abgegolten. Zur pauschalen Anrechnung einer Abzinsung sowie eines anderweitigen Verdiensts werden Ausgleichs- oder Abfindungszahlungen ferner um 15% gekürzt; die Kürzung bezieht sich jedoch nur auf den Teil der Ausgleichs- oder Abfindungszahlung, der ohne Berücksichtigung der ersten sechs Monate der restlichen Vertragslaufzeit ermittelt wurde.

Die variable Vergütung (Bonus) wird bei Ausscheiden eines Mitglieds aus dem Vorstand nach dem Ende des Geschäftsjahrs, in dem die Bestellung endete, zeitanteilig ermittelt und zum üblichen Auszahlungs- beziehungsweise Übertragungstermin in bar ausgeglichen. Endet der Anstellungsvertrag während einer laufenden Bestellungsperiode, so bleiben die unverfallbaren Zusagen auf Aktien (Bonus Awards), für die noch die Wartefrist läuft, uneingeschränkt erhalten. Bei Beendigung des Anstellungsvertrags aufgrund Pensionierung, Erwerbsunfähigkeit oder Tod werden Bonus Awards eines Vorstandsmitglieds zum Stichtag des Ausscheidens in bar ausgeglichen.

Demgegenüber verfallen Aktienzusagen, die als langfristige variable Vergütung gewährt wurden (Stock Awards) und für die noch die Sperrfrist läuft, ersatzlos, wenn der Anstellungsvertrag während einer laufenden Bestellungsperiode endet. Dasselbe gilt, wenn der Anstellungsvertrag nach Ablauf der Bestellungsperiode nicht verlängert wird und diese Nichtverlängerung auf Wunsch des Vorstandsmitglieds erfolgt oder ein wichtiger Grund vorliegt, der zum Widerruf der Bestellung oder zur Kündigung des Anstellungsvertrags berechtigt hätte. Gewährte Stock Awards verfallen jedoch nicht, wenn die Beendigung des Anstellungsvertrags aufgrund Pensionierung, Erwerbsunfähigkeit oder Tod oder in Zusammenhang mit einer Ausgliederung, einem Betriebsübergang oder einem Wechsel der Tätigkeit innerhalb des Konzerns stattfindet. Die Stock Awards bleiben in diesem Fall bei Beendigung des Anstellungsvertrags bestehen und werden nach Ablauf der Sperrfrist erfüllt.

Vergütung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2011

Der Aufsichtsrat hat einen unabhängigen externen Vergütungsberater damit beauftragt, die Angemessenheit und Höhe der Vergütung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2011 zu prüfen. Der unabhängige Vergütungsberater hat bestätigt, dass die sich aus der Zielerreichung für das Geschäftsjahr 2011 ergebende Vorstandsvergütung angemessen ist. Unter Berücksichtigung dieser gutachterlichen Prüfung und nach Prüfung des Erreichens der zu Beginn des Geschäftsjahrs festgelegten Ziele hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 9. November 2011 die Höhe der variablen Vergütung (Bonus), der zu gewährenden Aktienzusagen sowie der Beiträge zur Altersversorgung wie folgt festgelegt:

Variable Vergütung (Bonus)

Bei der Zielsetzung für die variable Vergütung (Bonus) hat der Aufsichtsrat zu Beginn des Geschäftsjahrs 2011 berücksichtigt, dass das Unternehmen mit dem Zielsystem One Siemens auf eine nachhaltige Wertsteigerung ausgerichtet ist:

- > Bei der Entscheidung wurde der Fokus auf ein nachhaltiges Wachstum bei der Gewichtung der Zielparameter gelegt, indem der Zielparameter »organisches Umsatzwachstum« besonders stark gewichtet wurde.
- > Für die Kapitaleffizienz (ROCE angepasst) wurde der Wert des Vorjahrs als Basis für den Zielwert herangezogen, wobei berücksichtigt wurde, dass im Vorjahr Sondereinflüsse aus Wertminderungen gewirkt haben.
- > Bei der Zielsetzung für den Free Cash Flow wurde berücksichtigt, dass das Unternehmen für das Geschäftsjahr 2011 verstärkt Investitionen tätigen muss, die den freien Zahlungsmittelzufluss im Vergleich zum Vorjahr belasten könnten.

Im Ergebnis ergaben sich für die variable Vergütung folgende Zielsetzung und Zielerreichung:

Zielparameter	Gewichtung	100 %-Zielwert	Ist-Wert 2011	Zielerreichung
Umsatzwachstum (organisch) ¹	50 %	1 %	7 %	200,00 %
Kapitalrendite angepasst (ROCE angepasst) ¹	25 %	16,1 %	24,0 %	200,00 %
Free Cash Flow (FCF) ¹	25 %	3.200 Mio. €	5.885 Mio. €	189,50 %
Gesamtzielerreichung	100 %	-	-	197,38 %

¹ Fortgeführte Aktivitäten.

Die für die Zielerreichung gemessenen Werte wurden nicht bereinigt. Der Aufsichtsrat hat ferner nach pflichtgemäßem Ermessen entschieden, die sich aus der Zielerreichung ergebenden Bonusauszahlungsbeträge nicht anzupassen.

Langfristige aktienbasierte Vergütung

Die eine Hälfte des jährlichen Zielbetrags der Aktienzusagen (Stock Awards) ist an das durchschnittliche Ergebnis je Aktie (unverwässert) der vergangenen drei Geschäftsjahre geknüpft. Aufgrund des Ergebnisses im Geschäftsjahr 2011 ergab sich ein durchschnittlicher EPS-Wert (unverwässert) der Geschäftsjahre 2009 bis 2011 von 4,73 €, womit ein Zielerreichungsgrad von 114 % erreicht wurde.

Für die andere Hälfte des jährlichen Zielbetrags der Aktienzusagen hat der Aufsichtsrat eine Anzahl von Stock Awards gewährt, die dem Geldwert des hälftigen Zielbetrags am Zusagetag entspricht. Inwieweit die Anzahl dieser Aktienzusagen nach Ablauf der Sperrfrist anzupassen beziehungsweise eine zusätzliche Barzahlung zu leisten ist, richtet sich nach der Entwicklung des Kurses der Siemens-Aktie im Vergleich zu fünf Wettbewerbern (ABB, General Electric, Philips, Rockwell, Schneider) in den kommenden vier Jahren und wird somit erst nach Ablauf des Geschäftsjahrs 2015 festgestellt.

Sämtliche Aktienzusagen wurden mit dem Xetra-Schlusskurs der Siemens-Aktie am Tag der Zusage, abzüglich des Gegenwerts der während der Halteperiode erwarteten Dividenden, die dem Berechtigten nicht zustehen, angesetzt. Dieser Wert beträgt 57,70 (im Vj. 77,76) €.

Gesamtvergütung

Aufgrund der vorgenannten Festsetzungen des Aufsichtsrats ergibt sich für das Geschäftsjahr 2011 eine Gesamtvergütung des Vorstands in Höhe von 39,25 (im Vj. 34,25) Mio. €; dies entspricht einer Steigerung von 14,6 %, die überwiegend auf die gestiegene Anzahl der Vorstandsmitglieder zurückzuführen ist. Von dieser Gesamtvergütung entfielen 18,94 (im Vj. 24,27) Mio. € auf die Barvergütung und 20,31 (im Vj. 9,98) Mio. € auf die aktienbasierte Vergütung. Damit wurde mehr als die Hälfte der Vergütung in Form von aktienbasierten Vergütungsinstrumenten mit einer Sperr- beziehungsweise Wartezeit von vier Jahren und somit aufgeschoben gewährt.

Für die einzelnen Mitglieder des Vorstands wurde folgende Vergütung für das Geschäftsjahr 2011 festgesetzt (individualisierte Angaben):

	Grundvergütung		Variable Barvergütung (Bonus) Baranteil ¹		Variable Vergütung (Bonus) Aktienorientierter Anteil (Bonus Awards) ¹			
	2011	2010	2011	2010	2011		2010	
(Angaben in Stück beziehungsweise €)					Stück	Geldwerte	Stück	Geldwerte
Zum 30. September 2011 amtierende Vorstandsmitglieder								
Peter Löscher	2.000.000	1.980.000	1.973.800	4.084.622	34.208	1.973.802	–	–
Dr. Roland Busch ⁴	450.000	–	444.105	–	7.697	444.117	–	–
Brigitte Ederer ⁵	900.000	195.000	888.210	394.308	15.394	888.234	–	–
Klaus Helmrich ⁴	450.000	–	444.105	–	7.697	444.117	–	–
Joe Kaeser	900.000	780.000	888.210	1.577.230	15.394	888.234	–	–
Barbara Kux	900.000	780.000	888.210	1.577.230	15.394	888.234	–	–
Prof. Dr. Hermann Requardt	900.000	780.000	888.210	1.577.230	15.394	888.234	–	–
Prof. Dr. Siegfried Russwurm	900.000	780.000	888.210	1.577.230	15.394	888.234	–	–
Peter Y. Solmssen ⁶	900.000	780.000	888.210	1.577.230	15.394	888.234	–	–
Dr. Michael Süß ⁴	450.000	–	444.105	–	7.697	444.117	–	–
Ehemalige Vorstandsmitglieder								
Wolfgang Dehen ⁷	450.000	780.000	444.105	1.577.230	7.697	444.117	–	–
Dr. Heinrich Hiesinger ⁸	–	780.000	–	1.577.230	–	–	–	–
Summe	9.200.000	7.635.000	9.079.480	15.519.540	157.360	9.079.674	–	–

- 1 Aufgrund der Anpassungen des Vergütungssystems für den Vorstand zum 1. Oktober 2010 wurde die variable Vergütung (Bonus) für das Geschäftsjahr 2011 erstmals zu 50% in Form von unverfallbaren Aktienzusagen (Bonus Awards) gewährt; der Bonus für das Geschäftsjahr 2010 wurde vollständig in bar ausbezahlt. Im Zuge der Anpassungen des Vergütungssystems wurden zudem für die langfristige aktienorientierte Vergütung (Stock Awards) andere Zielparameter festgelegt; zu Einzelheiten siehe oben Seite 39.
- 2 In den Sonstigen Vergütungen sind geldwerte Vorteile zum Beispiel aus der Bereitstellung von Dienstwagen in Höhe von 212.641 (im Vj. 185.338) €, Zuschüsse zu Versicherungen in Höhe von 72.964 (im Vj. 71.904) €, Rechts-, Steuerberatungs-, Wohnungs- und Umzugskosten sowie Kosten in Zusammenhang mit Vorsorgeuntersuchungen in Höhe von 370.656 (im Vj. 860.642) € enthalten.
- 3 Der Geldwert bezieht sich auf einen Zielerreichungsgrad von 100%. Der entsprechende beizulegende Zeitwert dieser Stock Awards am Zusatag lautet für die einzelnen Mitglieder des Vorstands wie folgt: Peter Löscher 1.336.014 €, Dr. Roland Busch 267.215 €, Brigitte Ederer 534.430 €, Klaus Helmrich 267.215 €, Joe Kaeser 534.430 €, Barbara Kux 534.430 €, Prof. Dr. Hermann Requardt 534.430 €, Prof. Dr. Siegfried Russwurm 534.430 €, Peter Y. Solmssen 534.430 €, Dr. Michael Süß 267.215 €, Wolfgang Dehen 267.215 €.
- 4 Dr. Roland Busch, Klaus Helmrich und Dr. Michael Süß wurden mit Wirkung zum 1. April 2011 zu ordentlichen Mitgliedern des Vorstands bestellt.
- 5 Brigitte Ederer wurde mit Wirkung zum 1. Juli 2010 zum ordentlichen Mitglied des Vorstands bestellt.
- 6 Peter Y. Solmssen werden anfallende Umzugskosten bei Ausscheiden aus dem Vorstand der Siemens AG erstattet.
- 7 Wolfgang Dehen ist mit Wirkung zum 31. März 2011 aus dem Vorstand ausgeschieden.
- 8 Dr. Heinrich Hiesinger ist mit Wirkung zum 30. September 2010 aus dem Vorstand ausgeschieden.

						Aktienbasierte Vergütung Stock Awards ¹		Sonstiges ²		Gesamtvergütung	
				2011		2010		2011		2010	
Stock Awards (Zielerreichung abhängig vom EPS-Wert der vergange- nen drei Geschäftsjahre)		Stock Awards (Zielerreichung abhängig von künftiger Aktienkursentwicklung)		Gesamt		Stock Awards (Zielerreichung abhängig vom EPS-Wert der vergange- nen drei Geschäftsjahre)					
Stück	Geldwerte	Stück	Geldwerte ³	Stück	Geldwerte	Stück	Geldwerte				
24.697	1.425.017	21.664	1.250.013	46.361	2.675.030	36.652	2.850.060	29.594	67.360	8.652.226	8.982.042
4.940	285.038	4.333	250.014	9.273	535.052	–	–	88.726	–	1.962.000	–
9.879	570.018	8.666	500.028	18.545	1.070.046	3.666	285.068	54.651	10.372	3.801.141	884.748
4.940	285.038	4.333	250.014	9.273	535.052	–	–	35.318	–	1.908.592	–
9.879	570.018	8.666	500.028	18.545	1.070.046	14.661	1.140.039	72.411	66.587	3.818.901	3.563.856
9.879	570.018	8.666	500.028	18.545	1.070.046	14.661	1.140.039	168.176	462.073	3.914.666	3.959.342
9.879	570.018	8.666	500.028	18.545	1.070.046	14.661	1.140.039	62.565	58.947	3.809.055	3.556.216
9.879	570.018	8.666	500.028	18.545	1.070.046	14.661	1.140.039	41.303	52.607	3.787.793	3.549.876
9.879	570.018	8.666	500.028	18.545	1.070.046	14.661	1.140.039	64.720	314.012	3.811.210	3.811.281
4.940	285.038	4.333	250.014	9.273	535.052	–	–	13.751	–	1.887.025	–
4.940	285.038	4.333	250.014	9.273	535.052	14.661	1.140.039	25.046	49.984	1.898.320	3.547.253
–	–	–	–	–	–	–	–	–	35.942	–	2.393.172
103.731	5.985.277	90.992	5.250.237	194.723	11.235.514	128.284	9.975.362	656.261	1.117.884	39.250.929	34.247.786

Versorgungszusagen

Die Höhe der Beiträge für die BSAV wird vom Aufsichtsrat jährlich neu festgelegt. Die Bereitstellung der BSAV-Beiträge auf dem persönlichen Versorgungskonto erfolgt jeweils im auf das Ende des Geschäftsjahrs folgenden Januar mit Wertstellung zum 1. Januar. Auf dem Versorgungskonto wird bis zum Eintritt des Versorgungsfalls jährlich jeweils am 1. Januar eine Zinsgutschrift (Garantiezinns) erteilt.

Für das Geschäftsjahr 2011 wurden den Mitgliedern des Vorstands auf der Grundlage eines am 9. November 2011 vom

Aufsichtsrat gefassten Beschlusses im Rahmen der BSAV Beiträge in Höhe von 5,2 (im Vj. 4,3) Mio. € gewährt. Davon entfielen 0,1 (im Vj. 0,1) Mio. € auf die Finanzierung der persönlichen Altzusagen, der Restbetrag von 5,1 (im Vj. 4,2) Mio. € wurde den individuellen Versorgungskonten gutgeschrieben.

Die folgende Übersicht zeigt unter anderem die auf die einzelnen Mitglieder des Vorstands entfallenden Beiträge (Zuführungen) zur BSAV für das Geschäftsjahr 2011 in individualisierter Form:

Beitragsorientierte Siemens Altersversorgung (BSAV)

(Angaben in €)	Stand des BSAV-Versorgungskontos zum ¹		Beitrag insgesamt für		davon zur Finanzierung des Altsystems		davon dem BSAV-Versorgungskonto gutgeschrieben	
	30.09.2011	30.09.2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010
Zum 30. September 2011 amtierende Vorstandsmitglieder								
Peter Löscher	12.822.252	11.444.745	1.120.000	1.120.000	–	–	1.120.000	1.120.000
Dr. Roland Busch ²	361.138	246.908	252.000	–	6.162	–	245.838	–
Brigitte Ederer ³	109.200	–	504.000	109.200	–	–	504.000	109.200
Klaus Helmrich ²	542.875	379.120	252.000	–	4.887	–	247.113	–
Joe Kaeser	2.302.379	1.848.093	504.000	436.800	24.097	24.097	479.903	412.703
Barbara Kux	1.193.859	740.400	504.000	436.800	–	–	504.000	436.800
Prof. Dr. Hermann Requardt	2.234.757	1.785.597	504.000	436.800	27.816	27.816	476.184	408.984
Prof. Dr. Siegfried Russwurm	1.514.528	1.066.482	504.000	436.800	12.750	12.750	491.250	424.050
Peter Y. Solmssen	12.336.740	11.638.083	504.000	436.800	–	–	504.000	436.800
Dr. Michael Süß ²	885.986	631.771	252.000	–	–	–	252.000	–
Ehemalige Vorstandsmitglieder								
Wolfgang Dehen ⁴	1.618.665	1.188.777	252.000	436.800	16.830	33.660	235.170	403.140
Dr. Heinrich Hiesinger ⁵	1.947.176	1.507.773	–	436.800	–	31.322	–	405.478
Summe	37.869.555	32.477.749	5.152.000	4.286.800	92.542	129.645	5.059.458	4.157.155

- 1 Jeweils unter Berücksichtigung der Zuführungen im Januar 2011, aber ohne Hinzurechnung der zwischenzeitlich aufgelaufenen Mindestverzinsung von derzeit 2,25%.
- 2 Dr. Roland Busch, Klaus Helmrich und Dr. Michael Süß wurden mit Wirkung zum 1. April 2011 zu ordentlichen Mitgliedern des Vorstands bestellt.
- 3 Brigitte Ederer wurde mit Wirkung zum 1. Juli 2010 zum ordentlichen Mitglied des Vorstands bestellt.
- 4 Wolfgang Dehen ist mit Wirkung zum 31. März 2011 aus dem Vorstand ausgeschieden.
- 5 Dr. Heinrich Hiesinger ist mit Wirkung zum 30. September 2010 aus dem Vorstand ausgeschieden.

Für Pensionszusagen gegenüber den derzeitigen Mitgliedern des Vorstands hat die Siemens AG Pensionsrückstellungen in Höhe von 46,8 (im Vj. 43,8) Mio. € gebildet, die in der Anhangsangabe [Ziffer 20 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen](#), enthalten ist.

Frühere Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene erhielten im Geschäftsjahr 2011 Gesamtbezüge im Sinne von § 285 Abs. 1 Nr. 9b HGB in Höhe von 15,0 (im Vj. 13,7) Mio. € sowie keine Aktienzusagen (im Vj. 14.661 Aktienzusagen mit einem Geldwert von insgesamt 1,1 Mio. €).

Für Pensionszusagen gegenüber früheren Vorstandsmitgliedern und deren Hinterbliebenen hat die Siemens AG Pensionsrückstellungen in Höhe von 83,7 (im Vj. 80,0) Mio. € gebildet, die in der Anhangsangabe [Ziffer 20 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen](#), enthalten ist.

Sonstiges

Mitglieder des Vorstands erhalten vom Unternehmen keine Kredite.

Zusatzangaben zu aktienbasierten Vergütungsinstrumenten im Geschäftsjahr 2011

Im Folgenden finden sich Informationen zu den von den Mitgliedern des Vorstands gehaltenen Aktienzusagen und -optionen, die im Geschäftsjahr 2011 und in den vorhergehenden Geschäftsjahren Bestandteil der aktienbasierten Vergütung waren, sowie zu den Ansprüchen der Mitglieder des Vorstands auf Matching-Aktien nach dem Siemens Share Matching Plan.

Aktienzusagen

Nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung des Bestands der von den Mitgliedern des Vorstands gehaltenen Aktienzusagen (Stock Awards) im Geschäftsjahr 2011:

Aktienzusagen

(Angaben in Stück beziehungsweise €)	Bestand am Anfang des Geschäftsjahrs 2011		Im Geschäftsjahr gewährt		Im Geschäftsjahr erdient		Im Geschäftsjahr verfallen		Bestand am Ende des Geschäftsjahrs 2011 ¹	
	Zusagen	Gewichteter durchschnittlicher Marktwert zum Gewährungszeitpunkt	Zusagen	Gewichteter durchschnittlicher Marktwert zum Gewährungszeitpunkt	Zusagen	Gewichteter durchschnittlicher Marktwert zum Gewährungszeitpunkt	Zusagen	Gewichteter durchschnittlicher Marktwert zum Gewährungszeitpunkt	Zusagen	Gewichteter durchschnittlicher Marktwert zum Gewährungszeitpunkt
Zum 30. September 2011 amtierende Vorstandsmitglieder										
Peter Löscher	117.739	50,96	36.652	77,76	10.211	97,94	–	–	144.180	54,45
Dr. Roland Busch ²	6.195	50,84	2.829	77,76	982	67,70	–	–	8.042	58,25
Brigitte Ederer ³	8.760	53,49	5.364	77,76	1.702	80,03	–	–	12.422	60,33
Klaus Helmrich ²	9.532	54,03	3.858	77,76	1.574	82,42	–	–	11.816	57,99
Joe Kaeser	55.102	55,35	14.661	77,76	12.090	86,85	–	–	57.673	54,45
Barbara Kux	14.394	60,79	14.661	77,76	–	–	–	–	29.055	69,35
Prof. Dr. Hermann Requardt	53.625	55,01	14.661	77,76	10.613	89,52	–	–	57.673	54,45
Prof. Dr. Siegfried Russwurm	45.478	48,46	14.661	77,76	2.466	82,72	–	–	57.673	54,45
Peter Y. Solmssen	43.012	46,50	14.661	77,76	–	–	–	–	57.673	54,45
Dr. Michael Süß ²	22.252	63,78	5.510	77,76	7.327	97,94	–	–	20.435	55,31
Ehemalige Vorstandsmitglieder										
Wolfgang Dehen ⁴	45.648	47,72	14.661	77,76	2.636	67,70	–	–	57.673	54,45
Summe	421.737	52,11	142.179	77,76	49.601	89,37	–	–	514.315	55,61

¹ Die Werte berücksichtigen nicht die im November 2011 für das Geschäftsjahr 2011 gewährten Aktienzusagen (Bonus Awards und Stock Awards). Vgl. hierzu die Angaben auf Seite 37. Sie können aber Aktienzusagen enthalten, die das betreffende Vorstandsmitglied in der Zeit vor seiner Mitgliedschaft im Vorstand als Vergütung erhalten hat.

² Dr. Roland Busch, Klaus Helmrich und Dr. Michael Süß wurden mit Wirkung zum 1. April 2011 zu ordentlichen Mitgliedern des Vorstands bestellt.

³ Brigitte Ederer wurde mit Wirkung zum 1. Juli 2010 zum ordentlichen Mitglied des Vorstands bestellt. Die Werte enthalten Aktienzusagen, die Brigitte Ederer im November 2010 für ihre Tätigkeit als Vorstandsvorsitzende von Siemens Österreich im Geschäftsjahr 2010 erhalten hat.

⁴ Wolfgang Dehen ist mit Wirkung zum 31. März 2011 aus dem Vorstand ausgeschieden.

Aktienoptionen

Die Aktienoptionen wurden für die Geschäftsjahre 1999 bis 2005 zu den Bedingungen der von der Hauptversammlung der Siemens AG am 18. Februar 1999 und 22. Februar 2001 verabschiedeten Siemens-Aktienoptionspläne 1999 und 2001 ausgeben (für weitere Informationen zu den Siemens-Aktienoptionsplänen siehe Anhang [▷ Ziffer 25 Aktienorientierte Vergütungsprogramme](#)). Zu Beginn des Geschäftsjahrs 2011 hielten die Mitglieder des Vorstands insgesamt 27.585 ausstehende Aktienoptionen mit einem Ausübungspreis von 74,59 €. Hiervon entfielen auf Joe Kaeser 11.495 und auf Prof. Dr. Hermann Requardt 16.090 Aktienoptionen. Joe Kaeser hat am 16. November 2010 11.495 Aktienoptionen bei einem Aktienkurs von 84,56 € ausgeübt; der Ausübungspreis dieser Optionen betrug 74,59 €. Prof. Dr. Hermann Requardt hat am 15. November 2010 16.090 Aktienoptionen bei einem Aktienkurs von 85,19 € ausgeübt; der Ausübungspreis dieser Optionen betrug 74,59 €. Im Geschäftsjahr 2011 sind keine Aktienoptionen verfallen, es wurden auch keine neuen Aktienoptionen

an Mitglieder des Vorstands gewährt. Zum 30. September 2011 hielten die Mitglieder des Vorstands keine Aktienoptionen mehr.

Aktien aus dem Share Matching Plan

Die Mitglieder des Vorstands waren im Geschäftsjahr 2011 letztmals berechtigt, am Siemens Share Matching Plan teilzunehmen und bis zu 50% des Bruttobetrag ihrer für das Geschäftsjahr 2010 festgesetzten variablen Barvergütung (Bonus) unter dem Plan in Siemens-Aktien zu investieren. Planteilnehmer haben nach Ablauf einer rund dreijährigen Haltefrist für je drei unter dem Plan erworbene und durchgängig gehaltene Aktien Anspruch auf eine Siemens-Aktie ohne Zuzahlung, sofern sie bis zum Ende der Haltefrist ununterbrochen bei der Siemens AG oder einer Konzerngesellschaft beschäftigt waren. Die folgende Übersicht zeigt für die einzelnen Mitglieder des Vorstands die Entwicklung der Ansprüche auf Matching-Aktien im Geschäftsjahr 2011 sowie die entsprechenden Geldwerte in individualisierter Form:

Ansprüche auf Matching-Aktien aus dem Share Matching Plan¹

(Angaben in Stück beziehungsweise €)	Bestand am Anfang des Geschäftsjahrs 2011		Im Geschäftsjahr erworben		Im Geschäftsjahr fällig		Im Geschäftsjahr verfallen		Bestand am Ende des Geschäftsjahrs 2011 ^{1,2}	
	Ansprüche auf Matching-Aktien	Gewichteter durchschnittlicher Marktwert zum Erwerbszeitpunkt	Ansprüche auf Matching-Aktien	Gewichteter durchschnittlicher Marktwert zum Erwerbszeitpunkt	Ansprüche auf Matching-Aktien	Gewichteter durchschnittlicher Marktwert zum Erwerbszeitpunkt	Ansprüche auf Matching-Aktien	Gewichteter durchschnittlicher Marktwert zum Erwerbszeitpunkt	Ansprüche auf Matching-Aktien	Gewichteter durchschnittlicher Marktwert zum Erwerbszeitpunkt
Zum 30. September 2011 amtierende Vorstandsmitglieder										
Peter Löscher	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Dr. Roland Busch ³	868	23,30	–	–	–	–	–	–	868	23,30
Brigitte Ederer ⁴	560	21,34	–	–	–	–	–	–	560	21,34
Klaus Helmrich ³	1.128	21,34	3	66,13	–	–	–	–	1.131	21,44
Joe Kaeser	5.445	28,89	2.216	66,13	–	–	–	–	7.661	39,66
Barbara Kux	698	47,18	–	–	–	–	–	–	698	47,18
Prof. Dr. Hermann Requardt	4.255	27,58	1.386	66,13	–	–	–	–	5.641	37,05
Prof. Dr. Siegfried Russwurm	5.459	23,86	–	–	–	–	–	–	5.459	23,86
Peter Y. Solmssen	6.051	21,34	–	–	–	–	–	–	6.051	21,34
Dr. Michael Süß ³	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Ehemalige Vorstandsmitglieder										
Wolfgang Dehen ⁵	5.845	28,88	–	–	–	–	–	–	5.845	28,88
Summe	30.309	26,13	3.605	66,13	–	–	–	–	33.914	30,38

¹ Die Werte können Ansprüche enthalten, die vor der Mitgliedschaft im Vorstand erworben wurden.

² Die Ansprüche der im Geschäftsjahr 2011 amtierenden Mitglieder des Vorstands haben folgende Geldwerte: Peter Löscher 0 € (im Vj. 0 €), Dr. Roland Busch 21.039 € (im Vj. 21.039 €), Brigitte Ederer 11.958 € (im Vj. 11.958 €), Klaus Helmrich 25.059 € (im Vj. 24.532 €), Joe Kaeser 305.003 € (im Vj. 158.102 €), Barbara Kux 33.282 € (im Vj. 33.282 €), Prof. Dr. Hermann Requardt 210.169 € (im Vj. 118.158 €), Prof. Dr. Siegfried Russwurm 131.068 € (im Vj. 131.068 €), Peter Y. Solmssen 129.588 € (im Vj. 129.588 €), Dr. Michael Süß 0 € (im Vj. 0 €), Wolfgang Dehen 169.623 € (im Vj. 169.623 €). Die vorgenannten Geldwerte berücksichtigen auch, dass der Erwerb der Aktien im Rahmen des Share Matching Plans zum niedrigsten Aktienkurs am 14. November 2008 erfolgte beziehungsweise beim Basis-Aktien-Programm ein Firmenzuschuss gewährt wurde.

³ Dr. Roland Busch, Klaus Helmrich und Dr. Michael Süß wurden mit Wirkung zum 1. April 2011 zu ordentlichen Mitgliedern des Vorstands bestellt.

⁴ Brigitte Ederer wurde mit Wirkung zum 1. Juli 2010 zum ordentlichen Mitglied des Vorstands bestellt.

⁵ Wolfgang Dehen ist mit Wirkung zum 31. März 2011 aus dem Vorstand ausgeschieden.

Share Ownership Guidelines

Die Siemens Share Ownership Guidelines verpflichten die Mitglieder des Vorstands, während ihrer Zugehörigkeit zum Vorstand ein Vielfaches (für den Vorstandsvorsitzenden 300%, für die übrigen Mitglieder des Vorstands 200%) ihrer durchschnittlichen Grundvergütung der zurückliegenden vier Jahre in Siemens-Aktien zu halten. Für die einzelnen Mitglieder des Vorstands gelten jeweils unterschiedliche Daten des erstmaligen Nachweises der Erfüllung dieser Verpflichtung.

Der erste Nachweistermin dieser Art ist der 9. März 2012. Die nachfolgende Tabelle zeigt die von den Mitgliedern des Vorstands mit Blick auf die SOG gehaltenen Siemens-Aktien sowie die für das Geschäftsjahr 2011 erhaltenen unverfallbaren Bonus Awards:

Verpflichtung nach Share Ownership Guidelines					
(Angaben in Stück beziehungsweise €)	Anzahl von Aktien ¹	Bonus Awards 2011	Erforderliche Aktienanzahl ²	Erforderlicher Betrag ³	Datum des erstmaligen Nachweises der Erfüllung
Zum 30. September 2011 amtierende Vorstandsmitglieder					
Peter Löscher	110.211	34.208	81.205	5.961.250	09.03.2012
Dr. Roland Busch ⁴	7.398	7.697	24.520	1.800.000	11.03.2016
Brigitte Ederer ⁵	8.432	15.394	24.520	1.800.000	13.03.2015
Klaus Helmrich ⁴	7.671	7.697	24.520	1.800.000	11.03.2016
Joe Kaeser	49.240	15.394	22.409	1.645.000	09.03.2012
Barbara Kux	6.237	15.394	23.226	1.705.000	08.03.2013
Prof. Dr. Hermann Requardt	40.648	15.394	22.409	1.645.000	09.03.2012
Prof. Dr. Siegfried Russwurm	34.400	15.394	22.409	1.645.000	09.03.2012
Peter Y. Solmssen	44.826	15.394	22.409	1.645.000	09.03.2012
Dr. Michael Süß ⁴	8.884	7.697	24.520	1.800.000	11.03.2016
Summe	317.947	149.663	292.147	21.446.250	

¹ Zum Stichtag 14. November 2011 (Übertragung der Stock Awards 2008).

² Auf der Grundlage des Schlusskurses der Siemens-Aktie im Xetra-Handel am 14. November 2011 (73,41 €).

³ Für die Höhe der Verpflichtung ist die durchschnittliche Grundvergütung während der jeweils vergangenen vier Jahre vor Überprüfung der Erfüllung des jeweiligen individuellen Zielwerts der Share Ownership Guidelines maßgeblich.

⁴ Dr. Roland Busch, Klaus Helmrich und Dr. Michael Süß wurden mit Wirkung zum 1. April 2011 zu ordentlichen Mitgliedern des Vorstands bestellt.

⁵ Brigitte Ederer wurde mit Wirkung zum 1. Juli 2010 zum ordentlichen Mitglied des Vorstands bestellt.

VERGÜTUNG DER MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS

Die gegenwärtig geltenden Vergütungsregeln für den Aufsichtsrat hat die Hauptversammlung am 25. Januar 2011 verabschiedet; sie sind in § 17 der Satzung niedergelegt. Abweichend von einer Empfehlung des Deutschen Corporate Governance Kodex ist die Aufsichtsratsvergütung als reine Festvergütung ausgestaltet. Die Aufsichtsratsvergütung orientiert sich an der Größe des Unternehmens und trägt der Verantwortung und dem Tätigkeitsumfang der Aufsichtsratsmitglie-

der Rechnung. Vorsitz, stellvertretender Vorsitz sowie Vorsitz und Mitgliedschaft im Prüfungsausschuss und im Präsidium sowie – in geringerem Maße – im Compliance- sowie Finanz- und Investitionsausschuss werden zusätzlich vergütet.

Nach den geltenden Regeln erhalten Mitglieder des Aufsichtsrats jährlich eine Grundvergütung in Höhe von 140.000 €; der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält eine Grundvergütung von 280.000 € und jeder seiner Stellvertreter von 220.000 €.

Die Mitglieder der Ausschüsse des Aufsichtsrats erhalten für ihre Tätigkeit in den jeweiligen Ausschüssen zusätzlich folgende feste Vergütung: der Vorsitzende des Prüfungsausschusses 160.000 €, jedes andere Mitglied des Prüfungsausschusses 80.000 €; der Vorsitzende des Präsidiums 120.000 €, jedes andere Mitglied des Präsidiums 80.000 €; der Vorsitzende des Finanz- und Investitionsausschusses 80.000 €, jedes

andere Mitglied dieses Ausschusses 40.000 €; der Vorsitzende des Compliance-Ausschusses 80.000 €, jedes andere Mitglied dieses Ausschusses 40.000 €. Die Tätigkeit im Compliance-Ausschuss wird jedoch nicht zusätzlich vergütet, soweit einem Mitglied dieses Ausschusses eine Vergütung wegen seiner Tätigkeit im Prüfungsausschuss zusteht.

(Angaben in €)	2011							2010
	Grundvergütung	Zusätzliche Vergütung für Ausschusstätigkeit ¹	Gesamt	Feste Vergütung	Kurzfristige variable Vergütung	Langfristige variable Vergütung	Gesamt	
Zum 30. September 2011 amtierende Aufsichtsratsmitglieder								
Dr. Gerhard Cromme	280.000	280.000	560.000	200.000	206.400	81.000	487.400	
Berthold Huber ²	210.833	76.667	287.500	100.000	103.200	40.500	243.700	
Dr. Josef Ackermann	210.833	76.667	287.500	100.000	103.200	40.500	243.700	
Lothar Adler ²	140.000	160.000	300.000	100.000	103.200	40.500	243.700	
Jean-Louis Beffa	140.000	40.000	180.000	62.500	64.500	25.313	152.313	
Gerd von Brandenstein	134.167	38.333	172.500	62.500	64.500	25.313	152.313	
Michael Diekmann	134.167	–	134.167	47.222	48.733	19.125	115.080	
Dr. Hans Michael Gaul	140.000	160.000	300.000	112.500	116.100	45.563	274.163	
Prof. Dr. Peter Gruss	128.333	–	128.333	47.222	48.733	19.125	115.080	
Bettina Haller ²	140.000	80.000	220.000	87.500	90.300	35.438	213.238	
Hans-Jürgen Hartung ²	140.000	–	140.000	50.000	51.600	20.250	121.850	
Harald Kern ²	140.000	–	140.000	50.000	51.600	20.250	121.850	
Dr. Nicola Leibinger-Kammüller	128.333	–	128.333	47.222	48.733	19.125	115.080	
Werner Mönius ²	140.000	40.000	180.000	62.500	64.500	25.313	152.313	
Håkan Samuelsson	128.333	36.667	165.000	62.500	64.500	25.313	152.313	
Dieter Scheitor ²	140.000	120.000	260.000	87.500	90.300	35.438	213.238	
Dr. Rainer Sieg	140.000	–	140.000	50.000	51.600	20.250	121.850	
Birgit Steinborn ²	140.000	120.000	260.000	87.500	90.300	35.438	213.238	
Lord Iain Vallance of Tummel	140.000	80.000	220.000	87.500	90.300	35.438	213.238	
Sibylle Wankel ²	140.000	40.000	180.000	62.500	64.500	25.313	152.313	
Summe	3.034.999	1.348.334	4.383.333³	1.566.666	1.616.799	634.505	3.817.970³	

- 1 Dr. Gerhard Cromme als Vorsitzender des Aufsichtsrats, des Präsidial-, Compliance- und des Finanz- und Investitionsausschusses sowie als Mitglied des Prüfungsausschusses, Berthold Huber als stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats und Mitglied des Präsidialausschusses, Dr. Josef Ackermann als stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats und Mitglied des Präsidiums, Lothar Adler als Mitglied des Präsidial-, Compliance- und des Finanz- und Investitionsausschusses, Jean-Louis Beffa als Mitglied des Finanz- und Investitionsausschusses, Gerd von Brandenstein als Mitglied des Finanz- und Investitionsausschusses, Dr. Hans Michael Gaul als Vorsitzender des Prüfungsausschusses und Mitglied des Compliance-Ausschusses, Bettina Haller als Mitglied des Prüfungs- und des Compliance-Ausschusses, Werner Mönius als Mitglied des Finanz- und Investitionsausschusses, Håkan Samuelsson als Mitglied des Finanz- und Investitionsausschusses, Dieter Scheitor als Mitglied des Prüfungs- und des Finanz- und Investitionsausschusses, Birgit Steinborn als Mitglied des Prüfungs- und des Finanz- und Investitionsausschusses, Lord Iain Vallance of Tummel als Mitglied des Prüfungs- und des Compliance-Ausschusses sowie Sibylle Wankel als Mitglied des Compliance-Ausschusses erhielten für ihre Ausschusstätigkeit eine zusätzliche feste Vergütung.
- 2 Die Vertreter der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat, die Arbeitnehmer gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Mitbestimmungsgesetzes (MitbestG) vertreten, sowie die Vertreter der Gewerkschaften im Aufsichtsrat haben erklärt, ihre Vergütung entsprechend den Richtlinien des Deutschen Gewerkschaftsbunds an die Hans-Böckler-Stiftung abzuführen.
- 3 Zusätzlich erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrats für jede Sitzung des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse, an der sie teilgenommen haben, ein Sitzungsgeld in Höhe von 1.500 € (im Vj. 1.000) €. Im Geschäftsjahr 2011 erhielt Dr. Gerhard Cromme Sitzungsgeld in Höhe von 46.500 € (im Vj. 26.000) €, Lothar Adler in Höhe von 34.500 € (im Vj. 20.000) €, Dr. Hans Michael Gaul in Höhe von 30.000 € (im Vj. 17.000) €, Bettina Haller in Höhe von 30.000 € (im Vj. 17.000) €, Dieter Scheitor in Höhe von 30.000 € (im Vj. 14.000) €, Birgit Steinborn in Höhe von 30.000 € (im Vj. 14.000) €, Lord Iain Vallance of Tummel in Höhe von 28.500 € (im Vj. 17.000) €, Dr. Josef Ackermann in Höhe von 19.500 € (im Vj. 13.000) €, Berthold Huber in Höhe von 19.500 € (im Vj. 12.000) €, Werner Mönius in Höhe von 18.000 € (im Vj. 8.000) €, Sibylle Wankel in Höhe von 18.000 € (im Vj. 11.000) €, Jean-Louis Beffa in Höhe von 16.500 € (im Vj. 8.000) €, Gerd von Brandenstein in Höhe von 16.500 € (im Vj. 8.000) €, Håkan Samuelsson in Höhe von 13.500 € (im Vj. 8.000) €, Hans-Jürgen Hartung in Höhe von 12.000 € (im Vj. 6.000) €, Harald Kern in Höhe von 12.000 € (im Vj. 6.000) €, Dr. Rainer Sieg in Höhe von 12.000 € (im Vj. 6.000) €, Michael Diekmann in Höhe von 10.500 € (im Vj. 5.000) €, Prof. Dr. Peter Gruss in Höhe von 9.000 € (im Vj. 5.000) € und Dr. Nicola Leibinger-Kammüller in Höhe von 9.000 € (im Vj. 5.000) €.

Nimmt ein Aufsichtsratsmitglied an einer Sitzung des Aufsichtsrats nicht teil, reduziert sich ein Drittel der ihm insgesamt zustehenden Vergütung prozentual im Verhältnis der im Geschäftsjahr stattgefundenen Aufsichtsratssitzungen gegenüber den Aufsichtsratssitzungen, an denen das Aufsichtsratsmitglied nicht teilgenommen hat.

Zusätzlich erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats für jede Sitzung des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse, an der sie teilnehmen, ein Sitzungsgeld in Höhe von 1.500 €.

Mitgliedern des Aufsichtsrats werden Auslagen, die in Zusammenhang mit der Ausübung des Mandats entstehen, sowie die auf die Bezüge entfallende Umsatzsteuer ersetzt. Dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats werden darüber hinaus für die Wahrnehmung seiner Aufgaben ein Büro mit Sekretariat und die Siemens-Fahrbereitschaft zur Verfügung gestellt.

Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten vom Unternehmen keine Kredite.

SONSTIGES

Die Gesellschaft unterhält eine Vermögensschaden-Haftpflicht-Gruppenversicherung für Organmitglieder und bestimmte Mitarbeiter des Siemens-Konzerns. Sie wird jährlich abgeschlossen beziehungsweise verlängert. Die Versicherung deckt das persönliche Haftungsrisiko für den Fall ab, dass der Personenkreis bei Ausübung seiner Tätigkeit für Vermögensschäden in Anspruch genommen wird. In der Police für das Geschäftsjahr 2011 ist für die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats ein den Vorgaben des Aktiengesetzes und des Deutschen Corporate Governance Kodex entsprechender Selbstbehalt enthalten.

34 Zusammensetzung und Mandate des Aufsichtsrats und des Vorstands

DER AUFSICHTSRAT

Dr. iur. Gerhard Cromme

Vorsitzender

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Siemens AG und der ThyssenKrupp AG

Geburtsdatum: 25. 02. 1943

Mitglied seit: 23. 01. 2003

Externe Mandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:

Allianz SE, München

(stellv. Vorsitz)

Axel Springer AG, Berlin

ThyssenKrupp AG, Duisburg und Essen

(Vorsitz)

Auslandsmandate:

Compagnie de Saint-Gobain S.A.,

Frankreich

Berthold Huber*

1. stellv. Vorsitzender

1. Vorsitzender der IG Metall

Geburtsdatum: 15. 02. 1950

Mitglied seit: 01. 07. 2004

Externe Mandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:

Audi AG, Ingolstadt

(stellv. Vorsitz)

Porsche Automobil Holding SE,

Stuttgart

Volkswagen AG, Wolfsburg

(stellv. Vorsitz)

Dr. oec. Josef Ackermann

2. stellv. Vorsitzender

Vorsitzender des Vorstands und des Group Executive Committee der Deutsche Bank AG

Geburtsdatum: 07. 02. 1948

Mitglied seit: 23. 01. 2003

Externe Mandate

Auslandsmandate:

Belenos Clean Power Holding Ltd.,

Schweiz

(stellv. Vorsitz)

Royal Dutch Shell plc, Niederlande

Zurich Financial Services AG, Schweiz

(stellv. Vorsitz)

Lothar Adler*

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Siemens AG

Geburtsdatum: 22. 02. 1949

Mitglied seit: 23. 01. 2003

Jean-Louis Beffa

Aufsichtsratsmitglied

Geburtsdatum: 11. 08. 1941

Mitglied seit: 24. 01. 2008

Externe Mandate

Auslandsmandate:

Claude Bernard Participations S.A.S.,

Frankreich

(Vorsitz)

Compagnie de Saint-Gobain S.A.,

Frankreich

GDF SUEZ S.A., Frankreich

Groupe Bruxelles Lambert, Belgien

JL2B Conseils, Frankreich

(Vorsitz)

Le Monde S.A., Frankreich

Le Monde & Partenaires Associés

S.A.S., Frankreich

Saint-Gobain Corporation, USA

Société Editrice du Monde S.A.,

Frankreich

Gerd von Brandenstein

Diplom-Volkswirt

Geburtsdatum: 06. 04. 1942

Mitglied seit: 24. 01. 2008

Externe Mandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:

degewo Aktiengesellschaft, Berlin

Michael Diekmann

Vorstandsvorsitzender der Allianz SE

Geburtsdatum: 23. 12. 1954

Mitglied seit: 24. 01. 2008

Externe Mandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:

Allianz Deutschland AG, München

Allianz Global Investors AG, München

(Vorsitz)

BASF SE, Ludwigshafen am Rhein

(stellv. Vorsitz)

Linde AG, München

(stellv. Vorsitz)

Auslandsmandate:

Allianz France S.A., Frankreich

(stellv. Vorsitz)

Allianz S.p.A., Italien

Dr. iur. Hans Michael Gaul

Aufsichtsratsmitglied

Geburtsdatum: 02. 03. 1942

Mitglied seit: 24. 01. 2008

Externe Mandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesell-

schaft, Hamburg

(stellv. Vorsitz)

Evonik Industries AG, Essen

EWE Aktiengesellschaft, Oldenburg

HSBC Trinkaus & Burkhardt AG,

Düsseldorf

VNG-Verbundnetz Gas AG, Leipzig

Prof. Dr. rer. nat. Peter Gruss

Präsident der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V.

Geburtsdatum: 28. 06. 1949

Mitglied seit: 24. 01. 2008

Externe Mandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:

Münchener Rückversicherungs-

Gesellschaft Aktiengesellschaft

in München, München

Bettina Haller*

Vorsitzende des Konzernbetriebsrats der Siemens AG

Geburtsdatum: 14. 03. 1959

Mitglied seit: 01. 04. 2007

Hans-Jürgen Hartung*

Vorsitzender des Betriebsrats

Siemens Energy – Standort Erlangen

Geburtsdatum: 10. 03. 1952

Mitglied seit: 27. 01. 2009

Harald Kern*

Mitglied des Gesamtbetriebsrats der

Siemens AG; stellv. Vorsitzender des

Siemens Europabetriebsrats

Geburtsdatum: 16. 03. 1960

Mitglied seit: 24. 01. 2008

Dr. phil. Nicola

Leibinger-Kammüller

Geschäftsführende Gesellschafterin und Vorsitzende der Geschäftsführung der TRUMPF GmbH + Co. KG

Geburtsdatum: 15. 12. 1959

Mitglied seit: 24. 01. 2008

Externe Mandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:

Axel Springer AG, Berlin

Deutsche Lufthansa AG, Köln

Voith AG, Heidenheim an der Brenz

Werner Mönius*

Vorsitzender des
Siemens Europabetriebsrats
Geburtsdatum: 16. 05. 1954
Mitglied seit: 24. 01. 2008

Håkan Samuelsson

Aufsichtsratsmitglied
Geburtsdatum: 19. 03. 1951
Mitglied seit: 24. 01. 2008

Externe Mandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:
Scandferries Holding GmbH, Rostock
(Vorsitz)¹
Scandlines GmbH, Rostock
(Vorsitz)

Auslandsmandate:
Volvo Car Corporation, Schweden

Dieter Scheitor*

Diplom-Physiker
IG Metall Vorstandsverwaltung
Altersteilzeit Passivphase
Geburtsdatum: 23. 11. 1950
Mitglied seit: 25. 01. 2007

Dr. iur. Rainer Sieg*

Vorsitzender des Siemens-Konzern-
sprecherausschusses und des Gesamt-
sprecherausschusses der Siemens AG
Geburtsdatum: 20. 12. 1948
Mitglied seit: 24. 01. 2008

Birgit Steinborn*

stellv. Vorsitzende des Gesamt-
betriebsrats der Siemens AG
Geburtsdatum: 26. 03. 1960
Mitglied seit: 24. 01. 2008

Lord Iain Vallance of Tummel

Chairman, Amsphere Ltd.
Geburtsdatum: 20. 05. 1943
Mitglied seit: 23. 01. 2003

Sibylle Wankel*

Juristin in der Bezirksleitung Bayern
der IG Metall
Geburtsdatum: 03. 03. 1964
Mitglied seit: 01. 04. 2009
Externe Mandate
Deutsche Aufsichtsratsmandate:
Vaillant GmbH, Remscheid

Der Aufsichtsrat der Siemens AG umfasst 20 Mitglieder. Er ist gemäß dem deutschen Mitbestimmungsgesetz zu gleichen Teilen mit Aktionärs- und Arbeitnehmervertretern besetzt. In der Hauptversammlung vom 24. Januar 2008 wählten die Aktionäre die Vertreter der Anteilseigner. Die durch * kenntlich gemachten Vertreter der Arbeitnehmer wurden am 27. September 2007 mit Wirkung ab Beendigung der Hauptversammlung vom 24. Januar 2008 nach den Bestimmungen des Mitbestimmungsgesetzes zu Mitgliedern des Aufsichtsrats gewählt beziehungsweise sind für ausgeschiedene Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsrat nachgerückt. Die Amtsperiode des Aufsichtsrats beträgt fünf Jahre.

¹ Beirat als vergleichbares Kontrollgremium

Stand: 30. 09. 2011

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der Siemens AG hat sechs Ausschüsse eingerichtet.

Ausschüsse	Sitzungen im Geschäftsjahr 2011	Aufgaben	Mitglieder zum 30.09.2011
Aufsichtsrats-Präsidium	7 2 Beschlüsse im schriftlichen Umlauf	Das Präsidium befasst sich insbesondere mit Vorstandsangelegenheiten; es unterbreitet dem Aufsichtsrat Vorschläge für die Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und bereitet die Beschlussfassung des Aufsichtsratsplenums über das Vergütungssystem für den Vorstand sowie über die Festsetzung der Gesamtbezüge des einzelnen Vorstandsmitglieds vor. Das Präsidium unterbreitet dem Aufsichtsrat Vorschläge für die Besetzung von Aufsichtsratsausschüssen. Es entscheidet über die Zustimmung zu Geschäften mit Vorstandsmitgliedern und den ihnen nahestehenden Personen und Unternehmen. Das Präsidium befasst sich zudem mit Corporate-Governance-Fragen.	Dr. iur. Gerhard Cromme (Vorsitzender) Lothar Adler Dr. oec. Josef Ackermann Berthold Huber
Prüfungsausschuss	8	Dem Prüfungsausschuss obliegen insbesondere die Vorbereitung der Jahres- und Konzernabschlussprüfung durch den Aufsichtsrat, die Erörterung der Quartalsabschlüsse und des Halbjahresfinanzberichts, die Gestaltung der Beziehungen zum Abschlussprüfer (insbesondere Auftragserteilung, Festlegung der Prüfungsschwerpunkte und des Prüfungshonorars sowie die Kontrolle der Unabhängigkeit) und die Überwachung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionsystems.	Dr. iur. Hans Michael Gaul ^{1,2} (Vorsitzender) Dr. iur. Gerhard Cromme ¹ Bettina Haller Dieter Scheitor Birgit Steinborn Lord Iain Vallance of Tummel
Compliance-Ausschuss	4	Der Compliance-Ausschuss befasst sich mit der Einhaltung von Rechtsvorschriften, behördlichen Regelungen und unternehmensinternen Richtlinien durch das Unternehmen (Compliance).	Dr. iur. Gerhard Cromme (Vorsitzender) Lothar Adler Dr. iur. Hans Michael Gaul Bettina Haller Lord Iain Vallance of Tummel Sibylle Wankel

¹ Finanzexperte (Audit Committee Financial Expert) im Sinne des Sarbanes-Oxley Act.
² Erfüllt die Anforderungen gem. §§ 100 Abs. 5, 107 Abs. 4 AktG.

Ausschüsse	Sitzungen im Geschäftsjahr 2011	Aufgaben	Mitglieder zum 30.09.2011
Finanz- und Investitionsausschuss	4 6 Beschlüsse im schriftlichen Umlauf	Der Finanz- und Investitionsausschuss hat die Aufgabe, auf der Grundlage der Gesamtstrategie des Unternehmens, die Gegenstand einer jährlichen Strategiesitzung des Aufsichtsrats ist, die Verhandlungen und Beschlüsse des Aufsichtsrats über die finanzielle Lage und Ausstattung der Gesellschaft sowie über Sach- und Finanzinvestitionen vorzubereiten. Darüber hinaus beschließt der Finanz- und Investitionsausschuss anstelle des Aufsichtsrats über die Zustimmung zu zustimmungspflichtigen Geschäften und Maßnahmen, soweit nicht der Betrag von 600 Mio. € erreicht ist. Der Finanz- und Investitionsausschuss nimmt ferner die Rechte des Aufsichtsrats gemäß § 32 des Mitbestimmungsgesetzes – Beschlussfassung über die Ausübung von Beteiligungsrechten – wahr. Beschlüsse des Finanz- und Investitionsausschusses nach § 32 des Mitbestimmungsgesetzes werden gemäß § 32 Abs. 1 Satz 2 des Mitbestimmungsgesetzes nur mit den Stimmen der Vertreter der Anteilseigner gefasst.	Dr. iur. Gerhard Cromme (Vorsitzender) Lothar Adler Jean-Louis Beffa Gerd von Brandenstein Werner Mönius Håkan Samuelsson Dieter Scheitor Birgit Steinborn
Nominierungsausschuss	0	Der Nominierungsausschuss schlägt dem Aufsichtsrat für dessen Wahlvorschläge an die Hauptversammlung geeignete Kandidaten vor.	Dr. iur. Gerhard Cromme (Vorsitzender) Dr. oec. Josef Ackermann Dr. iur. Hans Michael Gaul
Vermittlungsausschuss §§ 27 Abs. 3, 31 Abs. 3 und 5 MitbestG	0	Der gesetzlich zu bildende Vermittlungsausschuss unterbreitet dem Aufsichtsrat Vorschläge für die Bestellung beziehungsweise den Widerruf der Bestellung von Vorstandsmitgliedern, wenn im ersten Wahlgang die erforderliche Mehrheit von zwei Dritteln der Stimmen der Aufsichtsratsmitglieder nicht erreicht wird.	Dr. iur. Gerhard Cromme (Vorsitzender) Lothar Adler Dr. oec. Josef Ackermann Berthold Huber

Nähere Informationen zum Thema Corporate Governance bei Siemens finden Sie im Internet unter:
www.siemens.de/corporate-governance

DER VORSTAND

Peter Löscher

Vorsitzender des Vorstands
der Siemens AG

Geburtsdatum: 17. 09. 1957
Erste Bestellung: 01. 07. 2007
Bestellt bis: 31. 03. 2017

Externe Mandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:
Münchener Rückversicherungs-
Gesellschaft Aktiengesellschaft
in München, München

Auslandsmandate:
TBG Limited, Malta

Dr. rer. nat. Roland Busch

Geburtsdatum: 22. 11. 1964
Erste Bestellung: 01. 04. 2011
Bestellt bis: 31. 03. 2016

Externe Mandate

Auslandsmandate:
Atos S.A., Frankreich

Konzernmandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:
OSRAM AG, München

Auslandsmandate:
Siemens Industry, Inc., USA
Siemens Ltd., China
(Vorsitz)
Siemens Ltd., Indien
Siemens Pte. Ltd., Singapur
Siemens Schweiz AG, Schweiz
(Vorsitz)

Wolfgang Dehen

(bis 31. 03. 2011)

Geburtsdatum: 09. 02. 1954
Erste Bestellung: 01. 01. 2008
Ursprünglich bestellt bis: 31. 03. 2012

Externe Mandate (zum 31. 03. 2011)

Deutsche Aufsichtsratsmandate:
TÜV Süd AG, München

Konzernmandate (bis 31. 03. 2011)

Auslandsmandate:
Siemens Ltd., China
(Vorsitz)
Siemens Ltd., Indien
Siemens Pte. Ltd., Singapur

Brigitte Ederer

Geburtsdatum: 27. 02. 1956
Erste Bestellung: 01. 07. 2010
Bestellt bis: 30. 06. 2015

Externe Mandate

Auslandsmandate:
Boehringer Ingelheim RCV GmbH,
Österreich
Österreichische Industrieholding AG
(ÖiAG), Österreich

Konzernmandate

Auslandsmandate:
Siemens Aktiengesellschaft
Österreich, Österreich
(Vorsitz)
Siemens France Holding S.A.S.,
Frankreich
Siemens Holding S.p.A., Italien
(stellv. Vorsitz)
Siemens Holdings plc, Großbritannien
Siemens Nederland N.V., Niederlande
(Vorsitz)
Siemens S.A., Spanien
(Vorsitz)
Siemens Sanayi ve Ticaret A.Ş., Türkei
Siemens S.p.A., Italien
(stellv. Vorsitz)

Klaus Helmrich

Geburtsdatum: 24. 05. 1958
Erste Bestellung: 01. 04. 2011
Bestellt bis: 31. 03. 2016

Joe Kaeser

Geburtsdatum: 23. 06. 1957
Erste Bestellung: 01. 05. 2006
Bestellt bis: 31. 03. 2016

Externe Mandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:
Allianz Deutschland AG, München

Auslandsmandate:
NXP Semiconductors B.V., Niederlande

Konzernmandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:
BSH Bosch und Siemens Hausgeräte
GmbH, München
(Vorsitz)
OSRAM AG, München

Auslandsmandate:
Nokia Siemens Networks B.V.,
Niederlande
Siemens Aktiengesellschaft
Österreich, Österreich
Siemens Corp., USA
(stellv. Vorsitz)
Siemens Ltd., Indien

Barbara Kux

Geburtsdatum: 26. 02. 1954
Erste Bestellung: 17. 11. 2008
Bestellt bis: 16. 11. 2013

Externe Mandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:
ZF Friedrichshafen AG, Friedrichshafen
(bis 20. 10. 2011)

Auslandsmandate:
Total S.A., Frankreich

**Prof. Dr. phil. nat.
Hermann Requardt**

Geburtsdatum: 11. 02. 1955
Erste Bestellung: 01. 05. 2006
Bestellt bis: 31. 03. 2016

Externe Mandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:
Software Aktiengesellschaft,
Darmstadt

Konzernmandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:
BSH Bosch und Siemens Hausgeräte
GmbH, München
OSRAM AG, München

Auslandsmandate:

Siemens Healthcare Diagnostics Inc.,
USA
Siemens Japan Holding K.K., Japan
(Vorsitz)
Siemens Japan K.K., Japan
(Vorsitz)
Siemens Medical Solutions USA, Inc.,
USA
(Vorsitz)

**Prof. Dr.-Ing.
Siegfried Russwurm**

Geburtsdatum: 27. 06. 1963
Erste Bestellung: 01. 01. 2008
Bestellt bis: 31. 03. 2017

Externe Mandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:
Deutsche Messe Aktiengesellschaft,
Hannover

Konzernmandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:
BSH Bosch und Siemens Hausgeräte
GmbH, München
OSRAM AG, München
(Vorsitz)

Auslandsmandate:

Arabia Electric Ltd. (Equipment),
Saudi-Arabien
(stellv. Vorsitz)
Nokia Siemens Networks B.V.,
Niederlande
Siemens Industry, Inc., USA
(Vorsitz)
Siemens Ltd., China
Siemens Ltd., Saudi-Arabien
(stellv. Vorsitz)
Siemens Ltd., Südafrika
(Vorsitz)
Siemens Middle East, FZ-LLC,
Vereinigte Arabische Emirate
Siemens VAI Metals Technologies
GmbH, Österreich
VA TECH T & D Co. Ltd., Saudi-Arabien

Peter Y. Solmssen

Geburtsdatum: 24. 01. 1955
Erste Bestellung: 01. 10. 2007
Bestellt bis: 31. 03. 2017¹

Konzernmandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:
OSRAM AG, München

Auslandsmandate:

Nokia Siemens Networks B.V.,
Niederlande
Siemens Canada Ltd., Kanada
(Vorsitz)
Siemens Corp., USA
(Vorsitz)
Siemens S.A., Kolumbien
(Vorsitz)
Siemens S.A. de C.V., Mexiko
(Vorsitz)

Dr. rer. pol. Michael Süß

Geburtsdatum: 25. 12. 1963
Erste Bestellung: 01. 04. 2011
Bestellt bis: 31. 03. 2016

Externe Mandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:
Herrenknecht AG, Schwanau
KION Group GmbH, Wiesbaden
KION Holding 1 GmbH, Wiesbaden

Auslandsmandate:

OA Power Machines, Russland

¹ Wiederbestellungen erfolgen grundsätzlich nur bis zur Vollendung des 60. Lebensjahrs, jedoch mit der Maßgabe, dass sie sich bis zu einer Gesamtlaufzeit von maximal fünf Jahren jeweils um ein weiteres Jahr verlängern, wenn nicht das Vorstandsmitglied oder der Aufsichtsrat widerspricht.

Ausschüsse des Vorstands

Sitzungen	Sitzungen im Geschäftsjahr 2011	Aufgaben	Mitglieder zum 30.09.2011
Eigenkapital- und Belegschaftsaktienausschuss	6 Beschlüsse im schriftlichen Umlauf	Dieser Ausschuss ist zuständig für die Ausnutzung von Genehmigten Kapitalia bei der Ausgabe von Belegschaftsaktien sowie für die Durchführung von diversen Kapitalmaßnahmen. Außerdem entscheidet er, in welchem Umfang und zu welchen Bedingungen aktienbasierte Vergütungskomponenten beziehungsweise Vergütungsprogramme für Mitarbeiter und Führungskräfte (mit Ausnahme des Vorstands) angeboten werden.	Peter Löscher (Vorsitzender) Joe Kaeser Brigitte Ederer

Nähere Informationen zum Thema Corporate Governance bei Siemens finden Sie im Internet unter:
www.siemens.de/corporate-governance

35 Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der Siemens Aktiengesellschaft haben die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung abgegeben und als Bestandteil der Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289a HGB dauerhaft zugänglich gemacht. Diese steht unter der folgenden Internetadresse

www.siemens.de/corporate-governance

zum Download bereit.

36 Aufstellung des Anteilsbesitzes der Siemens AG gemäß § 285 Nr. 11 und Nr. 11 a HGB

Stand 30.09.2011

	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigenkapital in Mio. € ¹	Kapitalanteil in %
Beteiligungen mit Siemens-Anteil von mindestens 20%			
Deutschland (130 Gesellschaften)			
Airport Munich Logistics and Services GmbH, Hallbergmoos	0	0	100
Alpha Verteilertechnik GmbH, Cham	0	1	100
AS AUDIO-SERVICE Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Herford	0	2	100
Atecs Mannesmann GmbH, Düsseldorf	136	6.010	100
Ausbildungszentrum für Technik, Informationsverarbeitung und Wirtschaft gemeinnützige GmbH (ATIW), Paderborn	0	2	100 ¹¹
Berliner Vermögensverwaltung GmbH, Berlin	0	16	100
BSAV Kapitalbeteiligungen und Vermögensverwaltungs Management GmbH, Grünwald	- 1	18	100 ¹¹
BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH, München	839	1.222	50 ¹³
BWI Informationstechnik GmbH, Meckenheim	18	142	50 ¹¹
BWI Services GmbH, Meckenheim	0	0	100
CAPTA Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG, Grünwald	3	39	100
CAPTA Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH, Grünwald	0	10	100
DA Creative GmbH, München	2	1	100
Dade Behring Beteiligungs GmbH, Eschborn	- 111	792	100
Dade Behring Grundstücks GmbH, Marburg	- 1	42	100
DPC Holding GmbH, Eschborn	- 1	46	100
EDI – USS Umsatzsteuersammelrechnungen und Signaturen GmbH & Co. KG, München	0	0	100
ELIN Energietechnik GmbH, Berlin	1	6	100
evoSoft GmbH, Nürnberg	0	10	100
FACTA Grundstücks-Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG, München	1	1	100
HanseCom Gesellschaft für Informations- und Kommunikationsdienstleistungen mbH, Hamburg	0	3	74
HSP Hochspannungsgeräte GmbH, Troisdorf	0	3	100
IFTEC GmbH & Co. KG, Leipzig	2	9	50 ¹³
ILLIT Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG i.L., Grünwald	26	0	100
ILLIT Grundstücksverwaltungs-Management GmbH, Grünwald	0	0	85
Immosuisse GmbH Immobilien Management i.L., Berlin	0	- 11	100
Industrieschutz Assekuranz-Vermittlung GmbH, Mülheim a.d. Ruhr	- 1	0	100
Infineon Technologies Bipolar GmbH & Co. KG, Warstein	11	67	40 ¹¹
Innovative Wind Concepts GmbH, Husum	- 1	2	50 ¹¹
IPGD Grundstücksverwaltungs-Gesellschaft mbH, München	- 1	2	100
Jawa Power Holding GmbH, Erlangen	61	302	100
KompTime GmbH, München	0	0	100
Kyros Beteiligungsverwaltung GmbH, Grünwald	- 8	205	100 ¹¹
Lincas Electro Vertriebsgesellschaft mbH, Hamburg	0	11	100
LINCAS Export Services GmbH, Hamburg	- 1	0	100
Loher GmbH, Ruhstorf a.d. Rott	2	81	100
Mannesmann Demag Krauss-Maffei GmbH, München	0	400	100

- 1 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß IFRS-Abschluss vor Konsolidierung.
- 2 Siemens AG haftet unbeschränkt nach § 285 Nr. 11a HGB.
- 3 Im Geschäftsjahr 2010/2011 gegründete Gesellschaft, daher noch kein Abschluss verfügbar.
- 4 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2008 – 31.12.2008
- 5 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2009 – 31.03.2010
- 6 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2009 – 30.06.2010
- 7 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 31.07.2010
- 8 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.08.2010 – 31.07.2011

- 9 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.09.2009 – 31.08.2010
- 10 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 30.09.2010
- 11 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2009 – 30.09.2010
- 12 Werte aus dem Geschäftsjahr 29.03.2010 – 31.12.2010
- 13 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 31.12.2010
- 14 Werte aus dem Geschäftsjahr 21.03.2009 – 20.03.2010
- 15 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2010 – 31.03.2011
- 16 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2010 – 30.06.2011
- 17 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 30.06.2011

Stand 30.09.2011

	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigenkapital in Mio. € ¹	Kapitalanteil in %
Maschinenfabrik Reinhausen GmbH, Regensburg	120	276	26 ¹³
Mechanik Center Erlangen GmbH, Erlangen	0	4	100
messMa GmbH, Irlxleben	1	3	100
MeVis BreastCare GmbH & Co. KG, Bremen	0	3	49 ¹³
OPTIO Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Tübingen KG, Grünwald	0	-2	100
OSRAM AG, München	-22	869	100
OSRAM Opto Semiconductors GmbH, Regensburg	-4	89	100
Partikeltherapiezentrum Kiel Holding GmbH, Erlangen	0	0	100
Projektbau-Arena-Berlin GmbH, München	0	-4	100
PT Kapitalanlagen und Vermögensverwaltungs Management GmbH, Grünwald	0	0	100
R & S Restaurant Services GmbH, München	0	0	100
Radium Lampenwerk Gesellschaft mbH, Wipperfürth	-1	15	100
REMECH Systemtechnik GmbH, Kamsdorf	0	1	100
RISICOM Rückversicherung AG, Grünwald	9	75	100
Ruhrtal Hochspannungsgeräte GmbH, Bochum	0	3	100
Siemens Audiologische Technik GmbH, Erlangen	0	64	100
Siemens Bank GmbH, München	0	250	100
Siemens Beteiligungen Inland GmbH, München	-6	5.489	100
Siemens Beteiligungen USA GmbH, München	11	7.551	100
Siemens Beteiligungsverwaltung GmbH & Co. OHG, Grünwald	720	7.360	100 ²
Siemens Building Technologies Holding GmbH, Grünwald	4	506	100
Siemens Energy Automation GmbH, Erlangen	-1	30	100
Siemens Finance & Leasing GmbH, München	-5	154	100
Siemens Financial Services GmbH, München	-5	2.031	100
Siemens Fuel Gasification Technology GmbH & Co. KG, Freiberg	-4	149	100
Siemens Geared Motors Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Tübingen	-2	90	100
Siemens Grundstücksmanagementgesellschaft mbH & Co. OHG, Grünwald	1	37	100 ²
Siemens Gusstechnik GmbH, Chemnitz	-2	50	100
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH, Eschborn	3	204	100
Siemens Healthcare Diagnostics Holding GmbH, Eschborn	112	1.255	100
Siemens Healthcare Diagnostics Products GmbH, Marburg	11	674	100
Siemens Immobilien Chemnitz-Voerde GmbH, Grünwald	-1	12	100
Siemens Industriegetriebe GmbH, Penig	6	80	100
Siemens Industriepark Karlsruhe GmbH & Co. KG, Grünwald	6	36	100
Siemens Industry Software GmbH & Co. KG, Köln	-3	209	100
Siemens Industry Software Management GmbH, Köln	0	0	100
Siemens Insulation Center GmbH & Co. KG, Zwönitz	0	4	100
Siemens Kapitalanlagegesellschaft mbH, München	0	9	100
Siemens Medical Solutions Health Services GmbH, Erlangen	-1	352	100
Siemens Nixdorf Informationssysteme GmbH, Grünwald	12	1.797	100
Siemens Pensionsfonds AG, Grünwald	0	8	100 ¹⁶
Siemens Power Control GmbH, Langen	0	0	100

- 1 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß IFRS-Abschluss vor Konsolidierung.
- 2 Siemens AG haftet unbeschränkt nach § 285 Nr. 11a HGB.
- 3 Im Geschäftsjahr 2010/2011 gegründete Gesellschaft, daher noch kein Abschluss verfügbar.
- 4 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2008 – 31.12.2008
- 5 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2009 – 31.03.2010
- 6 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2009 – 30.06.2010
- 7 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 31.07.2010
- 8 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.08.2010 – 31.07.2011

- 9 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.09.2009 – 31.08.2010
- 10 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 30.09.2010
- 11 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2009 – 30.09.2010
- 12 Werte aus dem Geschäftsjahr 29.03.2010 – 31.12.2010
- 13 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 31.12.2010
- 14 Werte aus dem Geschäftsjahr 21.03.2009 – 20.03.2010
- 15 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2010 – 31.03.2011
- 16 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2010 – 30.06.2011
- 17 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 30.06.2011

Stand 30.09.2011

	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigenkapital in Mio. € ¹	Kapitalanteil in %
Siemens Private Finance Versicherungs- und Kapitalanlagenvermittlungs-GmbH, München	0	0	100
Siemens Programm- und Systementwicklung GmbH & Co. KG, Hamburg	2	4	100
Siemens Project Ventures GmbH, Erlangen	9	152	100
Siemens Real Estate GmbH & Co. OHG, Grünwald	109	634	100 ²
Siemens Spezial-Investmentaktiengesellschaft mit TGV, Frankfurt am Main	0	1	100
Siemens Technology Accelerator GmbH, München	0	0	100
Siemens Technopark Berlin GmbH & Co. KG, Berlin	4	23	100
Siemens Technopark Mülheim GmbH & Co. KG, Mülheim a.d. Ruhr	2	19	100
Siemens Technopark Nürnberg GmbH & Co. KG, Nürnberg	2	10	100
Siemens Treasury GmbH, München	- 1	13	100
Siemens Turbomachinery Equipment GmbH, Frankenthal	3	199	100
Siemens VAI Metals Technologies GmbH, Willstätt-Legelshurst	1	65	100
Siemens Venture Capital Fund 2 GmbH i.L., München	0	0	100 ¹¹
Siemens Venture Capital GmbH, München	2	8	100
Siemens Wind Power GmbH, Bremen	- 1	22	100
SILLIT Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH, München	0	0	100
SIM 2. Grundstücks-GmbH & Co. KG i.L., München	0	0	100
SIM 9. Grundstücksverwaltungs- und -beteiligungs-GmbH, München	2	12	100 ¹¹
SIM 16. Grundstücksverwaltungs- und -beteiligungs-GmbH & Co. KG, München	0	1	100
SIMAR Nordost Grundstücks-GmbH, Grünwald	- 2	- 4	100
SIMAR Nordwest Grundstücks-GmbH, Grünwald	0	0	100
SIMAR Ost Grundstücks-GmbH, Grünwald	- 3	- 22	100
SIMAR Süd Grundstücks-GmbH, Grünwald	0	- 2	100
SIMAR West Grundstücks-GmbH, Grünwald	- 2	- 16	100
SIMOS Real Estate GmbH, München	0	3	100
sinius GmbH, München	7	13	100
Siteco Auslandsholding GmbH, Traunreut	0	3	100
Siteco Beleuchtungstechnik GmbH, Traunreut	- 4	119	100
Siteco Control GmbH, Traunreut	0	- 1	100
Siteco Lighting GmbH, Traunreut	- 1	152	100
Steinmüller Engineering GmbH, Gummersbach	1	22	60
SVM Star Ventures Managementgesellschaft mbH Nr. 3 & Co. Beteiligungs KG, München	0	0	99
SVM Star Ventures Managementgesellschaft mbH Nr. 3 & Co. Beteiligungs KG Nr. 2, München	0	1	99
SVM Star Ventures Managementgesellschaft mbH Nr. 3 & Co. Beteiligungs KG Nr. 3, München	0	1	99
SVM Star Ventures Managementgesellschaft mbH Nr. 3 & Co. Beteiligungs KG Nr. 4, München	0	0	99
SYKATEC Systeme, Komponenten, Anwendungstechnologie GmbH, Erlangen	- 1	5	100
TGB Technisches Gemeinschaftsbüro GmbH, Kassel	1	1	100
TLT-Turbo GmbH, Zweibrücken	4	61	100
Traxon Technologies Europe GmbH, Paderborn	- 1	0	100
Trench Germany GmbH, Bamberg	- 1	21	100
Turbine Airfoil Coating and Repair GmbH, Berlin	- 1	8	100
Unterstützungskasse der VDO Mess- und Regeltechnik GmbH, Schwalbach am Taunus	0	0	100 ¹³

- 1 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß IFRS-Abschluss vor Konsolidierung.
- 2 Siemens AG haftet unbeschränkt nach § 295 Nr. 11a HGB.
- 3 Im Geschäftsjahr 2010/2011 gegründete Gesellschaft, daher noch kein Abschluss verfügbar.
- 4 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2008 – 31.12.2008
- 5 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2009 – 31.03.2010
- 6 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2009 – 30.06.2010
- 7 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 31.07.2010
- 8 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.08.2010 – 31.07.2011

- 9 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.09.2009 – 31.08.2010
- 10 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 30.09.2010
- 11 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2009 – 30.09.2010
- 12 Werte aus dem Geschäftsjahr 29.03.2010 – 31.12.2010
- 13 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 31.12.2010
- 14 Werte aus dem Geschäftsjahr 21.03.2009 – 20.03.2010
- 15 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2010 – 31.03.2011
- 16 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2010 – 30.06.2011
- 17 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 30.06.2011

Stand 30.09.2011

	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigenkapital in Mio. € ¹	Kapitalanteil in %
Vermietungsgesellschaft Objekt 12 GmbH & Co. Objekt München KG i.L., Düsseldorf	0	0	95
VIB Verkehrsinformationsagentur Bayern GmbH, München	0	0	51
VMZ Berlin Betreibergesellschaft mbH, Berlin	0	0	100
Voith Hydro Holding GmbH & Co. KG, Heidenheim	34	60	35 ¹¹
VR-LEASING IKANA GmbH & Co. Immobilien KG, Eschborn	0	0	94
VVK Versicherungsvermittlungs- und Verkehrskontor GmbH, München	0	0	100
Weiss Spindeltechnologie GmbH, Schweinfurt	0	37	100
Winergy AG, Voerde	- 3	144	100
WKN AG, Husum	10	54	29 ¹³

Europa (ohne Deutschland) (271 Gesellschaften)

Dils Energie NV, Brüssel/Belgien	- 1	- 2	50 ¹³
EMGO N.V., Lommel/Belgien	1	7	50 ¹⁷
Oktopus S.A./N.V., Brüssel/Belgien	0	4	100
Siemens Healthcare Diagnostics SA, Brüssel/Belgien	1	83	100
Siemens Healthcare Diagnostics Services Sprl, Brüssel/Belgien	0	65	100
Siemens Industry Software NV, Zaventem/Belgien	0	6	100
Siemens Product Lifecycle Management Software II (BE) BVBA, Zaventem/Belgien	- 1	48	100
Siemens S.A./N.V., Anderlecht/Belgien	53	434	100
Siteco Lighting Benelux BVBA, Eupen/Belgien	0	0	100
T-Power NV, Brüssel/Belgien	- 1	56	33 ¹³
OSRAM d.o.o., Mostar/Bosnien und Herzegowina	0	1	100
Siemens d.o.o., Banja Luka/Bosnien und Herzegowina	0	5	100
Siemens d.o.o., Sarajevo, Sarajevo/Bosnien und Herzegowina	0	7	100
OSRAM EOOD, Sofia/Bulgarien	0	1	100
Security Management Technologies Bulgaria EOOD, Sofia/Bulgarien	- 1	3	100
Siemens EOOD, Sofia/Bulgarien	1	10	100
A2SEA A/S, Fredericia/Dänemark	12	102	33 ¹³
OSRAM A/S, Taastrup/Dänemark	1	1	100
Siemens A/S, Ballerup/Dänemark	14	216	100
Siemens Healthcare Diagnostics ApS, Ballerup/Dänemark	2	15	100
Siemens Höreapparater A/S, Kopenhagen/Dänemark	0	0	100
Siemens Industry Software A/S, Allerød/Dänemark	5	4	100
Siemens Wind Power A/S, Brande/Dänemark	133	810	100
Osäuhing Siemens Medical Solutions Diagnostics, Tallinn/Estland	0	0	100
OY OSRAM AB, Vantaa/Finnland	1	1	100
Siemens Healthcare Diagnostics OY, Espoo/Finnland	2	19	100
Siemens Osakeyhtiö, Espoo/Finnland	3	49	100
ELAN SOFTWARE SYSTEMS S.A., Toulouse/Frankreich	0	6	100
Flender-Graffenstaden SAS, Illkirch-Graffenstaden/Frankreich	9	36	100
OSRAM S.A.S.U., Molsheim/Frankreich	6	55	100
PETNET Solutions SAS, Saint-Denis/Frankreich	- 2	- 3	100

- 1 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß IFRS-Abschluss vor Konsolidierung.
- 2 Siemens AG haftet unbeschränkt nach § 285 Nr. 11a HGB.
- 3 Im Geschäftsjahr 2010/2011 gegründete Gesellschaft, daher noch kein Abschluss verfügbar.
- 4 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2008 – 31.12.2008
- 5 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2009 – 31.03.2010
- 6 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2009 – 30.06.2010
- 7 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 31.07.2010
- 8 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.08.2010 – 31.07.2011

- 9 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.09.2009 – 31.08.2010
- 10 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 30.09.2010
- 11 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2009 – 30.09.2010
- 12 Werte aus dem Geschäftsjahr 29.03.2010 – 31.12.2010
- 13 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 31.12.2010
- 14 Werte aus dem Geschäftsjahr 21.03.2009 – 20.03.2010
- 15 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2010 – 31.03.2011
- 16 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2010 – 30.06.2011
- 17 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 30.06.2011

Stand 30.09.2011

	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigenkapital in Mio. € ¹	Kapitalanteil in %
Siemens Audiologie S.A.S., Saint-Denis/Frankreich	0	5	100
Siemens Financial Services SAS, Saint-Denis/Frankreich	1	21	100
Siemens France Holding S.A.S., Saint-Denis/Frankreich	29	482	100
Siemens Healthcare Diagnostics S.A.S., Paris/Frankreich	3	188	100
Siemens Industry Software SAS, Vélizy Villacoublay/Frankreich	5	50	100
Siemens Lease Services SAS, Saint-Denis/Frankreich	7	53	100
Siemens S.A.S., Saint-Denis/Frankreich	56	205	100
Siemens Transmission & Distribution SAS, Grenoble/Frankreich	- 25	92	100
Siemens VAI Metals Technologies SAS, Savignieux/Frankreich	- 10	24	100
Trench France S.A.S., Saint Louis/Frankreich	5	48	100
TRIXELL S.A.S., Moirans/Frankreich	25	50	25 ¹³
Tecnomatix Technologies (Gibraltar) Limited, Gibraltar/Gibraltar	0	0	100
Eviop-Tempo A.E. Electrical Equipment Manufacturers, Vassilikó Èvias/Euböa/Griechenland	2	14	48 ¹³
Kintec A.E., Athen/Griechenland	- 5	53	100
OSRAM A.E., Athen/Griechenland	0	4	100
Project Management Company A.E., Athen/Griechenland	0	0	51
Siemens A.E., Elektrotechnische Projekte und Erzeugnisse, Athen/Griechenland	- 44	72	100
Siemens Healthcare Diagnostics ABEE, Athen/Griechenland	- 20	32	100
Broadcastle Bank Limited, Stoke Poges, Buckinghamshire/Großbritannien	4	68	100
Broadcastle Ltd., Stoke Poges, Buckinghamshire/Großbritannien	0	0	100
Electrium Sales Limited, Frimley, Surrey/Großbritannien	- 2	136	100
Europlex Technologies UK Limited, Bedford, Bedfordshire/Großbritannien	0	0	100
GyM Renewables Limited, Frimley, Surrey/Großbritannien	0	77	100
GyM Renewables ONE Limited, Frimley, Surrey/Großbritannien	0	77	100
Heron Wind Limited, London/Großbritannien	-	-	50 ³
Lincs Renewable Energy Holdings Limited, London/Großbritannien	6	137	50 ¹³
Njord Limited, London/Großbritannien	-	-	50 ³
OSRAM Ltd., Langley, Berkshire/Großbritannien	4	10	100
Poseidon International Limited, Aberdeen/Großbritannien	0	3	100
Siemens Financial Services Holdings Ltd., Stoke Poges, Buckinghamshire/Großbritannien	0	192	100
Siemens Financial Services Ltd., Stoke Poges, Buckinghamshire/Großbritannien	38	297	100
Siemens Flow Instruments Ltd., Stonehouse, Gloucestershire/Großbritannien	- 1	1	100
Siemens Healthcare Diagnostics Ltd., Frimley, Surrey/Großbritannien	2	29	100
Siemens Healthcare Diagnostics Manufacturing Ltd, Frimley, Surrey/Großbritannien	1	198	100
Siemens Healthcare Diagnostics Products Ltd, Llanberis, Gwynedd/Großbritannien	2	228	100
Siemens Hearing Instruments Ltd., Crawley, Sussex/Großbritannien	- 1	12	100
Siemens Holdings plc, Frimley, Surrey/Großbritannien	- 4	830	100
Siemens Industrial Turbomachinery Ltd., Lincoln, Lincolnshire/Großbritannien	33	284	100
Siemens Industry Software Limited, Frimley, Surrey/Großbritannien	8	71	100
Siemens plc, Frimley, Surrey/Großbritannien	124	453	100
Siemens Protection Devices Limited, Frimley, Surrey/Großbritannien	2	2	100
Siemens Real Estate Ltd., Frimley, Surrey/Großbritannien	0	9	100

- 1 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß IFRS-Abschluss vor Konsolidierung.
- 2 Siemens AG haftet unbeschränkt nach § 285 Nr. 11a HGB.
- 3 Im Geschäftsjahr 2010/2011 gegründete Gesellschaft, daher noch kein Abschluss verfügbar.
- 4 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2008 – 31.12.2008
- 5 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2009 – 31.03.2010
- 6 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2009 – 30.06.2010
- 7 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 31.07.2010
- 8 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.08.2010 – 31.07.2011

- 9 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.09.2009 – 31.08.2010
- 10 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 30.09.2010
- 11 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2009 – 30.09.2010
- 12 Werte aus dem Geschäftsjahr 29.03.2010 – 31.12.2010
- 13 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 31.12.2010
- 14 Werte aus dem Geschäftsjahr 21.03.2009 – 20.03.2010
- 15 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2010 – 31.03.2011
- 16 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2010 – 30.06.2011
- 17 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 30.06.2011

Stand 30.09.2011

	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigenkapital in Mio. € ¹	Kapitalanteil in %
Siemens Transmission & Distribution Limited, Frimley, Surrey/Großbritannien	36	118	100
Siemens VAI Metals Technologies Limited, Sheffield, South Yorkshire/Großbritannien	9	48	100
Siteco Ltd., Stockport/Großbritannien	0	3	100
SMart Wind Limited, London/Großbritannien	- 1	6	50 ¹³
Trench (UK) Ltd., Hebburn, Tyne and Wear/Großbritannien	5	16	100
VA TECH (UK) Ltd., Frimley, Surrey/Großbritannien	- 2	68	100
VA Tech Reyrolle Distribution Ltd., Frimley, Surrey/Großbritannien	0	0	100
VA TECH T & D UK Ltd., Frimley, Surrey/Großbritannien	0	14	100
VTW Anlagen UK Ltd., Banbury, Oxfordshire/Großbritannien	- 5	2	100
Bonus Wind Turbine Ireland Limited, Dublin/Irland	0	0	100
Europlex Technologies (Ireland) Limited, Dublin/Irland	0	4	100
iMetrex Technologies Limited, Dublin/Irland	0	3	100
Siemens Ltd., Dublin/Irland	1	8	100
Siemens Medical Solutions Diagnostics Europe Limited, Dublin/Irland	3	814	100
Archimede Solar Energy S.p.A., Massa Martana/Italien	- 3	23	46 ¹³
HV-Turbo Italia S.r.l., Mornago/Italien	0	4	51
Nuova Magrini Galileo S.p.A. in Liquidazione, Bergamo/Italien	1	4	100
OSRAM S.p.A. Società Riunite OSRAM-Edison-Clerici, Mailand/Italien	6	78	100
Siemens Healthcare Diagnostics S.r.l., Mailand/Italien	4	301	100
Siemens Hearing Instruments Italy S.r.l., Mailand/Italien	0	3	100
Siemens Holding S.p.A., Mailand/Italien	35	62	100
Siemens Industry Software S.r.l., Mailand/Italien	0	29	100
Siemens Renting S.p.A. in Liquidazione, Mailand/Italien	- 1	44	100
Siemens S.p.A., Mailand/Italien	69	458	100
Siemens Transformers S.p.A., Trento/Italien	2	9	100
Siemens VAI Metals Technologies S.r.l., Marnate/Italien	1	27	100
Siteco Lighting Systems S.r.l., Mailand/Italien	0	1	100
Trench Italia S.r.l., Savona/Italien	4	16	100
TurboCare S.p.A., Turin/Italien	0	72	100
Koncar Power Transformers Ltd., Zagreb/Kroatien	34	93	51
OSRAM d.o.o., Zagreb/Kroatien	0	1	100
Siemens d.d., Zagreb/Kroatien	- 3	19	98
SIA Siemens Medical Solutions Diagnostics, Riga/Lettland	0	0	100
UAB Siemens Medical Solutions Diagnostics, Vilnius/Litauen	0	0	100
Corporate XII S.A. (SICAV-FIS), Luxemburg/Luxemburg	203	6.345	100 ⁸
Tecnomatix Technologies SARL, Luxemburg/Luxemburg	0	9	100
TFM International S.A. i.L., Luxemburg/Luxemburg	0	- 5	100
Solutions & Infrastructure Services Limited, Gzira/Malta	0	1	50 ¹¹
Siemens d.o.o. Podgorica, Podgorica/Montenegro	0	0	100
Enterprise Networks Holdings B.V., Amsterdam/Niederlande	0	515	49 ¹¹
Infraspeed Maintenance B.V., Zoetermeer/Niederlande	1	0	46 ¹³
Nokia Siemens Networks Holding B.V., Amsterdam/Niederlande	- 1.090	3.350	50 ¹³

- 1 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß IFRS-Abschluss vor Konsolidierung.
- 2 Siemens AG haftet unbeschränkt nach § 285 Nr. 11a HGB.
- 3 Im Geschäftsjahr 2010/2011 gegründete Gesellschaft, daher noch kein Abschluss verfügbar.
- 4 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2008 – 31.12.2008
- 5 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2009 – 31.03.2010
- 6 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2009 – 30.06.2010
- 7 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 31.07.2010
- 8 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.08.2010 – 31.07.2011

- 9 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.09.2009 – 31.08.2010
- 10 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 30.09.2010
- 11 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2009 – 30.09.2010
- 12 Werte aus dem Geschäftsjahr 29.03.2010 – 31.12.2010
- 13 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 31.12.2010
- 14 Werte aus dem Geschäftsjahr 21.03.2009 – 20.03.2010
- 15 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2010 – 31.03.2011
- 16 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2010 – 30.06.2011
- 17 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 30.06.2011

Stand 30.09.2011

	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigenkapital in Mio. € ¹	Kapitalanteil in %
OSRAM Benelux B.V., Capelle aan den IJssel/Niederlande	3	16	100
Siemens Audiologie Techniek B.V., Den Haag/Niederlande	0	1	100
Siemens Diagnostics Holding II B.V., Den Haag/Niederlande	80	2.055	100
Siemens Finance B.V., Den Haag/Niederlande	4	6	100
Siemens Financieringsmaatschappij N.V., Den Haag/Niederlande	5	87	100
Siemens Gas Turbine Power Plant Holding B.V., Den Haag/Niederlande	0	0	100
Siemens Healthcare Diagnostics B.V., Amersfoort/Niederlande	2	97	100
Siemens Industry Software B.V., Capelle aan den IJssel/Niederlande	1	26	100
Siemens International Holding B.V., Den Haag/Niederlande	1.712	7.424	100
Siemens Lease B.V., Den Haag/Niederlande	- 2	- 1	100
Siemens Medical Solutions Diagnostics Holding I B.V., Den Haag/Niederlande	1	2.460	100
Siemens Nederland N.V., Den Haag/Niederlande	119	315	100
Siemens Train Technologies Holding B.V., Den Haag/Niederlande	0	0	51
TurboCare B.V., Hengelo/Niederlande	0	- 1	100
Ural Locomotives Holding Besloten Vennootschap, Den Haag/Niederlande	- 1	88	50 ¹³
OSRAM AS, Baerum/Norwegen	1	7	100
Poseidon Consulting Services AS, Stavanger/Norwegen	0	1	100
Siemens AS, Oslo/Norwegen	30	159	100
Siemens Business Services AS, Oslo/Norwegen	0	6	100
Siemens Healthcare Diagnostics AS, Oslo/Norwegen	1	24	100
Siemens Høreapparater AS, Lillestrom/Norwegen	0	2	100
Siteco Belysning AS, Oslo/Norwegen	0	1	100
ComBuild Kommunikations & Gebäudetechnologie GmbH, Wien/Österreich	51	290	100
ELIN EBG Traction GmbH, Wien/Österreich	10	57	100
ELIN GmbH & Co KG, Linz/Österreich	2	36	50 ¹³
ETM professional control GmbH, Eisenstadt/Österreich	2	11	100
FSG Financial Services GmbH, Wien/Österreich	4	4	100
Hochquellstrom-Vertriebs GmbH, Wien/Österreich	0	0	100
ITH icoserve technology for healthcare GmbH, Innsbruck/Österreich	0	2	69
KDAG Beteiligungen GmbH, Wien/Österreich	8	404	100
Landis & Staefa (Österreich) GmbH, Wien/Österreich	4	8	100
Landis & Staefa GmbH, Wien/Österreich	5	8	100
Saudi VOEST-ALPINE GmbH, Linz/Österreich	0	1	100
SIELOG Systemlogik GmbH, Wien/Österreich	0	0	76
Siemens Aktiengesellschaft Österreich, Wien/Österreich	838	2.667	100
Siemens Bacon GmbH & Co KG, Wien/Österreich	3	9	50 ¹³
Siemens Gebäudemanagement & -Services G.m.b.H., Wien/Österreich	4	27	100
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH, Wien/Österreich	1	109	100
Siemens Industry Software GmbH, Linz/Österreich	1	8	100
Siemens Konzernbeteiligungen GmbH, Wien/Österreich	451	1.760	100
Siemens Liegenschaftsverwaltung GmbH, Wien/Österreich	19	72	100
Siemens Mitarbeitervorsorgekasse AG, Wien/Österreich	0	2	100

- 1 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß IFRS-Abschluss vor Konsolidierung.
- 2 Siemens AG haftet unbeschränkt nach § 285 Nr. 11a HGB.
- 3 Im Geschäftsjahr 2010/2011 gegründete Gesellschaft, daher noch kein Abschluss verfügbar.
- 4 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2008 – 31.12.2008
- 5 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2009 – 31.03.2010
- 6 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2009 – 30.06.2010
- 7 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 31.07.2010
- 8 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.08.2010 – 31.07.2011

- 9 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.09.2009 – 31.08.2010
- 10 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 30.09.2010
- 11 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2009 – 30.09.2010
- 12 Werte aus dem Geschäftsjahr 29.03.2010 – 31.12.2010
- 13 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 31.12.2010
- 14 Werte aus dem Geschäftsjahr 21.03.2009 – 20.03.2010
- 15 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2010 – 31.03.2011
- 16 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2010 – 30.06.2011
- 17 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 30.06.2011

Stand 30.09.2011

	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigenkapital in Mio. € ¹	Kapitalanteil in %
Siemens Pensionskasse AG, Wien/Österreich	8	19	100
Siemens Personaldienstleistungen GmbH, Wien/Österreich	2	8	100
Siemens Transformers Austria GmbH, Wien/Österreich	0	2	100
Siemens Transformers Austria GmbH & Co KG, Wien/Österreich	65	203	100
Siemens VAI Metals Technologies GmbH, Linz/Österreich	64	394	100
Siteco Lighting Austria GmbH, Wien/Österreich	0	2	100
Siteco Österreich GmbH, Wien/Österreich	0	5	100
Steiermärkische Medizinarchiv GesmbH, Graz/Österreich	1	2	52
Trench Austria GmbH, Leonding/Österreich	11	37	100
VVK Versicherungs-Vermittlungs- und Verkehrs-Kontor GmbH, Wien/Österreich	1	4	100
Audio SAT Sp. z o.o., Poznan/Polen	0	1	100
DPC Polska Sp. z o.o. w likwidacji, Krakau/Polen	0	16	100
OSRAM Sp. z o.o., Warschau/Polen	1	4	100
Siemens Finance Sp. z o.o., Warschau/Polen	7	29	100
Siemens Industry Software Sp. z o.o., Warschau/Polen	0	6	100
Siemens Sp. z o.o., Warschau/Polen	23	113	100
Siteco Lighting Poland Sp. z o.o., Warschau/Polen	0	0	100
TurboCare Poland Spółka Akcyjna, Lubliniec/Polen	3	22	100
TurboCare Sp. z o.o., Breslau/Polen	2	5	80
OSRAM Empresa de Aparelhagem Eléctrica Lda., Lissabon/Portugal	1	4	100
Siemens Healthcare Diagnostics, Unipessoal Lda., Amadora/Portugal	1	103	100
Siemens S.A., Amadora/Portugal	31	139	100
OSRAM Romania S.R.L., Voluntari/Rumänien	0	-1	100
SIEMENS (AUSTRIA) PROIECT SPITAL COLTEA SRL, Bukarest/Rumänien	0	0	100
Siemens Program and System Engineering S.R.L., Brasov/Rumänien	1	2	100
Siemens S.R.L., Bukarest/Rumänien	4	8	100
SIMEA SIBIU S.R.L., Sibiu/Rumänien	0	2	100
OAO OSRAM, Smolensk/Russische Föderation	2	9	99
OOO Legion II, Moskau/Russische Föderation	-3	67	100
OOO Legion T2, Moskau/Russische Föderation	0	32	100
OOO Russian Turbo Machinery, Perm/Russische Föderation	-3	-2	51
OOO Siemens, Moskau/Russische Föderation	43	63	100
OOO Siemens Elektrozavod High Voltage Engineering, Moskau/Russische Föderation	0	1	100
OOO Siemens High Voltage Products, Ufimsker Region/Russische Föderation	0	1	100
OOO Siemens IT Solutions & Services, Moskau/Russische Föderation	-	-	50 ³
OOO Siemens Train Technologies, Verkhnyaya Pyshma/Russische Föderation	0	0	100
OOO Siemens Transformers, Voronezh/Russische Föderation	-3	17	100
OOO Siteco, Moskau/Russische Föderation	0	0	100
OOO VIS Automation, Moskau/Russische Föderation	0	1	49 ¹³
Siemens Elektroprivod LLC, Sankt Petersburg/Russische Föderation	1	37	66
Siemens Industry Software, OOO, Moskau/Russische Föderation	2	8	100
Siemens Research Center Limited Liability Company, Moskau/Russische Föderation	0	0	100

1 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß IFRS-Abschluss vor Konsolidierung.
2 Siemens AG haftet unbeschränkt nach § 285 Nr. 11a HGB.
3 Im Geschäftsjahr 2010/2011 gegründete Gesellschaft, daher noch kein Abschluss verfügbar.
4 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2008 – 31.12.2008
5 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2009 – 31.03.2010
6 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2009 – 30.06.2010
7 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 31.07.2010
8 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.08.2010 – 31.07.2011

9 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.09.2009 – 31.08.2010
10 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 30.09.2010
11 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2009 – 30.09.2010
12 Werte aus dem Geschäftsjahr 29.03.2010 – 31.12.2010
13 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 31.12.2010
14 Werte aus dem Geschäftsjahr 21.03.2009 – 20.03.2010
15 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2010 – 31.03.2011
16 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2010 – 30.06.2011
17 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 30.06.2011

Stand 30.09.2011

	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigenkapital in Mio. € ¹	Kapitalanteil in %
ZAO DeltaLeasing, Wladiwostok/Russische Föderation	- 1	49	100
ZAO Interautomatika, Moskau/Russische Föderation	3	12	46 ¹³
ZAO Systema-Service, Sankt Petersburg/Russische Föderation	3	15	26 ¹³
OSRAM AB, Stockholm/Schweden	1	3	100
Siemens AB, Upplands Väsby/Schweden	56	155	100
Siemens Financial Services AB, Stockholm/Schweden	3	93	100
Siemens Healthcare Diagnostics AB, Södertälje/Schweden	1	28	100
Siemens Industrial Turbomachinery AB, Finspong/Schweden	119	551	100
Siemens Industry Software AB, Kista/Schweden	2	39	100
Certas AG, Zürich/Schweiz	1	3	50 ¹³
Dade Behring Diagnostics AG, Düringen/Schweiz	- 1	18	100
Huba Control AG, Würenlos/Schweiz	4	17	100
Interessengemeinschaft TUS, Männedorf/Schweiz	0	0	50 ¹³
OSRAM AG, Winterthur/Schweiz	5	3	100
Siemens Audiologie AG, Adliswil/Schweiz	0	1	100
Siemens Fuel Gasification Technology Holding AG, Zug/Schweiz	0	5	100
Siemens Healthcare Diagnostics AG, Zürich/Schweiz	4	75	100
Siemens Industry Software AG, Urdorf/Schweiz	1	37	100
Siemens Leasing AG, Zürich/Schweiz	2	22	100
Siemens Power Holding AG, Zug/Schweiz	6	17	100
Siemens Schweiz AG, Zürich/Schweiz	95	636	100
Siteco Schweiz AG, Bern/Schweiz	0	2	100
Stadt/Land Immobilien AG, Zürich/Schweiz	0	1	100
OSRAM d.o.o., Belgrad/Serbien	0	1	100
Siemens d.o.o. Beograd, Belgrad/Serbien	1	16	100
OEZ Slovakia, spol. s r.o., Bratislava/Slowakei	0	2	100
OSRAM, a.s., Nové Zámky/Slowakei	5	28	100
SAT Systémy automatizacnej techniky spol. s.r.o., Bratislava/Slowakei	1	3	60
Siemens Medical Solutions Diagnostics, s.r.o. i.L., Bratislava/Slowakei	0	0	100
Siemens Program and System Engineering s.r.o., Bratislava/Slowakei	1	1	100
Siemens s.r.o., Bratislava/Slowakei	16	46	100
SIPRIN s.r.o., Bratislava/Slowakei	0	1	100
Siemens d.o.o., Ljubljana/Slowenien	4	8	100
Siteco Sistemi d.o.o., Maribor/Slowenien	0	3	100
Fábrica Electrotécnica Josa, S.A., Barcelona/Spanien	- 2	62	100
Nertus Mantenimiento Ferroviario y Servicios S.A., Barcelona/Spanien	4	14	51 ¹¹
OSRAM S.A., Madrid/Spanien	1	11	100
Petnet Soluciones, S.L., Sociedad Unipersonal, Madrid/Spanien	- 1	0	100
Siemens Fire & Security Products, S.A., Madrid/Spanien	0	13	100
Siemens Healthcare Diagnostics S.L., Barcelona/Spanien	9	344	100
Siemens Holding S.L., Madrid/Spanien	19	188	100
Siemens Industry Software S.L., Barcelona/Spanien	1	9	100

- 1 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß IFRS-Abschluss vor Konsolidierung.
- 2 Siemens AG haftet unbeschränkt nach § 285 Nr. 11a HGB.
- 3 Im Geschäftsjahr 2010/2011 gegründete Gesellschaft, daher noch kein Abschluss verfügbar.
- 4 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2008 – 31.12.2008
- 5 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2009 – 31.03.2010
- 6 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2009 – 30.06.2010
- 7 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 31.07.2010
- 8 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.08.2010 – 31.07.2011

- 9 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.09.2009 – 31.08.2010
- 10 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 30.09.2010
- 11 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2009 – 30.09.2010
- 12 Werte aus dem Geschäftsjahr 29.03.2010 – 31.12.2010
- 13 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 31.12.2010
- 14 Werte aus dem Geschäftsjahr 21.03.2009 – 20.03.2010
- 15 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2010 – 31.03.2011
- 16 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2010 – 30.06.2011
- 17 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 30.06.2011

Stand 30.09.2011

	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigenkapital in Mio. € ¹	Kapitalanteil in %
Siemens Renting S.A., Madrid/ Spanien	3	12	100
Siemens S.A., Madrid/ Spanien	69	343	100
Siteco Lighting, S.L.U., Tres Cantos (Madrid)/ Spanien	0	- 1	100
Soleval Renovables S.L., Sevilla/ Spanien	0	0	50 ¹³
Solucia Renovables 1, S.L., Lebrija (Sevilla)/ Spanien	0	19	50 ¹³
Telecomunicación, Electrónica y Conmutación S.A., Madrid/ Spanien	5	9	100
ANF DATA spol. s r.o., Prag/ Tschechische Republik	0	1	100
OEZ s.r.o., Letohrad/ Tschechische Republik	2	53	100
OSRAM Česká republika s.r.o., Bruntál/ Tschechische Republik	9	24	100
Siemens Audiologická Technika s.r.o., Prag/ Tschechische Republik	0	0	100
Siemens Electric Machines s.r.o., Drasov/ Tschechische Republik	1	6	100
Siemens Industry Software, s.r.o., Prag/ Tschechische Republik	0	5	100
Siemens, s.r.o., Prag/ Tschechische Republik	16	319	100
Siteco Lighting, spol. s r.o., Prag/ Tschechische Republik	0	0	100
OSRAM Ampul Ticaret A.S., Istanbul/ Türkei	4	11	100
Siemens Finansal Kiralama A.S., Istanbul/ Türkei	8	37	100
Siemens Healthcare Diagnostik Ticaret Limited Sirketi., Istanbul/ Türkei	- 5	48	100
Siemens Sanayi ve Ticaret A.S., Istanbul/ Türkei	96	250	100
Siteco Aydinlatma Teknigi Tic. Ve San. Ltd. Sti., Istanbul/ Türkei	0	0	100
DP OSRAM Ukraine, Kiew/ Ukraine	0	2	100
OOO OEZ Ukraine, Kiew/ Ukraine	0	0	100
Siemens Ukraine, Kiew/ Ukraine	2	2	100
evosoft Hungary Szamitastechnikai Kft., Budapest/ Ungarn	3	8	93
Siemens Audiológiai Technika Kereskedelmi és Szolgáltató Korlátolt Felelősségű Társaság, Budapest/ Ungarn	0	3	100
Siemens Erőműtechnika Kft., Budapest/ Ungarn	4	13	100
Siemens PSE Program- és Rendszerfejlesztő Kft., Budapest/ Ungarn	0	1	100
Siemens Zrt., Budapest/ Ungarn	14	37	100
Szeged Energia Zrt., Szeged/ Ungarn	0	0	50 ¹²
J. N. Kelly Security Holding Limited, Larnaka/ Zypern	0	7	100
Kintec Cyprus Ltd., Larnaka/ Zypern	0	1	100

Amerika (127 Gesellschaften)

OSRAM Argentina S.A.C.I., Buenos Aires/ Argentinien	2	8	100
Siemens Healthcare Diagnostics S.A., Buenos Aires/ Argentinien	0	26	100
Siemens IT Services S.A., Buenos Aires/ Argentinien	- 1	- 3	100
Siemens S.A., Buenos Aires/ Argentinien	5	15	100
VA TECH International Argentina SA, Buenos Aires/ Argentinien	0	0	100
Siemens Soluciones Tecnologicas S.A., Santa Cruz de la Sierra/ Bolivien	0	1	100
Chemtech Servicos de Engenharia e Software Ltda., Rio de Janeiro/ Brasilien	0	28	100
CVL Componentes de Vidro Ltda., Caçapava/ Brasilien	- 3	13	50 ⁷
Iriel Indústria Comércio de Sistemas Eléctricos Ltda., Canoas/ Brasilien	0	24	100
OSRAM do Brasil Lampadas Eléctricas Ltda., Osasco/ Brasilien	15	55	100

- 1 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß IFRS-Abschluss vor Konsolidierung.
- 2 Siemens AG haftet unbeschränkt nach § 285 Nr. 11a HGB.
- 3 Im Geschäftsjahr 2010/2011 gegründete Gesellschaft, daher noch kein Abschluss verfügbar.
- 4 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2008 – 31.12.2008
- 5 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2009 – 31.03.2010
- 6 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2009 – 30.06.2010
- 7 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 31.07.2010
- 8 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.08.2010 – 31.07.2011

- 9 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.09.2009 – 31.08.2010
- 10 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 30.09.2010
- 11 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2009 – 30.09.2010
- 12 Werte aus dem Geschäftsjahr 29.03.2010 – 31.12.2010
- 13 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 31.12.2010
- 14 Werte aus dem Geschäftsjahr 21.03.2009 – 20.03.2010
- 15 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2010 – 31.03.2011
- 16 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2010 – 30.06.2011
- 17 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 30.06.2011

Stand 30.09.2011

	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigenkapital in Mio. € ¹	Kapitalanteil in %
Siemens Eletroeletronica Ltda., Manaus/Brasilien	16	65	100
Siemens Healthcare Diagnósticos Ltda., São Paulo/Brasilien	11	194	100
Siemens Industry Software Ltda., São Caetano do Sul/Brasilien	- 3	10	100
Siemens Ltda., São Paulo/Brasilien	105	290	100
Siemens VAI Metals Services Ltda., Volta Redonda/Brasilien	5	13	100
Turbocare Ltda., São Paulo/Brasilien	- 1	1	100
VAI – INGDESI Automation Ltda., Belo Horizonte/Brasilien	2	0	100
Dade Behring Hong Kong Holdings Corporation, Tortola/Britische Jungferninseln	0	33	100
OSRAM Chile Ltda., Santiago de Chile/Chile	1	4	100
Siemens Healthcare Diagnostics S.A., Santiago de Chile/Chile	- 1	7	100
Siemens S.A., Santiago de Chile/Chile	8	38	100
Siemens Healthcare Diagnostics S.A., San José/Costa Rica	0	3	51
Siemens S.A., San José/Costa Rica	1	3	100
Siemens, S.R.L., Santo Domingo/Dominikanische Republik	1	2	100
OSRAM del Ecuador S.A., Guayaquil/Ecuador	1	2	100
Siemens S.A., Quito/Ecuador	1	10	100
Siemens S.A., San Salvador/El Salvador	0	5	100
SIEMENS HEALTHCARE DIAGNOSTICS GUATEMALA, S.A., Guatemala-Stadt/Guatemala	0	0	100
Siemens S.A., Guatemala-Stadt/Guatemala	0	2	100
Siemens S.A., Tegucigalpa/Honduras	0	0	100
PowerU International Ltd., George Town/Kaimaninseln	0	5	22 ¹³
Siemens Healthcare Diagnostics Manufacturing Limited, George Town/Kaimaninseln	1	246	100
Venture Strategy Cayman Partners L.P., George Town/Kaimaninseln	0	0	99
OSRAM Sylvania Ltd., Mississauga, Ontario/Kanada	15	33	100
Siemens Canada Ltd., Burlington, Ontario/Kanada	50	124	100
Siemens Financial Ltd., Burlington, Ontario/Kanada	2	56	100
SIEMENS HEALTHCARE DIAGNOSTICS LTD., Burlington, Ontario/Kanada	4	78	100
Siemens Hearing Instruments Inc., Burlington, Ontario/Kanada	0	6	100
Siemens Industry Software Ltd., Mississauga, Ontario/Kanada	1	16	100
Siemens Transformers Canada Inc., Trois Rivières, Quebec/Kanada	2	14	100
Trench Ltd., Saint John, New Brunswick/Kanada	17	51	100
Turbocare Canada Ltd., Calgary, Alberta/Kanada	0	12	100
Wheelabrator Air Pollution Control (Canada) Inc., Burlington, Ontario/Kanada	0	0	100
OSRAM de Colombia Iluminaciones S.A., Bogotá/Kolumbien	0	3	100
Siemens Healthcare Diagnostics Ltda., Bogotá/Kolumbien	- 5	16	100
Siemens Manufacturing S.A., Bogotá/Kolumbien	- 10	52	100
Siemens S.A., Bogotá/Kolumbien	- 5	43	100
Dade Behring, S.A. de C.V., Mexiko D.F./Mexiko	1	54	100
Grupo Siemens S.A. de C.V., Mexiko D.F./Mexiko	21	68	100
Industria de Trabajos Eléctricos S.A. de C.V., Ciudad Juárez/Mexiko	1	5	100
Industrias OSRAM de México S.A., Tultitlán/Mexiko	0	6	100
Ingdesi S.A. de C.V., Monterrey/Mexiko	- 1	0	100

- 1 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß IFRS-Abschluss vor Konsolidierung.
- 2 Siemens AG haftet unbeschränkt nach § 285 Nr. 11a HGB.
- 3 Im Geschäftsjahr 2010/2011 gegründete Gesellschaft, daher noch kein Abschluss verfügbar.
- 4 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2008 – 31.12.2008
- 5 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2009 – 31.03.2010
- 6 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2009 – 30.06.2010
- 7 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 31.07.2010
- 8 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.08.2010 – 31.07.2011

- 9 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.09.2009 – 31.08.2010
- 10 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 30.09.2010
- 11 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2009 – 30.09.2010
- 12 Werte aus dem Geschäftsjahr 29.03.2010 – 31.12.2010
- 13 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 31.12.2010
- 14 Werte aus dem Geschäftsjahr 21.03.2009 – 20.03.2010
- 15 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2010 – 31.03.2011
- 16 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2010 – 30.06.2011
- 17 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 30.06.2011

Stand 30.09.2011

	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigenkapital in Mio. € ¹	Kapitalanteil in %
OSRAM de México S.A. de C.V., Tultitlán / Mexiko	2	18	100
OSRAM S.A. de C.V., Tultitlán / Mexiko	4	32	100
Proyectos de Energia S.A. de C.V., Mexiko D.F. / Mexiko	4	1	100
Siemens Healthcare Diagnostics, S. de R.L. de C.V., Mexiko D.F. / Mexiko	9	14	100
Siemens Industry Software, SA de CV, Santa Fe / Mexiko	- 1	4	100
Siemens Inmobiliaria S.A. de C.V., Mexiko D.F. / Mexiko	6	31	100
Siemens Innovaciones S.A. de C.V., Mexiko D.F. / Mexiko	11	47	100
Siemens Medical Solutions Diagnostics S. de R.L. de C.V., Mexiko D.F. / Mexiko	1	21	100
Siemens Servicios S.A. de C.V., Mexiko D.F. / Mexiko	0	- 10	100
Siemens, S.A. de C.V., Mexiko D.F. / Mexiko	- 7	31	100
Siemens S.A., Managua / Nicaragua	0	1	100
Siemens Healthcare Diagnostics Panama, S.A, Panama-Stadt / Panama	0	1	100
Siemens S.A., Panama-Stadt / Panama	0	0	100
OSRAM de Perú S.A.C., Lima / Peru	0	2	100
Siemens S.A.C., Lima / Peru	6	19	100
Siemens S.A., Montevideo / Uruguay	0	3	100
Siemens Telecomunicaciones S.A., Montevideo / Uruguay	0	0	100
Audiology Distribution, LLC, Piscataway, NJ / USA	- 2	- 2	100
Brockton Power Company LLC, Boston, MA / USA	- 3	1	23 ¹³
Cyclos Semiconductor, Inc., Berkeley, CA / USA	0	2	41 ¹³
Demag Delaval Turbomachinery Corp., Trenton, NJ / USA	0	0	100
HearX West LLC, West Palm Beach, FL / USA	0	6	50
HearX West, Inc., West Palm Beach, FL / USA	0	0	100
Mannesmann Corporation, New York, NY / USA	0	146	100
Nimbus Technologies, LLC, Plano, TX / USA	0	0	100
OSRAM Opto Semiconductors, Inc., Sunnyvale, CA / USA	5	24	100
OSRAM SYLVANIA INC., Danvers, MA / USA	48	605	100
OSRAM Sylvania Puerto Rico Corp., Luquillo, PR / USA	0	4	100
P.E.T.NET Houston, LLC, Knoxville, TN / USA	2	4	51
PETNET Indiana LLC, Indianapolis, IN / USA	0	2	50
PETNET Solutions Cleveland, LLC, Knoxville, TN / USA	1	3	63
PETNET Solutions, Inc., Knoxville, TN / USA	- 1	111	100
PhSiTh LLC, New Castle, DE / USA	60	91	33 ¹³
Reactive NanoTechnologies, Inc., Hunt Valley, MD / USA	- 5	6	21 ⁴
Republic Intelligent Transportation Services, Inc., Novato, CA / USA	- 1	67	100
Rether networks, Inc., Centereach, NY / USA	0	0	30 ⁹
Schlesinger-Siemens Electrical, LLC, Alpharetta, GA / USA	4	- 211	51
Siemens Capital Company LLC, Iselin, NJ / USA	64	466	100
Siemens Corporation, Washington, D.C. / USA	806	3.859	100
Siemens Credit Warehouse, Inc., Iselin, NJ / USA	- 1	- 6	100
Siemens Demag Delaval Turbomachinery, Inc., Hamilton, NJ / USA	13	21	100
Siemens Diagnostics Finance Co. LLC, Deerfield, IL / USA	0	87	100

1 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß IFRS-Abschluss vor Konsolidierung.
2 Siemens AG haftet unbeschränkt nach § 295 Nr. 11a HGB.
3 Im Geschäftsjahr 2010/2011 gegründete Gesellschaft, daher noch kein Abschluss verfügbar.
4 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2008 – 31.12.2008
5 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2009 – 31.03.2010
6 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2009 – 30.06.2010
7 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 31.07.2010
8 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.08.2010 – 31.07.2011

9 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.09.2009 – 31.08.2010
10 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 30.09.2010
11 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2009 – 30.09.2010
12 Werte aus dem Geschäftsjahr 29.03.2010 – 31.12.2010
13 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 31.12.2010
14 Werte aus dem Geschäftsjahr 21.03.2009 – 20.03.2010
15 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2010 – 31.03.2011
16 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2010 – 30.06.2011
17 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 30.06.2011

Stand 30.09.2011

	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigenkapital in Mio. € ¹	Kapitalanteil in %
Siemens Energy, Inc., Orlando, FL/USA	430	1.610	100
Siemens Financial Services, Inc., Iselin, NJ/USA	75	533	100
Siemens Financial, Inc., Iselin, NJ/USA	1	10	100
Siemens First Capital Commercial Finance, LLC, Oklahoma City, OK/USA	7	17	51 ¹¹
Siemens Fossil Services, Inc., Orlando, FL/USA	4	25	100
Siemens Generation Services Company, Orlando, FL/USA	2	16	100
Siemens Government Technologies, Inc., Reston, VA/USA	11	53	100
Siemens Government, Inc., Arlington, TX/USA	0	0	100
Siemens Healthcare Diagnostics Inc., Tarrytown, NY/USA	- 307	5.239	100
Siemens Hearing Instruments, Inc., Piscataway, NJ/USA	0	28	100
Siemens Industry, Inc., Buffalo Grove, IL/USA	186	3.373	100
Siemens Medical Solutions USA, Inc., Malvern, PA/USA	- 132	320	100
Siemens Molecular Imaging, Inc., Knoxville, TN/USA	- 9	- 60	100
Siemens Power Generation Service Company, Ltd., Orlando, FL/USA	2	57	100
Siemens Product Lifecycle Management Software II (US) Inc., Plano, TX/USA	0	286	100
Siemens Product Lifecycle Management Software Inc., Plano, TX/USA	12	1.421	100
Siemens Public, Inc., Wilmington, DE/USA	13	567	100
Siemens Treated Water Outsourcing Corp., Rockford, IL/USA	1	17	100
Siemens USA Holdings, Inc., New York, NY/USA	701	5.124	100
SMI Holding LLC, New York, NY/USA	- 2	21	100
Sylvania Lighting Services Corp., Danvers, MA/USA	- 3	15	100
The Colorado Medical Cyclotron, LLC, Knoxville, TN/USA	0	3	90
Transport & Distribution Inc., Danvers, MA/USA	0	8	100
Traxon Supply USA Inc., East Rutherford, NJ/USA	- 1	2	100
Treated Water Outsourcing J.V., Naperville, IL/USA	2	10	50 ¹³
TurboCare, Inc., Chicopee, MA/USA	7	173	100
Valeo Sylvania LLC, Seymour, IN/USA	- 2	30	50 ¹¹
Wheelabrator Air Pollution Control Inc., Pittsburgh, PA/USA	8	126	100
Winergy Drive Systems Corp., Elgin, IL/USA	9	42	100
Zargis Medical Corp., Princeton, NJ/USA	- 1	0	25 ¹³
Siemens Healthcare Diagnostics C.A., Caracas/Venezuela	2	10	100
Siemens S.A., Caracas/Venezuela	7	33	100
TurboCare C.A., Caracas/Venezuela	4	26	100

Asien (178 Gesellschaften)

Siemens W.L.L., Manama/Bahrain	0	1	51
Siemens Bangladesh Ltd., Dhaka/Bangladesch	1	2	100
Beijing Siemens Cerberus Electronics Ltd., Beijing/China	3	12	100
Chengdu KK&K Power Fan Co., Ltd., Chengdu/China	1	3	51
Chung Tak Lighting Control Systems (Guangzhou) Ltd., Guangzhou/China	5	13	59
DPC (Tianjin) Co., Ltd., Tianjin/China	0	6	100
GIS Steel & Aluminum Products Co., Ltd. Hangzhou, Hangzhou/China	0	10	25 ¹³

- 1 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß IFRS-Abschluss vor Konsolidierung.
- 2 Siemens AG haftet unbeschränkt nach § 295 Nr. 11a HGB.
- 3 Im Geschäftsjahr 2010/2011 gegründete Gesellschaft, daher noch kein Abschluss verfügbar.
- 4 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2008 – 31.12.2008
- 5 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2009 – 31.03.2010
- 6 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2009 – 30.06.2010
- 7 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 31.07.2010
- 8 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.08.2010 – 31.07.2011

- 9 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.09.2009 – 31.08.2010
- 10 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 30.09.2010
- 11 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2009 – 30.09.2010
- 12 Werte aus dem Geschäftsjahr 29.03.2010 – 31.12.2010
- 13 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 31.12.2010
- 14 Werte aus dem Geschäftsjahr 21.03.2009 – 20.03.2010
- 15 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2010 – 31.03.2011
- 16 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2010 – 30.06.2011
- 17 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 30.06.2011

Stand 30.09.2011

	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigenkapital in Mio. € ¹	Kapitalanteil in %
GSP China Technology Co., Ltd., Beijing/China	0	- 5	50 ¹³
Morgan Rolling Mill (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai/China	1	77	100
MWB (Shanghai) Co Ltd., Shanghai/China	- 4	65	65
OSRAM (China) Fluorescent Materials Co., Ltd., Yi Xing City/China	0	14	50 ¹³
OSRAM China Lighting Ltd., Foshan/China	27	109	90
OSRAM Kunshan Display Optic Co. Ltd., Kunshan/China	5	8	100
ROSE Power Transmission Technology Co., Ltd., Anshan/China	-	-	50 ³
Shanghai Electric Power Generation Equipment Co., Ltd., Shanghai/China	90	473	40 ¹³
Siemens Building Technologies (Tianjin) Ltd., Tianjin/China	1	11	70
Siemens Circuit Protection Systems Ltd., Shanghai/China	8	18	75
Siemens Electrical Apparatus Ltd., Suzhou/China	19	74	100
Siemens Electrical Drives (Shanghai) Ltd., Shanghai/China	12	21	100
Siemens Electrical Drives Ltd., Tianjin/China	68	103	85
Siemens Factory Automation Engineering Ltd., Beijing/China	18	22	68
Siemens Finance and Leasing Ltd., Beijing/China	9	43	100
Siemens Financial Services Ltd., Beijing/China	15	84	100
Siemens Gas Turbine Parts Ltd., Shanghai/China	- 2	11	51
Siemens Healthcare Diagnostics (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai/China	13	71	100
Siemens Hearing Instruments (Suzhou) Co. Ltd., Suzhou/China	2	19	100
Siemens High Voltage Circuit Breakers Ltd., Hangzhou/China	5	41	51
Siemens High Voltage Switchgear Co., Ltd. Shanghai, Shanghai/China	6	43	51
Siemens High Voltage Switchgear Guangzhou Ltd., Guangzhou/China	2	5	94
Siemens Industrial Automation Ltd., Shanghai, Shanghai/China	9	10	90
Siemens Industrial Turbomachinery (Huludao) Co. Ltd., Huludao/China	3	7	84
Siemens Industry Software (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai/China	1	36	100
Siemens International Trading Ltd., Shanghai, Shanghai/China	42	53	100
Siemens Ltd., China, Beijing/China	540	1.979	100
Siemens Manufacturing and Engineering Centre Ltd., Shanghai/China	3	12	51
Siemens Mechanical Drive Systems (Tianjin) Co., Ltd., Tianjin/China	21	93	100
Siemens Medical Solutions Diagnostics Ltd., Beijing/China	0	0	100
Siemens Medium Voltage Switching Technologies (Wuxi) Ltd., Wuxi/China	18	45	85
Siemens Numerical Control Ltd., Nanjing/China	39	61	80
Siemens PLM Software (Shenzhen) Limited, Shenzhen/China	0	0	100
Siemens Power Automation Ltd., Nanjing/China	3	9	100
Siemens Power Equipment Packages Co. Ltd., Shanghai, Shanghai/China	0	0	65
Siemens Power Plant Automation Ltd., Nanjing/China	2	8	100
Siemens Process Analytics Co. Ltd., Shanghai, Shanghai/China	0	3	100
Siemens Real Estate Management (Beijing) Ltd., Co., Beijing/China	0	0	100
Siemens Sensors & Communication Ltd., Dalian/China	4	12	100
Siemens Shanghai Medical Equipment Ltd., Shanghai/China	26	76	100
Siemens Shenzhen Magnetic Resonance Ltd., Shenzhen/China	10	73	100
Siemens Signalling Co. Ltd., Xi'an, Xian/China	14	21	70

- 1 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß IFRS-Abschluss vor Konsolidierung.
- 2 Siemens AG haftet unbeschränkt nach § 285 Nr. 11a HGB.
- 3 Im Geschäftsjahr 2010/2011 gegründete Gesellschaft, daher noch kein Abschluss verfügbar.
- 4 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2008 – 31.12.2008
- 5 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2009 – 31.03.2010
- 6 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2009 – 30.06.2010
- 7 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 31.07.2010
- 8 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.08.2010 – 31.07.2011

- 9 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.09.2009 – 31.08.2010
- 10 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 30.09.2010
- 11 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2009 – 30.09.2010
- 12 Werte aus dem Geschäftsjahr 29.03.2010 – 31.12.2010
- 13 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 31.12.2010
- 14 Werte aus dem Geschäftsjahr 21.03.2009 – 20.03.2010
- 15 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2010 – 31.03.2011
- 16 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2010 – 30.06.2011
- 17 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 30.06.2011

Stand 30.09.2011

	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigenkapital in Mio. € ¹	Kapitalanteil in %
Siemens Standard Motors Ltd., Jiangsu, Yizheng / China	3	23	100
Siemens Surge Arresters Ltd., Wuxi / China	1	4	100
Siemens Switchgear Co. Ltd., Shanghai / China	20	45	55
Siemens Technology Development (Beijing) Ltd. Corp., Beijing / China	7	7	90
Siemens Traction Equipment Ltd., Zhuzhou, Zhuzhou / China	9	16	50 ¹³
Siemens Transformer (Guangzhou) Co., Ltd., Guangzhou / China	7	53	63
Siemens Transformer (Jinan) Company Ltd., Jinan / China	12	47	90
Siemens Transformer (Wuhan) Company Ltd., Wuhan City / China	- 4	8	100
Siemens VAI Manufacturing (Taicang) Co., Ltd., Taicang / China	1	5	100
Siemens Water Technologies and Engineering (Tianjin) Co., Ltd., Tianjin / China	0	2	68
Siemens Water Technologies Ltd., Beijing / China	1	34	100
Siemens Wind Power Blades (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai / China	- 1	22	100
Siemens Wind Power Turbines (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai / China	- 12	- 9	100
Siemens Wiring Accessories Shandong Ltd., Zibo / China	1	5	68
Siemens X-Ray Vacuum Technology Ltd., Wuxi / China	2	10	100
Siteco Prosperity Lighting (Lang Fang) Co., Ltd., Lang Fang / China	1	4	50 ¹³
Sunny World (Shaoxing) Green Lighting Co., Ltd., Shaoxing / China	- 2	49	100
Trench High Voltage Products Ltd., Shenyang, Shenyang / China	6	42	65
Winergy Drive Systems (Tianjin) Co. Ltd., Tianjin / China	6	24	100
Yangtze Delta Manufacturing Co. Ltd., Hangzhou, Hangzhou / China	3	17	51 ¹³
Zhenjiang Siemens Busbar Trunking Systems Co. Ltd., Yangzhong / China	11	22	50 ¹³
OSRAM Asia Pacific Ltd., Hongkong / Hongkong	- 1	8	100
OSRAM Holding Company Ltd., Hongkong / Hongkong	3	46	100
OSRAM Hong Kong Ltd, Hongkong / Hongkong	6	12	100
OSRAM Lighting Control Systems Ltd., Hongkong / Hongkong	- 4	- 1	65
OSRAM Opto Semiconductors Asia Ltd., Hongkong / Hongkong	9	23	100
OSRAM Prosperity Company Ltd., Hongkong / Hongkong	1	2	50 ¹¹
Siemens Healthcare Diagnostics Limited, Hongkong / Hongkong	2	11	100
Siemens Industry Software Limited, Hongkong / Hongkong	1	- 6	100
Siemens Ltd., Hongkong / Hongkong	13	20	100
Siemens Water Technologies International Sales Ltd., Hongkong / Hongkong	0	8	100
Traxon Technologies Ltd., Hongkong / Hongkong	- 3	25	51
Bangalore International Airport Ltd., Bengaluru / Indien	21	70	40 ¹⁵
Morgan Construction Company India Private Limited, Mumbai / Indien	3	12	100
OSRAM Automotive Lamps Private Limited, Bengaluru / Indien	0	2	100
OSRAM India Pvt. Ltd., Gurgaon / Indien	0	12	100
PETNET Radiopharmaceutical Solutions Pvt. Ltd., Neu-Delhi / Indien	0	4	100
Powerplant Performance Improvement Ltd., Neu-Delhi / Indien	0	0	50
Siemens Corporate Finance Pvt. Ltd., Mumbai / Indien	0	4	100
Siemens Financial Services Private Limited, Mumbai / Indien	- 2	31	100
Siemens Hearing Instruments Pvt. Ltd., Bengaluru / Indien	0	2	100
Siemens Industry Software (India) Private Limited, Neu-Delhi / Indien	2	28	100

- 1 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß IFRS-Abschluss vor Konsolidierung.
- 2 Siemens AG haftet unbeschränkt nach § 285 Nr. 11a HGB.
- 3 Im Geschäftsjahr 2010/2011 gegründete Gesellschaft, daher noch kein Abschluss verfügbar.
- 4 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2008 – 31.12.2008
- 5 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2009 – 31.03.2010
- 6 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2009 – 30.06.2010
- 7 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 31.07.2010
- 8 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.08.2010 – 31.07.2011

- 9 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.09.2009 – 31.08.2010
- 10 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 30.09.2010
- 11 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2009 – 30.09.2010
- 12 Werte aus dem Geschäftsjahr 29.03.2010 – 31.12.2010
- 13 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 31.12.2010
- 14 Werte aus dem Geschäftsjahr 21.03.2009 – 20.03.2010
- 15 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2010 – 31.03.2011
- 16 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2010 – 30.06.2011
- 17 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 30.06.2011

Stand 30.09.2011

	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigenkapital in Mio. € ¹	Kapitalanteil in %
Siemens Information Processing Services Pvt. Ltd., Bengaluru/Indien	0	8	100
Siemens Information Systems Ltd., Mumbai/Indien	1	39	100
Siemens Ltd., Mumbai/Indien	138	687	75
Siemens Nixdorf Information Systems Pvt. Ltd., Mumbai/Indien	0	0	100
Siemens Power Engineering Pvt. Ltd., Gurgaon/Indien	2	5	100
Siemens VAI Metals Technologies Private Limited, Kolkata/Indien	- 2	1	100
Winergy Drive Systems India Pvt. Ltd., Chennai/Indien	2	25	100
P.T. Jawa Power, Jakarta/Indonesien	143	727	50 ¹³
P.T. OSRAM Indonesia, Tangerang/Indonesien	1	6	100
P.T. Siemens Hearing Instruments, Batam/Indonesien	0	1	100
P.T. Siemens Indonesia, Jakarta/Indonesien	1	36	100
PT Asia Care Indonesia, Jakarta/Indonesien	-	-	40 ³
PT Siemens Industrial Power, Kota Bandung/Indonesien	0	1	60
Demag Delaval Desoil Services (Sherkate Sahami Khass), Qeshm/Iran	2	8	51
OSRAM Lamp (P.J.S) Co., Teheran/Iran	0	0	100
Siemens Sherkate Sahami (Khass), Teheran/Iran	3	4	96
Global Sun Israel, L.P., D.N. Eilat/Israel	- 3	6	38 ¹³
Negev Energy – Ashalim Thermo-Solar Ltd, Ramat Gan/Israel	-	-	50 ³
Robcad Limited, Herzliya/Israel	0	0	100
Siemens Concentrated Solar Power Ltd., Beit Shemesh/Israel	- 320	- 102	100
Siemens Industry Software Ltd., Herzliya/Israel	- 13	- 38	100
Siemens Israel Ltd., Tel-Aviv/Israel	5	17	100
Siemens Product Lifecycle Management Software 2 (IL) Ltd., Herzliya/Israel	0	78	100
UGS Israeli Holdings (Israel) Ltd., Herzliya/Israel	- 1	65	100
Acorrad Co., Ltd., Okinawa/Japan	0	25	57
Best Sound K.K., Sagami-hara/Japan	0	1	93
Hokkaido Kikoeno Plaza Co., Ltd., Hokkaido/Japan	0	0	85 ¹²
Koden Co., Ltd., Hiroshima/Japan	0	0	54
Mitsubishi Electric OSRAM Ltd., Yokohama/Japan	1	1	49 ¹⁵
Mochida Siemens Medical Systems Co. Ltd., Tokio/Japan	- 2	18	90
OSRAM Ltd., Yokohama/Japan	1	2	100
OSRAM-MELCO Ltd., Yokohama/Japan	2	90	51
OSRAM-MELCO Toshiba Lighting Ltd., Yokosuka/Japan	0	3	50
Siemens Healthcare Diagnostics K.K., Tokio/Japan	11	268	100
Siemens Hearing Instruments K.K., Tokio/Japan	0	9	100
Siemens Industry Software K.K., Tokio/Japan	- 8	- 37	100
Siemens Japan Holding K.K., Tokio/Japan	- 1	1	100
Siemens Japan K.K., Tokio/Japan	63	132	100
Siemens Kameda Healthcare IT Systems K.K., Tokio/Japan	- 1	3	67
Siemens Product Lifecycle Management Software II (JP) K.K., Tokio/Japan	- 1	14	100
Yaskawa Siemens Automation & Drives Corp., Kitakyushu/Japan	3	31	50 ¹⁴
Siemens TOO, Almaty/Kasachstan	2	6	100

- 1 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß IFRS-Abschluss vor Konsolidierung.
- 2 Siemens AG haftet unbeschränkt nach § 295 Nr. 11a HGB.
- 3 Im Geschäftsjahr 2010/2011 gegründete Gesellschaft, daher noch kein Abschluss verfügbar.
- 4 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2008 – 31.12.2008
- 5 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2009 – 31.03.2010
- 6 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2009 – 30.06.2010
- 7 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 31.07.2010
- 8 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.08.2010 – 31.07.2011

- 9 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.09.2009 – 31.08.2010
- 10 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 30.09.2010
- 11 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2009 – 30.09.2010
- 12 Werte aus dem Geschäftsjahr 29.03.2010 – 31.12.2010
- 13 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 31.12.2010
- 14 Werte aus dem Geschäftsjahr 21.03.2009 – 20.03.2010
- 15 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2010 – 31.03.2011
- 16 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2010 – 30.06.2011
- 17 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 30.06.2011

Stand 30.09.2011

	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigenkapital in Mio. € ¹	Kapitalanteil in %
Temir Zhol Electrification LLP, Astana/Kasachstan	–	–	49 ³
Siemens W.L.L., Doha/Katar	8	10	49
OSRAM Korea Co. Ltd., Ansan-City/Korea	13	25	100
Siemens Industry Software Ltd., Seoul/Korea	– 1	25	100
Siemens Ltd. Seoul, Seoul/Korea	39	120	100
Siemens PETNET Korea Co. Ltd., Seoul/Korea	0	6	100
Siemens Electrical & Electronic Services K.S.C.C., Kuwait/Kuwait	4	5	47
OSRAM (Malaysia) Sdn. Bhd., Kuala Lumpur/Malaysia	1	3	100
Osram Opto Semiconductors (Malaysia) Sdn Bhd, Penang/Malaysia	– 21	78	100
Reyrolle (Malaysia) Sdn. Bhd., Kuala Lumpur/Malaysia	0	– 3	100
Siemens Malaysia Sdn. Bhd., Petaling Jaya/Malaysia	12	34	100
Siemens Transportation Turnkey Systems Sdn. Bhd., Petaling Jaya/Malaysia	0	1	100
Siteco Lighting Malaysia Sdn. Bhd., Puchong/Malaysia	0	2	100
VA TECH Holdings (Malaysia) Sdn. Bhd., Kuala Lumpur/Malaysia	0	0	100
VA TECH Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur/Malaysia	0	0	30
Siemens L.L.C., Muscat/Oman	4	5	51
Rousch (Pakistan) Power Ltd., Karachi/Pakistan	20	111	26 ⁶
Siemens Pakistan Engineering Co. Ltd., Karachi/Pakistan	1	56	66
Dade Behring Diagnostics Philippines, Inc., Manila/Philippinen	0	0	100
Siemens Power Operations, Inc., Manila/Philippinen	10	33	100
Siemens, Inc., Manila/Philippinen	0	10	100
Arabia Electric Ltd. (Equipment), Jeddah/Saudi-Arabien	17	28	51
ISCOSA Industries and Maintenance Ltd., Riad/Saudi-Arabien	16	20	51
Siemens Ltd., Jeddah/Saudi-Arabien	– 1	13	51
VA TECH T & D Co. Ltd., Riad/Saudi-Arabien	– 1	9	51
OSRAM Pte. Ltd., Singapur/Singapur	2	6	100
PETNET Solutions Private Limited, Singapur/Singapur	0	0	100
Power Automation Pte. Ltd., Singapur/Singapur	3	9	49 ⁵
Siemens Medical Instruments Pte. Ltd., Singapur/Singapur	70	92	100
Siemens Product Lifecycle Management Software (SG) Pte. Ltd., Singapur/Singapur	– 1	18	100
Siemens Pte. Ltd., Singapur/Singapur	28	113	100
OSRAM Taiwan Company Ltd., Taipeh/Taiwan	5	12	100
Siemens Industry Software (TW) Co., Ltd., Taipeh/Taiwan	0	0	100
Siemens Ltd., Taipeh/Taiwan	15	31	100
OSRAM Thailand Co. Ltd., Bangkok/Thailand	2	4	100
Siemens Limited, Bangkok/Thailand	12	37	99
Siemens Product Lifecycle Management Software (TH) Co. Ltd., Bangkok/Thailand	0	0	100
VA TECH Holding (Thailand) Co. Ltd., Bangkok/Thailand	0	0	50
VA TECH Transmission & Distribution Co. Ltd., Bangkok/Thailand	0	– 7	100
OSRAM Middle East FZE, Dubai/Vereinigte Arabische Emirate	1	9	100
SD (Middle East) LLC, Dubai/Vereinigte Arabische Emirate	9	18	49
Siemens LLC, Abu Dhabi/Vereinigte Arabische Emirate	75	91	49

- 1 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß IFRS-Abschluss vor Konsolidierung.
- 2 Siemens AG haftet unbeschränkt nach § 285 Nr. 11a HGB.
- 3 Im Geschäftsjahr 2010/2011 gegründete Gesellschaft, daher noch kein Abschluss verfügbar.
- 4 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2008 – 31.12.2008
- 5 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2009 – 31.03.2010
- 6 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2009 – 30.06.2010
- 7 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 31.07.2010
- 8 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.08.2010 – 31.07.2011

- 9 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.09.2009 – 31.08.2010
- 10 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 30.09.2010
- 11 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2009 – 30.09.2010
- 12 Werte aus dem Geschäftsjahr 29.03.2010 – 31.12.2010
- 13 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 31.12.2010
- 14 Werte aus dem Geschäftsjahr 21.03.2009 – 20.03.2010
- 15 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2010 – 31.03.2011
- 16 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2010 – 30.06.2011
- 17 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 30.06.2011

Stand 30.09.2011

	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigenkapital in Mio. € ¹	Kapitalanteil in %
Siemens Middle East, FZ-LLC, Dubai/Vereinigte Arabische Emirate	- 7	- 7	100
Siemens Transformers L.L.C., Abu Dhabi/Vereinigte Arabische Emirate	4	3	49 ¹⁰
Siemens Ltd., Ho Chi Minh City/Vietnam	3	9	100

Afrika (31 Gesellschaften)

Siemens Healthcare Diagnostics S.A.E., Kairo/Ägypten	0	11	100
Siemens Ltd. for Trading, Kairo/Ägypten	0	0	100
Siemens Technologies S.A.E., Kairo/Ägypten	3	10	90
ESTEL Rail Automation SPA, Algier/Algerien	1	7	51
Siemens Spa, Algier/Algerien	1	5	100
Siemens S.A., Luanda/Angola	- 1	0	51
Siemens Pty. Ltd., Gaborone/Botsuana	0	0	100
Siemens Kenya Ltd., Nairobi/Kenia	0	1	100
Energie Electrique de Tahaddart S.A., Tanger/Marokko	17	87	20 ¹³
SCIENTIFIC MEDICAL SOLUTION DIAGNOSTICS S.A.R.L., Casablanca/Marokko	0	0	100
Siemens Plant Operations Tahaddart SARL, Tanger/Marokko	2	- 10	100
Siemens S.A., Casablanca/Marokko	- 16	- 18	100
Siemens Lda., Maputo/Mosambik	0	0	100
Siemens Pty. Ltd., Windhoek/Namibia	0	1	100
Siemens Ltd., Lagos/Nigeria	- 35	- 50	68
Comos Industry Solutions (Pty) Ltd., Bryanston, Johannesburg/Südafrika	0	0	100
Dade Behring South Africa (Pty) Ltd., Randjesfontein/Südafrika	0	0	100
Impilo Consortium (Pty.) Ltd., La Lucia/Südafrika	- 25	65	31 ¹¹
Marqott (Proprietary) Limited, Pretoria/Südafrika	0	0	100
Marqott Holdings (Pty.) Ltd., Pretoria/Südafrika	0	0	100
OSRAM (Pty.) Ltd., Midrand/Südafrika	2	8	100
Siemens Building Technologies (Pty) Ltd., Midrand/Südafrika	- 1	- 1	100
Siemens Healthcare Diagnostics (Pty.) Limited, Isando/Südafrika	4	41	100
Siemens Hearing Solution (Pty.) Ltd., Randburg/Südafrika	0	1	100
Siemens IT Solutions and Services (Pty) Ltd., Johannesburg/Südafrika	0	0	100
Siemens IT Solutions and Services South Africa (Pty) Ltd., Midrand/Südafrika	- 22	- 15	100
Siemens Ltd., Midrand/Südafrika	12	82	70
Siemens Real Estate Management (Pty.) Ltd., Umtata/Südafrika	0	0	100
SIEMENS VAI METALS SERVICES (Pty) Ltd., Meyerton/Südafrika	- 2	2	100
Siemens Tanzania Ltd., Dar Es Salaam/Tansania	0	1	100
Siemens S.A., Tunis/Tunesien	- 1	1	100

Australien/Neuseeland/Ozeanien (9 Gesellschaften)

Memcor Australia Pty. Ltd., South Windsor/Australien	- 1	38	100
OSRAM Australia Pty. Ltd., Sydney/Australien	1	8	100
Siemens Building Technologies Pty. Ltd., Mount Waverley/Australien	0	2	100
Siemens Healthcare Diagnostics Pty. Ltd., Bayswater/Australien	0	57	100

- 1 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß IFRS-Abschluss vor Konsolidierung.
- 2 Siemens AG haftet unbeschränkt nach § 285 Nr. 11a HGB.
- 3 Im Geschäftsjahr 2010/2011 gegründete Gesellschaft, daher noch kein Abschluss verfügbar.
- 4 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2008 – 31.12.2008
- 5 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2009 – 31.03.2010
- 6 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2009 – 30.06.2010
- 7 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 31.07.2010
- 8 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.08.2010 – 31.07.2011

- 9 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.09.2009 – 31.08.2010
- 10 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 30.09.2010
- 11 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2009 – 30.09.2010
- 12 Werte aus dem Geschäftsjahr 29.03.2010 – 31.12.2010
- 13 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 31.12.2010
- 14 Werte aus dem Geschäftsjahr 21.03.2009 – 20.03.2010
- 15 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2010 – 31.03.2011
- 16 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2010 – 30.06.2011
- 17 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 30.06.2011

Stand 30.09.2011

	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigenkapital in Mio. € ¹	Kapitalanteil in %
Siemens Hearing Instruments Pty. Ltd., Bayswater/Australien	1	7	100
Siemens Ltd., Bayswater/Australien	42	170	100
Siemens Product Lifecycle Management Software (AUS) Pty Ltd., Melbourne/Australien	0	4	100
SILCAR Pty. Ltd., Glen Iris/Australien	5	19	50 ⁶
Siemens (N.Z.) Limited, Auckland/Neuseeland	5	77	100

Große Kapitalgesellschaften, an denen die Siemens AG einen Stimmrechtsanteil von mehr als 5% besitzt (soweit oben noch nicht enthalten)

Deutschland (2 Gesellschaften)

IBS AG, Höhr-Grenzhausen	1	17	8 ¹³
Realtime Technology AG, München	5	26	9 ¹³

Europa (ohne Deutschland) (3 Gesellschaften)

Atos S.A., Bezons Cedex/Frankreich	118	1.632	15 ¹³
Medical Systems S.p.A., Genua/Italien	13	62	45 ¹³
OAQ Power Machines, Moskau/Russische Föderation	147	582	25 ¹³

Amerika (3 Gesellschaften)

CoreLabs, Inc., Princeton, NJ/USA	- 9	31	5 ¹³
Global Healthcare Exchange LLC, Westminster, CO/USA	123	199	7 ¹³
iBAHN, Salt Lake City, UH/USA	- 1	35	9 ¹³

Asien (1 Gesellschaft)

Foshan Electrical and Lighting Co., Ltd., Foshan/China	30	314	13 ¹³
--	----	-----	------------------

- 1 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß IFRS-Abschluss vor Konsolidierung.
- 2 Siemens AG haftet unbeschränkt nach § 285 Nr. 11a HGB.
- 3 Im Geschäftsjahr 2010/2011 gegründete Gesellschaft, daher noch kein Abschluss verfügbar.
- 4 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2008 – 31.12.2008
- 5 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2009 – 31.03.2010
- 6 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2009 – 30.06.2010
- 7 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 31.07.2010
- 8 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.08.2010 – 31.07.2011

- 9 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.09.2009 – 31.08.2010
- 10 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 30.09.2010
- 11 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2009 – 30.09.2010
- 12 Werte aus dem Geschäftsjahr 29.03.2010 – 31.12.2010
- 13 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 31.12.2010
- 14 Werte aus dem Geschäftsjahr 21.03.2009 – 20.03.2010
- 15 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2010 – 31.03.2011
- 16 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2010 – 30.06.2011
- 17 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2010 – 30.06.2011

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Siemens Aktiengesellschaft, Berlin und München, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2010 bis 30. September 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der International Standards on Auditing (ISA) vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungsle-

gungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 23. November 2011

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Krämer Prof. Dr. Hayn
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

München, den 23. November 2011

Löscher	Dr. Busch
Ederer	Helmrich
Kaeser	Kux
Prof. Dr. Requardt	Prof. Dr. Russwurm
Solmssen	Dr. Süß

Finanzkalender¹

Geschäftszahlen für das erste Quartal	24.01.2012
Hauptversammlung, Olympiahalle München	24.01.2012
Kurs ex Dividende	25.01.2012
Geschäftszahlen für das zweite Quartal	25.04.2012
Geschäftszahlen für das dritte Quartal	26.07.2012
Vorläufige Geschäftszahlen für das Geschäftsjahr 2012	08.11.2012
Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2012	23.01.2013

¹ Vorläufige Termine. Eine Aktualisierung finden Sie unter www.siemens.com/finanzkalender

INFORMATIONEN ZUM INHALT

Anschrift	Siemens AG Wittelsbacherplatz 2 D-80333 München
Telefon	+49 (0) 89 636 - 33443 (Media Relations) +49 (0) 89 636 - 32474 (Investor Relations)
Telefax	+49 (0) 89 636 - 30085 (Media Relations) +49 (0) 89 636 - 32830 (Investor Relations)
E-Mail	press@siemens.com investorrelations@siemens.com

GESCHÄFTSBERICHT BESTELLEN

E-Mail	siemens@bek-gmbh.de
Internet	www.siemens.com/geschaeftsbericht-bestellen
Telefax	+49 (0) 7237 - 1736

GESCHÄFTSBERICHT BESTELLEN FÜR SIEMENS-MITARBEITER

LZF, Fürth-Bislohe	
Intranet	https://c4bs.gss.siemens.com
Telefax	+49 (0) 911 654 - 4271
Deutsch	Bestell-Nr. A19100-F-V87
Englisch	Bestell-Nr. A19100-F-V87-X-7600
Französisch	Bestell-Nr. A19100-F-V87-X-7700
Spanisch	Bestell-Nr. A19100-F-V87-X-7800

Bitte bestellen Sie ausschließlich mit postalischer Versandanschrift und kompletter Org-ID.

Zusätzlich zum Geschäftsbericht am Geschäftsjahresende veröffentlicht Siemens vierteljährliche Konzerngeschäftszahlen in Form von Presseinformationen. Die Presseinformationen werden durch Telefonkonferenzen mit Journalisten und Analysten ergänzt. Zwei große Pressekonferenzen für Journalisten – zum Halbjahr und zum Ende des Geschäftsjahrs – sowie eine jährliche Analystenkonferenz geben Journalisten und Analysten zusätzlich Gelegenheit, die Geschäftsentwicklung nachzuvollziehen. Die Quartalsberichterstattung für die ersten drei Quartale wird zudem durch einen umfangreichen Konzernzwischenbericht, bestehend aus Konzernzwischenlagebericht und verkürztem Konzernzwischenabschluss einschließlich Anhang, ergänzt. Diese Konzernzwischenberichte werden unter anderem bei der Deutschen Börse und der US-amerikanischen Wertpapieraufsichtsbehörde SEC (U.S. Securities and Exchange Commission) eingereicht. Darüber hinaus reicht Siemens einen in englischer Sprache verfassten Jahresbericht (Form 20-F) bei der SEC ein. Die gesamte Finanzberichterstattung veröffentlichen wir auf unserer Internetseite unter www.siemens.com/finanzberichte

RECHTSHINWEIS

Die in diesem Dokument wiedergegebenen Bezeichnungen können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.

© 2011 by Siemens AG, Berlin und München

UMWELTFREUNDLICHE HERSTELLUNG

Bei der Herstellung dieses Berichts haben wir auf die Verwendung von chlorfrei gebleichten Materialien und klimaneutrale Produktionsprozesse besonderen Wert gelegt. Das Papier stammt gemäß Forest Stewardship Council (FSC) nur aus kontrollierten Quellen wie bewirtschafteten Wäldern. Die Papiermühle, in der das Papier gefertigt wurde, ist nach den Richtlinien der ISO 9001, 14001 und 18001 zertifiziert. Sie verwendet nur chlorfrei gebleichten Zellstoff (TCF), der zum Teil ohne Einsatz von Elementarchlor (ECF) gebleicht wurde.





Bestell-Nummer A19100-F-1/88